53. JAHRGANG · 1050 · ISSN 1437-3343

Schützenwarte

OFFIZIELLES MITTEILUNGSORGAN DES WESTFÄLISCHEN SCHÜTZENBUNDES IM LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

3 MAI JUNI 2009

25. Internationaler Saisonauftakt der Sportschützen

ISAS 2009

Einladung zu WSB-Jugendtag und -Jugend-Camp in Gelsenkirchen

6. WSB-Pokal im LLZ Dortmund

DM Bogen Halle in Nordhausen

56. Deutscher Schützentag in Lübeck-Travemünde

Bruhmann Henrich Medien GmbH
Postfach 11 56 · 58572 Meinerzhagen
PVSt · Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt · 1050 · Heft 3/2009

Aus dem WSB

Verkauf nur an WSB-Mitglieder

Qualitätsscheiben jetzt noch günstiger!

Nach zwei Jahren intensiver Verhandlungen war es so weit. Acht Mitgliedsverbände des Deutschen Schützenbundes gründeten die IG Schützen. Ziel dieser Interessengemeinschaft ist es, ein breites Angebot an Artikeln des täglichen Schützenbedarfes zu definieren und diese Angebote durch Bündelung der Nachfrage günstigst einzukaufen. Weitere Ziele der IGS sind die Vereinfachung von Bestellabläufen, der Informationsaustausch im Bereich der wirtschaftlichen Aktivitäten und die Verhandlungsführung gegenüber der Industrie mit einer Stimme.

Als Partner konnte die IG Schützen die Firma RIKA gewinnen und hier ein besonders günstiges Angebot für hochwertige Scheiben aushandeln. Unsere Mitglieder können nun neben den bekannten Basic-Line- und High-Q-Line-Scheiben auch Scheiben der IG-Schützen in bekannter Edelmann-Qualität zu besonders günstigen Konditionen erwerben. Weitere Scheiben aus der RIKA-Edelmann-Basic und High-Q-Line sind ebenfalls bestellbar. Eine komplette Liste gibt es auf der WSB-Homepage im Shop.

BASIC LINE SCHEIBEN MIT IG-LOGO – ZUM IG-SCHÜTZEN-VORTEILSPREIS

Artikelnummer		Artikelbezeichnung	Preis	per	Kleinstmenge	Kartoninhalt
1000	NIGS	LG-Scheibe 10 x 10 cm, schwarz nummeriert	7,36 €	1000	1000	10000
1105S	NIGS	5er LG-Scheibenstreifen 5,05 x 31 cm, schwarz, nummeriert	14,62 €	1000	1000	5000
1110S	NIGS	10er LG-Scheibenstreifen, 5,05 x 56 cm, schwarz, nummeriert	23,40 €	1000	1000	5000
2000	NIGS	LP-Scheibe 10m, 17 x 17 cm, schwarz, nummeriert	20,81 €	1000	1000	4000
3400	NIGS	KK-Scheiben-Spiegel 50 m, schwarz, nummeriert, 13,5 x 13,5 cm	11,90 €	1000	1000	5000
4000	NIGS	KK-Scheibe-Gewehr 100m, Pistole 25/50m und Vorderlader, numm., 52x55 cm	17,32 €	100	250	500
4400	NIGS	KK-Scheibenspiegel-Gewehr 100m, Pistole 25/50m, numm., 26 x 25,2 cm	4,65 €	100	250	2000
5000	IGS	Pistolen-Scheibe 25m für Schnellfeuer und Duell, 52 x 55 cm	19,42 €	100	250	500
6000	NIGS	Scheibe für Zimmerstutzen 15 m, nummeriert, 12x12 cm	13,20 €	1000	1000	5000

Komplettpaket RIKA Hometrainer + Simulator

Für WSB-Mitglieder 1.199,– €

Weitere Informationen finden Sie unter www.rika1.com

Bestellungen bitte an die WSB-Geschäftsstelle

UVP 824,97 €
WSB-Preis
750,– €

RIKA Home-Trainer

Westfälischer Schützenbund 1861 e.V., Eberstraße 30, 44145 Dortmund, Telefon: (02 31) 86 10 60-0, Telefax: (02 31) 86 10 60-18

„Vergangenes kann man nicht ändern, aber sich kann man ändern, für die Zukunft."

(Hans Fallada)

Wieder ein Mal ist in unserem Lande Schreckliches passiert. Die Tragödie von Winnenden hat unsere Gesellschaft entsetzt. Die Umstände erschüttern uns alle und rufen tiefe Betroffenheit, Mitgefühl und Trauer hervor. Uns Schützen fordert diese Tat eine besondere Aufgabe ab: die der selbstkritischen Bestimmung der eigenen Position. Waren es in der Vergangenheit eher plakative und pauschale Verurteilungen, die relativ einfach überhört werden konnten und schnell in Vergessenheit gerieten, so scheint es diesmal einen breiten sachlichen Konsens in der Gesellschaft zu geben, der bestimmte Formen des Waffenbesitzes verboten wissen möchte und die große Koalition unter Zugzwang setzt.

Es stellt sich nun die Frage, wie wir Schützenverbände uns verhalten sollten. Der Deutsche Schützenbund hat mit seiner „Lübecker Erklärung" eine Position im Sinne und zum Wohle aller Sportschützen beziehen wollen. Auch wir als Delegierte des Westfälischen Schützenbundes haben diese Erklärung mitgetragen. Doch reicht das aus, um unseren Sport zu retten? Auch in der Vergangenheit neigten wir dazu, jede Forderung, die unser Privileg des privaten Waffenbesitzes ein wenig beschneidet, als übertrieben und nicht zielführend abzutun. Die Frage, die sich uns Sportschützen stellt, ist, wie wir uns selbst definieren, damit wir von der Öffentlichkeit als Sportverband und nicht als Interessenvertretung der Waffenbesitzer wahrgenommen werden. Der WSB hat bereits im Jahr 2002 seine Definition sportlichen Schießens formuliert und sich von kampfbetonten Formen des Schießens distanziert. Wenn wir als Sportart, nicht als Waffenbesitzer, langfristig überleben wollen, wird es uns sicher nicht erspart bleiben, unser Verhältnis zu „Waffen" und „Kalibergrößen" selbstkritisch zu hinterfragen. Dies haben wir in den letzten Jahren vielleicht versäumt, und statt unseren Sport zu entwickeln, Besitzstände gewahrt.

Auf lange Sicht könnten wir durch die Besinnung auf unser eigentliches Tun, Zielen – Auslösen – Treffen, sicher auch im öffentlichen Ansehen gewinnen. Vielleicht wird unser Sportgerät dann auch irgendwann so akzeptiert werden wie der Säbel beim Fechter, der Speer beim Leichtathleten, die Pistole beim Fünfkämpfer oder das Gewehr beim Biathleten.

Es geht hier nicht um eine Abgrenzung von einzelnen Mitgliedern, sondern um ein klares Bekenntnis zu dem, was wir schießsportlich tun. Dieses Bekenntnis kann auf drei einfachen Punkten aufgebaut werden:

Jede Anschlagsart aus dem olympischen und paralympischen Programm mit den dort verwendeten Kalibern bzw. den von der FITA zugelassenen Pfeilen verstehen wir als Schießsport, der leistungs- oder breitensportorientiert ausgeübt werden kann.

Die zweite Säule bilden die traditionell gewachsenen Disziplinen, z.B. das Armbrust- oder Vorderladerschießen. Sie stellen quasi das Fundament dar, aus dem sich die unseren Verband tragende Säule der olympischen Disziplinen entwickelt hat.

Der dritte Pfeiler wird durch das Auflageschießen gebildet, welches in den zuvor genannten Bereichen praktiziert wird. Es ist gerade aus Sicht der Jugend ideal zur Einführung in den Schießsport und lässt eine sportliche Betätigung bis ins hohe Alter zu.

Wenn es uns gelingt, uns auf diese Kernpunkte zu fokussieren, werden wir unsere Sportart vielleicht sogar in ganz andere Regionen entwickeln können. Gelingt es uns nicht, so wird nicht ein strengeres Waffenrecht das Ende des Schießsportes einläuten, sondern eine Gesellschaft, die uns als Sportart nicht akzeptiert.

Möchten auch Sie etwas zu diesem Thema mitteilen? Dann senden Sie uns gerne einen Leserbrief. Auch für Ihre Meinung ist Platz in Ihrer und unserer »Schützenwarte«.

Ihr und Euer *Klaus Stallmann*

[inhalt]

SPORT

25. ISAS 2009 in Dortmund 4
WSB-Talentrunde 2009 12
Rundenwettkämpfe, Relegation 13
6. WSB-Pokal 14
Platz zwei für SpSch Raesfeld im DSB-Pokalfinale 16
Zeitplan DM 2009 in München 17
DM Bogen Halle 18
Junioren-IWK in Suhl 20
WC Gewehr/Pistole in Changwon 21
WC Gewehr/Pistole in Peking 21
Wurfscheibe – Grand Prix Zypern 22
WM Bogen Halle 22

AUS DEM WSB

WSB-Sportförderung 2, 23, 51, 53
Geschäftsstelle 24
Namen & Nachrichten 24
Grundkurse 25
Aus- und Fortbildung 2009 26
Umweltschutz im WSB 28
Sportförderstiftung WSB21 29
WWW – Winny Weiß Was – Jugendseiten 30
Einladung zum Jugendtag des WSB 32
WSB-Jugendcamp 2009 in Gelsenkirchen 32
Sch(l)uss mit lustig – Mitgliederwerbung 32
WSB-Frauenpokal – Einladung + Ausschreibung 33
60. Westfälischer Schützentag in Iserlohn 40
Iserlohn – die Waldstadt 40
Ausschreibung 35. Landeskönigsschießen und 18. Landesjugendkönigsschießen 41
Schützenfeste im WSB 59

AUS DEM DSB

DSB trauert um Opfer von Winnenden 34
56. Deutscher Schützentag in Travemünde 36
»Lübecker Erklärung« des DSB 39

AUS BEZIRKEN UND KREISEN

Mitteilungen Bezirke 44
Mitteilungen Kreise 46

AUS DEN VEREINEN 50

Startgelegenheiten 54
»SCHÜTZENHILFE«-Aktion 56

TRADITION

Dank für treue Mitgliedschaft 60

AUS INDUSTRIE UND HANDEL 62

IM NÄCHSTEN HEFT 63

IMPRESSUM 63

Zum Titelbild

25. ISAS 2009: Die Goldmedaille im Liegendschießen der Damen gewann Dagmar Hülshoff (Mitte) aus Hamm vor Sonja Pfeilschifter und Beate Gauß. Foto: jj

25. ISAS 2009

Internationaler Saisonauftakt der Sportschützen

Internationale Sportschützenelite traf sich zum 25. Mal in Dortmund

Das Landesleistungszentrum des Westfälischen Schützenbundes in Dortmund war in diesem Jahr zum 25. Mal Austragungsort des »Internationalen Saisonauftakts der Sportschützen« – kurz ISAS. Zahlreiche Ehrengäste aus der Politik sowie aus Industrie und Handel dokumentierten durch ihren Besuch den Stellenwert dieser hochrangigen Sportveranstaltung für den Schießsport und für das »Sportland« Nordrhein-Westfalen.

Die Organisatoren freuen sich, dass sie zum 25. Jubiläum über 50 Delegationen Teilnehmer in Dortmund begrüßen konnten. Mit rund 900 Starts gehört der ISAS zu den größten Internationalen Schießsportveranstaltungen weltweit. Für viele Olympia-Medaillengewinner, Welt- und Europameister gilt der ISAS als erste Standortbestimmung im nacholympischen Jahr. Schießsportinteressierte Besucher aus nah und fern nutzen die Möglichkeit, ihre Idole hautnah erleben und den einen oder anderen Kniff abschauen zu können oder um Autogramme zu ergattern. Auch das Ausstellungszelt mit Vertretern aus Industrie und Handel war Anziehungspunkt für das fachkundige Publikum.

Zu den umfangreichen Vorbereitungen im Vorfeld dieser Großveranstaltung gehörte eine grundlegende Reinigung und ein Check der elektronischen Trefferanzeigen sowie die Überprüfung der Auszeichnungen, die Organisation des Shuttleverkehrs, die Versorgung und Unterbringung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die behördlichen Anträge für Einreisevisa und Genehmigungen für die Einfuhr von Sportwaffen.

Gouryanov gewinnt mit der Freien Pistole

In der olympischen Disziplin Freie Pistole Männer fällt traditionell die erste Entscheidung des ISAS. Diesmal ging die erste Goldmedaille an Anton Gourya-

Dagmar Hülshoff im Interview mit der Deutschen Schützenzeitung

Klaus Stallmann im Gespräch mit Referatsleiter Norbert Wesseler und Staatssekretär Palmen vom NRW-Innenministerium

Reportage des Deutschlandfunks

Das Plakatmodel von vor 25 Jahren

nov. Der Russe zeigte im Finale besondere Nervenstärke und schob sich dank der besten Finalserie von 98,3 Ringen vom dritten auf den ersten Platz vor. Nach dem Vorkampf hatte er mit 554 Ringen den dritten Platz hinter Serhiy Kudrya aus der Ukraine mit 560 Ringen und seinem russischen Landsmann Alexey Yaskevich (556) belegt. Kudrya zeigte mit 90,8 Ringen die schlechteste Leistung aller acht Finalteilnehmer und musste sich Gouryanov genauso geschlagen geben wie Yaskevich, der sich mit 93,1 Ringen nur knapp auf einem Medaillenplatz halten konnte. Besonders erfreulich aus westfälischer Sicht waren die Leistungen von Manfred Pilkiewicz aus Haltern und des Paderborners Artur Brossart. Beide lieferten einen hervorragenden Wettkampf ab und verpassten mit 547 bzw. 546 Ringen nur um einen bzw. zwei Ringe das international hochkarätig besetzte Finale.

Serhiy Kudrya beherrscht die Luftpistolen-Konkurrenz

Der Ukrainer Serhiy Kudrya belegte Platz eins mit der Luftpistole. Mit 584 Ringen ging er wie schon am Vortag mit der Freien Pistole als Vorkampfbester in das Finale. Doch jetzt schoss er mit 100,4 Ringen das beste Finalergebnis und konnte diesmal die Führung behaupten. Noch mehr Spannung brachte aber der Kampf um die weiteren Podiumsplätze. Hier bewarben sich sechs Schützen, von den fünf mit 582 Ringen und einer mit 581 Ringen ins Finale starteten. Bis zum neunten Finalschuss sah es so aus, dass der Ukrainer Oleksandr Petriv Silber gewinnen würde, doch eine 7,3 im letzten Schuss warf ihn auf Platz sechs zurück. So ging Silber an den Polen Wojciech Knapik mit 681,9 Ringen (582+99,9) und Bronze an Ivan Rybovalov aus der Ukraine für 681,2 Ringe (582+99,2).

Zwischen den einzelnen Wettbewerben bot sich die Gelegenheit für den Deutschlandfunk, für eine ausführliche Rundfunkreportage über den Reiz und die Faszination des Schießsports Interviews mit Sportlern verschiedener Nationen zu führen.

Damenfinale mit dem Sportgewehr auf Weltklasseniveau

Ein hochklassiges und spannendes Finale boten die Damen am Donnerstagabend zur besten Fernsehsendezeit. Im Dreistellungswettkampf mit dem Kleinkalibergewehr reichten 580 Ringe nicht, um an der Endrunde der besten acht Damen teilnehmen zu dürfen. Mit dem höchsten Ergebnis von 586 Ringen hatte Jessica Mager aus Solingen nach dem Vorkampf einen Ring Vorsprung auf die Französin Myriam Duperron und zwei Ringe auf Beate Gauß aus Ubstadt. Die Weltrekordhalterin in dieser Disziplin, Sonja Pfeilschifter aus Ismaning, ging mit 582 Ringen als Vierte auf die Jagd nach Edelmetall. Nicht zuletzt die vierfache Olympiateilnehmerin zeigte, wie sehr es im Finale auf Erfahrung und Nervenstärke ankommt, denn die 20jährige Rheinländerin auf Bahn eins wurde Schuss um Schuss nach hinten durchgereicht und blieb am Ende ohne Medaille. Gold gewann schließlich Beate Gauß mit 686,2 Ringen vor Sonja Pfeilschifter, die mit 103,4 Ringen eine sehr starke Leistung ablieferte. Die 31jährige Französin freute sich nach 685,0 Ringen über die Bronzemedaille. Von den Schützinnen aus der näheren Umgebung erzielte Britta Kurth aus Hamm mit 580 Ringen das beste Resultat. Leider zog sie beim Stechen um die Finalteilnahme den Kürzeren und war als Neunte nur zum Zuschauen verurteilt. Auch Anne Bielefeld aus Schwerte und Nina Koop aus Haltern konnten sich mit 577 bzw. 570 Ringen in diesem hochklassigen Teilnehmerfeld behaupten.

Rajmond Debevec wiederholt Vorjahressieg

Die Königsdisziplin der Gewehrschützen, den Dreistellungswettkampf der Männer, gewann der Slowene Rajmond Debevec (Foto rechts). Der Weltrekordhalter in dieser Disziplin wiederholte damit seinen Erfolg aus dem Vorjahr. Zweiter wurde der Dortmunder Maik Eckhardt (Foto links) vor dem für den westfälischen Landeskader startenden Christian Butz (Foto unten links). In dem hochkarätig besetzten Feld hat sich der 24-Jährige beachtlich geschlagen. Nach 1170 Ringen im Vorkampf konnte er seinen dritten Platz dank einer guten Finalrunde von 100,0 Ringen gegen den mehrfachen Weltmeister Jozef Gönci behaupten, der mit der gleichen Ringzahl in das Finale der besten acht gestartet war. Im Zweikampf um Gold behielt der slowakische Olympiasieger aus dem Jahr 2000 die Nase vorn und fügte 1176 Ringen aus dem Vorkampf noch einmal 98,5 Ringe hinzu. Zweiter blieb Maik Eckhardt nach 1175 Ringen zuzüglich 97,2 Ringen aus dem Finale. Mit Philipp Rogner aus Möhnesee zeigte ein zweiter Schütze des WSB eine gute Leistung. Nach 392 Ringen im Liegendschießen, 380 Ringen in der Stehendposition und 386 Ringen im Knieendanschlag belegte er mit insgesamt 1158 Ringen den 15. Platz.

Der Spanier Javier Lopez (Foto unten, mit seinem Trainer) gewann mit dem Luftgewehr bei den Junioren bereits seine dritte Goldmedaille beim Jubiläums-ISAS. Mit 591 Ringen konnte er sich hier knapp mit einem Ring Vorsprung an die Spitze setzen. Zuvor hatte er bereits mit 1154 Ringen den Dreistellungswettkampf gewonnen und den Liegendwettbewerb dominiert, wo er lediglich drei Neuner hinnehmen musste.

Ein leichter Vorsprung von nur einem Ring reichte auch Isabella Straub aus Kirchseeon, um sich mit 396 Ringen mit dem Luftgewehr bei den Juniorinnen gegen ihre Nationalmannschaftkameradin Maren Prediger durchzusetzen. Den dritten Platz belegte hier Lisa Tüchter aus Schüttorf mit 394 Ringen. Beste Vertreterin aus dem Landeskader des Westfälischen Schützenbundes war Victoria Bobbert aus Unna mit 390 Ringen auf Rang 14.

Der Spanier Javier Lopez (links) – hier mit seinem Trainer – gewann drei Goldmedaillen beim 25. ISAS

Dagmar Hülshoff aus Hamm gewinnt Gold beim 25. ISAS

Die Goldmedaille im Liegendschießen der Damen gewann Dagmar Hülshoff (Foto) aus Hamm. Im Landesleistungszentrum in Dortmund zielte die 40jährige bei 60 Wettkampfschüssen nur 4 Mal an der Zehn vorbei und verdrängte die mehrfache Weltmeisterin Sonja Pfeilschifter sowie die Nationalmannschaftsschützin Beate Gauß mit jeweils 595 Ringen auf die Ränge zwei und drei. Mit diesem unerwarteten Erfolg bescherte Hülshoff dem Westfälischen Schützenbund als Ausrichter die erste Goldmedaille des Jubiläums-ISAS.

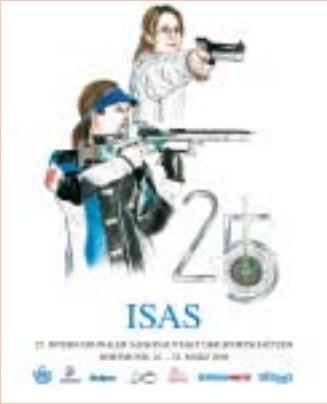
Im Liegendwettbewerb der Männer änderten sich die Platzierungen dank vergleichbar starker Vorkampfergebnisse bei jedem Finalschuss. Die acht Finalteilnehmer gingen mit Vorkampfergebnissen von zweimal 598, dreimal 597 und dreimal 596 Ringen in die Finalrunde. Am Ende setzte sich der Pole Przemislaw Bozek mit insgesamt 700,8 Ringen durch und belegte den ersten Platz. Über Silber und Bronze durften sich Carsten Feldhaus aus Niedersachsen mit 700,5 Ringen und Jozef Gönci aus der Slowakei mit 699,9 Ringen freuen. Auf Platz vier landete der

Norweger Harald Stenvaag mit 699,7 Ringen. Stenvaag hatte 1985 für das Plakat zum 1. ISAS Motiv gestanden. Für seine Verbundenheit und Treue zum ISAS, wo er von Beginn an regelmäßig zu den Siegern und Platzierten gehörte, dankte der WSB-Sportleiter Fritz-Eckhard Potthast als Wettkampleiter dem 58jährigen früheren Weltmeister und Olympiamedaillengewinner mit einem gut gefüllten Präsentkorb.

Plakat zum Jubiläum erstmals mit zwei Motiven

Im Jahr 1983, kaum ein Jahr nach Einweihung des Landesleistungszentrums und Bundesstützpunktes für Sportschießen, richtete der Westfälische Schützenbund e.V. die Europameisterschaft für Druckluftwaffen in der Dortmunder Eberstraße aus. Ermuntert durch diese überaus erfolgreich durchgeführte Großveranstaltung nutzten die Verantwortlichen des Schützenbundes die gewonnenen Erfahrungen und Kontakte und führten Ostern 1985 den »Internationalen Saisonauftakt der Sportschützen« ein. Als größte komplett überdachte Schießsportanlage bot das LLZ Dortmund Sportschützen aus ganz Europa und darüber hinaus die Möglichkeit, schon sehr früh in der anlaufenden Saison auch einen ersten Leistungsvergleich in den Kleinkaliberdisziplinen anzubieten.

Schon seit dem ersten ISAS gibt es jedes Jahr ein künstlerisch



gestaltetes Plakat, auf dem ein Sportschütze in einer typischen Pose dargestellt ist. Diese nunmehr 25 Plakate und die mit dem jeweiligen Motiv versehenen Pins und Aufkleber sind bei Souvenirsammlern überaus begehrt. 1985 zierte der damalige Luftgewehr-Weltrekordler Harald Stenvaag aus Norwegen das erste Plakat. Die ersten zwanzig Plakatvorlagen waren von dem Münchener Künstler Gustav Herbrich gezeichnet worden. Die Motive der Jahre 2005 bis 2007 hatte der Düsseldorfer Designer Marcel Bagus gestaltet. Dem aktuellen Plakat liegt nun zum zweiten Mal eine Zeichnung von Martina Günther aus Höchstberg zugrunde. Aus Anlass des Jubiläums haben die Veranstalter erstmalig zwei Personen auf dem Plakat verewigt und dabei auf erfolgreiche Athleten aus dem direkten Einzugsbereich des LLZ gesetzt. Zum Einen die Pistolenschützin Maren Johann aus Meinerzhagen, die im letzten Monat mit der Auswahl des Deutschen Schützenbundes an der Europameisterschaft in der tschechischen Hauptstadt Prag teilgenommen hat und zum Anderen der erfolgreiche Dortmunder Gewehrschütze Maik Eckhardt, der in Peking bereits zum vierten Mal die deutschen Farben bei Olympischen Spielen vertreten durfte. Integriert in der Zahl 25 werden auf einer stilisierten Schießscheibe modernste computergestützte Systeme zur Trainingsanalyse dargestellt.

jj

„Das erste im Jahre 1996 vom DSB zugelassene vollelektronische Messsystem (10m/50m) für Wettkämpfe und Meisterschaften"

MEYTON ELEKTRONIK

DSB Deutscher SchützenBund e.V.

MEYTON Messtechnik...
Immer den entscheidenden Schritt voraus...

- optischer Messrahmen MF4R1 180 x 180 mm²
- optischer Messrahmen MF4R3 550 x 550 mm²
- Vermessung von allen Geschossen

MEYTON Elektronik GmbH | Spenger Str. 38 | Melle-Bruchmühlen | Tel.: 0 52 26 / 98 24-0 | Fax: 0 52 26 / 98 24 - 20 | www.meyton.de

Zweites Gold für Westfalen durch Gregor Lütkevedder

Die zweite Goldmedaille für den Westfälischen Schützenbund gewann Gregor Lütkevedder (Foto) aus Paderborn. Mit der olympischen Schnellfeuerpistole siegte der 19jährige bei den Junioren mit 562 Ringen knapp mit einem Ring vor Tobias Backes aus der Pfalz und Ruslan Lunev aus Aserbaidschan mit 554 Ringen. Bei den Männern ging der komplette Satz Edelmetall an Schützen aus der Ukraine. Dabei hatte Roman Bondaruk schon vor dem abschließenden Finale mit 588 Ringen einen Vorsprung von 8 Ringen auf seine Verfolger. Er fügte noch einmal 202,0 Ringe hinzu und belegte damit Platz eins vor Oleg Tkachov und Taras Magmet, die auf 777,9 bzw. 777,4 Ringe kamen. Marcel Goelden aus Warburg, Vorkampfdritter mit 580 Ringen, musste sich nach einer Finalrunde von 194,3 Ringen mit Platz vier begnügen. Erst auf Platz fünf fand sich der amtierende Olympiasieger Oleksandr Petriv (Ukraine) mit 772,3 Ringen wieder.

Mit der Luftpistole beherrschte die Spanierin Sonia Franquet Calvente (Foto unten links) das Teilnehmerfeld. Sie war sowohl im Vorkampf mit 384 Ringen als auch im Finale mit 102,0 Ringen die stärkste Dame und gewann verdient die Goldmedaille. Auf Platz zwei landete Carmen Seeger aus Braunschweig mit insgesamt 482,1 Ringen vor der Russin Anna Mastyanina mit 476,9 Ringen. Einen bemerkenswerten Erfolg feierte Katja Hoffmann aus Herne, die sich mit 377 Ringen für die Endrunde qualifizieren konnte und sich dort vom achten auf den fünften Rang vorarbeiten konnte.

Sonja Pfeilschifter übertrifft eigenen Weltrekord

In überragender Manier setzte sich Sonja Pfeilschifter (Foto oben) beim 25. ISAS mit dem Luftgewehr durch. Vor den Augen des Staatssekretärs im NRW-Innenministerium, Manfred Palmen, MdL, lag sie mit 505,1 Ringen sogar um 0,1 Ringe über dem offiziellen Weltrekord, den sie selbst im Vorjahr beim Weltcup in Mailand aufgestellt hatte. Silber gewann Beate Gauß aus Ubstadt mit 502,3 Ringen vor der Russin Marina Bobkova mit 501,2 Ringen. Alle drei waren mit 399 Ringen in die Endrunde gestartet und konnten die Konkurrenz von den Podiumsplätzen fernhalten. Das hochklassig besetzte Finale war durch Martina Rave aus Münster, die Französin Francine Kessler und Stine Andersen aus Dänemark mit 397 Ringen sowie die Kroatin Snjezana Pejcic und Jessica Mager aus Solingen mit 396 vervollständigt worden. Die beiden letztgenannten hatten sich zuvor in einem

Shoot-Off gegen vier weitere Schützinnen mit demselben Ergebnis durchgesetzt. Nur einen Zähler dahinter verpasste Dana Prüfe aus Coesfeld knapp die Chance auf eine Finalteilnahme.

Bei den Herren setzte sich der Niederländer Dick Boschman (Foto unten) durch. Der 34jährige Sportsoldat war sowohl im Vorkampf mit 598 Ringen und als auch im Finale mit 103,4 Ringen der stärkste Schütze. Silber gewann der Ungar Peter Sidi mit 699,9 Ringen. Auf den dritten Rang kämpfte sich der Niederländer Peter Hellenbrand vor. Nach 595 Ringen im Vorkampf überholte er mit einem Finale von 103,1 Ringen den mit zwei Zählern Abstand in das Finale gestarteten Rumänen Alin Moldoveanu und hatte schließlich zwei Zehntelringe Vorsprung. Die besten Teilnehmer aus Westfalen waren Philipp Rogner aus Möhnesee und André Knop aus Paderborn mit jeweils 590 Ringen.

Manfred Palmen, Schirmherr des 25. ISAS, lobte bei der Siegerehrung die angenehme Atmosphäre und die hochklassigen Leistungen bei dieser hervorragend organisierten Sportveranstaltung. WSB-Präsident Klaus Stallmann bedankte sich im Gegenzug für die finanzielle Förderung des Saisonauftakts durch das Land Nordrhein-Westfalen.

Den Abschluss der einwöchigen Wettkampfphase bildeten die Sportpistolenwettkämpfe. Bei den Frauen gewann Irada Ashumova aus Aserbaidschan mit 587 Ringen aus dem Vorkampf und 201,5 Ringen aus dem Finale die Goldmedaille. Platz zwei belegte Maria del Pilar Fernandez Julian aus Spanien mit 782,0 Ringen vor Carmen Seeger aus Braunschweig mit 781,3 Ringen. Bei den Junioren gab es schließlich noch eine Bronzemedaille für den ausrichtenden Verband. Mit 537 Ringen sicherte sich Vanessa Düsing aus Geseke den dritten Platz hinter Daria Grozdek aus Kroatien, die auf 546 Zähler

kam. Gold bekam Natalya Belous aus Kasachstan für 555 Ringe.

Zum 25. Jubiläum war vom Veranstalter für den Pistolen- und den Gewehrbereich eine Nationenwertung ausgelobt worden. In die Punktewertung kam der bestplatzierte Starter einer Delegation in den einzelnen Disziplinen. Im Pistolenbereich ging der mit 1.200 Euro dotierte erste Preis mit 45 Punkten an die kleine Abordnung aus Aserbaidschan. Der zweite Platz und 1.000 Euro gingen an die Ukraine für 38 Punkte. Den mit 800 Euro dotierten dritten Rang teilten sich die punktgleichen Delegationen aus dem Landesverband Nordwest und aus Polen mit je 34 Punkten.

Im Gewehrbereich gab es mit den Mannschaften aus Spanien und Frankreich mit je 42 Punkten zwei Zweitplatzierte. Der Hauptpreis ging an die Gewehrschützen der Nationalmannschaft des Deutschen Schützenbundes, die mit insgesamt 91 Punkten mit Abstand die erfolgreichste Delegation stellten.

MEC in Dortmund. Waffen, Munition +Test, Schießkleidung, Schießbrillen und vieles mehr. Jetzt auch mit professionellem Trainingsangebot!

MEC

mark I: *Schäftung, neuester Stand. Gefräster Aluminium-Rahmen mit einzigartigen Anpassungsmöglichkeiten und bestechender Optik. Für Anschütz 2002, FWB und Walther-Systeme.*

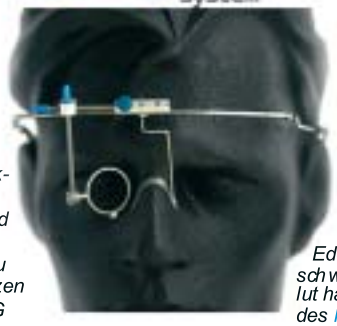
www.mec-shot.de

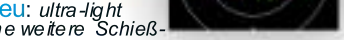
Fachliteratur von MEC. Umfassend, verständlich, kompetent. **Olympisches Pistolenschiessen**, *reich illustriert, mit Beiträgen von 14 Spezialisten. Der neue Standard für Schützen und Trainer.*

free sight *Der Weltmeister, der Europameister der Deutsche Meister Luftgewehr und das Bundesliga-Top-Team vertrauten 2006 diesem einzigartigen Diopter: kompakt, präzise. Mehr Übersicht verbessert die Balance!*

MECglas system

SCATT, *professionelles Zielwegsystem. Jetzt neu, die Messung des Druckverlaufs mit separatem Sensor, USB-Anschluss.*





iSSS ***Internationale Schieß-Sport-Schule***

Neu bei MEC in Dortmund, *erweiterter Luftdruck-Stand mit 12 Bahnen in großzügiger Athmosphäre. Meyton-Elektronik, Scatt-Analyse, Munitionstest und Anmessung von Schießbrillen und Schießkleidung.*

Kompetente Beratung auf professionellem Niveau und an einem Ort. Hier trainieren die besten Schützen der Region, internationale Top-Schützen wie der LG Weltmeister und das Bundesligateam von Hub. Elsen.

Einzel- und Gruppentraining mit versierten Trainern nach Anmeldung. Kurse und Schießzeiten im Internet unter **www.mec-shot.de**, *Telefon 0231/512069.*

Neu: *ultra-light Eine weitere Schießbrille von MEC. Titan, Aluminium und Edelstahl. Mit 20 Gramm nur etwa halb so schwer wie alles Dagewesene. Bequem, absolut hautverträglich, stabil und mit den Elementen des MEC glas-systems kombinierbar. Auswahl, Anpassung und Glasbestimmung direkt im Hause nach Terminabsprache.*

Luftdruck-Munition von MEC!

Einzigartige Testanordnung, die führenden Fabrikate, alle Sorten in vielen Serien. Ausführlicher Test, Geschwindigkeitsmessung, Meyton-Elektronik und Scatt-Wiedergabe. Günstige Preise für Top-Munition und für den Vereinsbedarf.

Die Schussleistung deines Gewehrs oder deiner Pistole ist durch nichts zu ersetzen!

Dank Kaiserwetters und herausragender sportlicher Leistungen wird die Jubiläumsausgabe des Internationalen Saisonauftakts den Sportschützen und Besuchern sicher in guter Erinnerung bleiben. Die meisten Sportler und Trainer fühlen sich seit vielen Jahren sehr wohl in Dortmund und freuen sich jetzt schon auf ein Wiedersehen bei der 26. Auflage des ISAS im Frühjahr 2010. Text & Fotos: jj

Ergebnisse 25. ISAS 2009

Luftgewehr Männer

1.	Dick Boschmann, NED	701,4
2.	Peter Sidi, HUN	699,9
3.	Peter Hellenbrand, NED	698,1
4.	Alin Moldoveanu, ROM	697,9
5.	Josselin Henry, FRA	696,4
6.	Tino Mohaupt, GER	695,7
7.	**Christian Butz, WF**	**695,2**
8.	Pierre Edmond Piasecki, FRA	693,2

Luftgewehr Frauen

1.	Sonja Pfeilschifter, GER	505,1
2.	Beate Gauß, LLZ BW	502,3
3.	Marina Bobkova, RUS	501,2
4.	Snjezana Peicic, CRO	500,1
5.	Martina Rave, NW	499,9
6.	Francine Kessler, BEL	498,0
7.	Jessica Mager, GER	497,2
8.	Stine Andersen, DEN	496,8

Luftgewehr Junioren

1.	Javier Lopez, ESP	591
2.	Lars Walker, GER	590
3.	Sebastian Rabalski, POL	584
4.	Oliver Hein, SA	583
5.	Etienne Germond, FRA	582
6.	Tim Willenbrink, GER	581
7.	Patrick Kurz, OP	581
8.	Dominik Boschenrieder, GER	580

Luftgewehr Juniorinnen

1.	Isabella Straub, GER	496
2.	Maren Prediger, GER	395
3.	Lisa Tüchter, NW	394
4.	Julia Bauer, OP	394
5.	Nina Baehnisch, OP	394
6.	Auriele Duval, FRAU	392
7.	Kristina Hagen, GER	391
8.	Martina Pauly, GER	391

KK 3x40 Männer

1.	Rajmond Debevec, SLO	1274,5
2.	Maik Eckhardt, RH	1272,2
3.	**Christian Butz, WF**	**1270,0**
4.	Jozef Gönci, SLK	1269,4
5.	Anders Johanson, SWE	1266,2
6.	Cyril Graff, FRA	1264,8
7.	Josselin Henry, FRA	1264,7
8.	Harald Stenvaag, NOR	1259,3

KK 3x40 Junioren

1.	Javier Lopez, ESP	1154
2.	Patrick Kurz, OB	1150
3.	Julian Baehnisch, GER	1148
4.	Tim Willenbrink, GER	1147
5.	Bojan Durkovic, CRO	1144
6.	Patrick Seyferth, HS	1143
7.	Andreas Horn, LLZ BW	1143
8.	Aurelien Simonelig, FRA	1141

KK 3x20 Frauen

1.	Beate Gauß, LLZ BW	686,2
2.	Sonja Pfeilschifter, GER	685,4
3.	Myriam Duperron, FRA	685,0
4.	Jessica Mager, GER	684,2
5.	Agnieszka Staron, POL	679,2
6.	Amelie Kleinmanns, RH	679,1
7.	Claudia Keck, GER	678,7
8.	Ramona Gössler, LLZ BW	675,9

KK 3x20 Juniorinnen

1.	Alexandra Malinovskaya, KAS	581
2.	Isabella Straub, GER	579
3.	Martina Pauly, GER	579

Im Rahmen des ISAS feierte Peter Klatecki aus Arnsberg, seit vielen Jahren als internationaler Kampfrichter bei Wettkämpfen des WSB und des DSB im Einsatz, seinen 70. Geburtstag. Die Landessportleitung gratulierte ihm und seiner Frau Helga, die bereits im Januar ihren runden Geburtstag feiern konnte, mit einem großen Präsentkorb. Bei dieser Gelegenheit bekam auch Helmut Hamelmann aus Dortmund (Foto oben, einen gut gefüllten Frühstückskorb überreicht. Helmut Hamelmann ist schon seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Mitarbeiter und Kampfrichter des WSB und wurde nun für seinen 25. Einsatz bei einem ISAS ausgezeichnet. Mit Eugen Drückow aus Lüdenscheid und Heinz Beckhove aus Warendorf gehören zwei weitere Mitarbeiter, die schon beim 1. ISAS 1985 im Einsatz waren, noch heute zum festen Helferteam der Landessportleitung. Beide konnten leider an der Ehrung nicht teilnehmen. jj

WALTHER®
EIN UNTERNEHMEN DER UMAREX-GRUPPE
TRADITION OF INNOVATION
www.carl-walther.com

WALTHER TARGET SHOP

Angebot nur im Mai beim WALTHER Target Shop Fachhandel erhältlich.
Lieferung solange Vorrat reicht.

4. Nina Baehnisch, OB 575
5. Lisa Tüchter, NW 574
6. Kristina Hagen, GER 573
7. Aurelie Chevance, FRA 572
8. Yvonne Yaekel, GER 571

KK-Liegend Männer

1. Przemyslaw Bozek, POL 700,8
2. Carsten Feldhaus, NS 700,5
3. Jozef Gönci, SLK 699,9
4. Harald Stenvaag, NOR 699,7
5. Neil Stirton, SCO 699,0
6. Peter Sidi, HUN 699,0
7. Enrico Friedemann, NS 698,7
8. Maik Eckhardt, RH 696,0

KK-Liegend Junioren

1. Javier Lopez, ESP 597
2. Dominik Boschenrieder, GER 595
3. Sebastian Rabalski, POL 593
4. Daniel Czerwinski, POL 590
5. Bojan Durkovic, CRO 590
6. Christoffer Svensson, SWE 590
7. Florian Voet, NW 589
8. Etienne Germond, FRA 588

KK-Liegend Frauen

1. **Dagmar Hülshoff, WF 596**
2. Sonja Pfeilschifter, GER 595
3. Beate Gauß, LLZ BW 595
4. Eva Friedel, GER 594
5. Julia Schamber, LLZ BW 594
6. Myriam Duperron, FRA 593
7. Julia Schneider, LLZ BW 593
8. Nataliia Omelianenko, UKR 592

KK-Liegend Juniorinnen

1. Julie Morere, FRAU 593
2. Erika Bengston, SWE 593
3. Malin Bengston, SWE 592
4. Joanna Kczerowska, POL 591
5. Alexandra Malinovskaya, KAZ 591
6. Kristina Hagen, GER 591
7. Isabella Straub, GER 590
8. Jennifer McIntosh, SCO 589

Luftpistole Männer

1. Serhiy Kudrya, UKR 684,4
2. Wojciech Knapik, POL 681,9
3. Iva Rybalov, UKR 681,2
4. Sergey Chervyakovsky, RUS 680,9
5. Luca Tesconi, ITA 680,1
6. Oleksandr Petriv, UKR 679,6
7. Michael Peirick, NS 675,9
8. Anton Gouryanov, RUS 674,2

Luftpistole Frauen

1. Sonia Franquet Calvente, ESP 486,0
2. Carmen Seeger, NS 482,1
3. Anna Mastyanina, RUS 476,9
4. Judit Eiselt, HUN 474,6
5. **Katja Hoffmann, WF 472,9**
6. Liunov Yaskevich, RUS 471,3
7. Nadezhda Abramova, RUS 470,2
8. Svetlana Ananeva, RUS 470,1

Luftpistole Junioren

1. Ruslan Lunev, AZE 565
2. Eike Frerichs, NW 564
3. Yakov Donguzov, KAZ 561
4. **Gregor Lütkevedder, WF 560**
5. Marceli Krzyszon, POL 559
6. Johnny Elmquist, SWE 558
7. Tommie Antonsson, SWE 557
8. Tomasz Wawrzonowski, POL 556

Luftpistole Juniorinnen

1. Daria Grozdek, CRO 369
2. Kristin Meyer, NW 366
3. Julia Westerfeld, NW 360
4. Kayleigh Verhaeghe, BEL 359
5. **Lena Kappe, WF 359**
6. **Vanessa Düsing, WF 358**
7. **Jennifer Knillmann, WF 358**
8. Sarah Madsen, DEN 353

Sportpistole Frauen

1. Irada Ashumova, AZE 788,5
2. Ma Pilar Fernandez Julian, ESP 782,0
3. Carmen Seeger, NS 781,3
4. Slawomira Szpek, POL 780,9
5. Kira Klimova, RUS 777,8
6. Sonia Franquet Calvente, ESP 775,3
7. Martina Schwenker, NW 772,7
8. Silvia Grandu, ITA 772,6

Sportpistole Juniorinnen

1. Natalya Belous, KAZ 555
2. Daria Grozdek, CRO 546
3. **Vanessa Düsing, WF 537**
4. Kristin Meyer, NW 535
5. **Jennifer Knillmann, WF 531**
6. Julia Westerfeld, NW 524
7. **Lena Kappe, WF 523**

Freie Pistole Männer

1. Anton Gouryanov, RUS 652,3
2. Serhiy Kudrya, UKR 650,8
3. Alexey Yaskevich, RUS 649,1
4. Sergey Chervyakovsky, RUS 648,8
5. Ivan Bidnyak, UKR 644,8
6. Andrea Amore, ITA 644,0
7. Alexandr Parinov, RUS 643,0
8. Wojciech Knapik, POL 641,6

Freie Pistole Junioren

1. Tomasz Wawrzonowski, POL 537
2. Ruslan Lunev, AZE 533
3. Yakov Donguzov, KAZ 527
4. Tommie Antonsson, SWE 523
5. Marceli Krzyszton, POL 522
6. Johnny Elmquist, SWE 522
7. Eike Frerichs, NW 509
8. Andrey Semibratov, KAZ 502

OSP Männer

1. Roman Bondaruk, UKR 790,0
2. Oleg Tkachov, UKR 777,9
3. Taras Magmet, UKR 777,4
4. Marcel Goelden, RH 774,3
5. Oleksandr Petriv, UKR 772,3
6. Sasa Spirelja, CRO 772,0
7. Rene Vogn, DEN 573
8. Ivan Bidnyak, UKR 570

OSP Junioren

1. **Gregor Lütkevedder, WF 562**
2. Tobias Backes, PF 561
3. Ruslan Lunev, AZE 554
4. Philipp Scharrelmann, NW 547
5. **Tobias Langer, WF 522**
6. **Johannes Lange, WF 507**
7. Jan Niklas Laging, NW 483
8. **Hendrik Mengelkamp, WF 474**

WSB TALENTRUNDE 2009

3. Spieltag, Gruppe A

SK Ahaus : SK Coesfeld-Borken 6: 4!

Jugend

LG	Hartmann, Andre	: nicht angetreten	373: 0
LG	Elpers, Janine	: nicht angetreten	378: 0
LG	Burieke, Katrin	: nicht angetreten	370: 0
LP	Bertling, Dennis	: nicht angetreten	330: 0
LP	Scheibehenne, P.	: nicht angetreten	127: 0

Schüler

LG	Elpers, Natalie	: nicht angetreten	189: 0
LG	Baumann, Lena	: nicht angetreten	186: 0
LG	Spicker, Florian	: nicht angetreten	180: 0
LP	Reer, Robin	: nicht angetreten	157: 0
LP	Holtkamp, Tobias	: nicht angetreten	132: 0

SK Münster-Warend. : SK Steinfurt 5: 5!

Jugend

LG	Edom, Miriam	: Wessels, Alexander	363:349
LG	Große, Maria	: Kuhlmann, Julia	380:352
LG	Franke, Daniel	: Topp, Dennis	351:364
LP	Ermann, Martin	: Stippel, Benjamin	305:296
LP	Tacke, Hannes	: Krey, Lasse	264:297

Schüler

LG	Hennsmann, Th.	: Fischer, Malte	124:147
LG	Ermann, Christ.	: Felmet, Dominik	149:173
LG	Altefohne, Yvonne	: Reher, Katrin	145:185
LP	Busse, Julius	: Looks, Nico	156:114
LP	Zitlau, Leon	: nicht angetreten	126: 0
			2363:2277

Tabelle:

Verein	Spiele	E-Pkte	M.-Pkte	Ges.Ringe
1. SK Ahaus	3	23 : 7	6 : 0	7707
2. SK Ms-Warend.	3	13 : 17	4 : 2	6983
3. SK Steinfurt	3	13 : 16	2 : 4	6945
4. SK Coesf.-Bork.	3	10 : 19	0 : 6	3416

! = Regelverstoß: Die Mannschaft vom SK Coesfeld-Borken ist zum Wettkampf nicht angetreten. Laut Talentrundenregel gewinnt der SK Ahaus die Begegnung mit 6:4.

! = Beim Stand von 5:5 entscheidet die Gesamtringzahl (Addition der Einzelergebnisse aller Mannschaftsschützen) über die Vergabe der Mannschaftspunkte. Der SK Münster-Warendorf gewinnt die Begegnung mit 2363:2277 Ringen.

3. Spieltag, Gruppe B

SK Haltern-Dorsten : SK Unna-Kamen 4: 6

Jugend

LG	Sago, Katja	: Röschmann, A-C.	382:373
LG	Nickel, Patrick	: Plümper, Tim	377:367
LG	Brosthaus, Jil	: Hermannsdörf., F.	327:359
LP	Vadder, Markus	: Rosenberg, Arno	347:334
LP	Gerling, Matthias	: Kokott, Maurice	313:329

Schüler

LG	Sacharow, Roman	: Kosalla, Lisa	173:189
LG	Underberg, Tobias	: Kosalla, Laura	158:182
LG	Schenke, Stefan	: Poth, Melissa	175:177
LP	Feller, Josef	: Mertins, Fabian	95:139
LP	Engbergs, Henn.	: Abeln, Kevin	125:117

SK Gelsenkirchen : SK Dortm.-Schw. 7: 3

Jugend

LG	Spriewald, Maik	: Wagner, Jamie	385:380
LG	Lorenschait, Andr.	: Pascherat, Steffen	375:277
LG	Thiele, Christian	: Samson, Nathalie	363:278
LP	Tecken, Jan	: Weller, Marvin	284:349
LP	nicht angetreten	: Theile, Dennis	0:358

Schüler

LG	Bohlenz, Alex.	: Böhm, Lukas	177:152
LG	Taube, Gabriela	: Rhode, Lisa	158:151
LG	Taube, Carina	: nicht angetreten	154: 0
LP	Scholz, Jonas	: Bartscherer, Man.	104:166
LP	Knoff, Lars	: Bräuning, Benjam.	138:131

Tabelle:

Verein	Spiele	E-Pkte	M.-Pkte	Ges.Ringe
1. SK Gelsenk.	3	18 : 11	4 : 2	6554
2. SK Do.-Schw.	3	15 : 15	4 : 2	7059
3. SK Unna-Kam.	3	15 : 14	4 : 2	6780
4. SK Halt.-Dorst.	3	11 : 19	0 : 6	7101

3. Spieltag, Gruppe C

SK Herford : SK Warburg-Höxter 8: 0

Jugend

LG	Diekmann, Doreen	: Hake, Christine	343:331
LG	Lill, Marvin	: Bröker, Ninja	321:307
LG	nicht angetreten	: nicht angetreten	0: 0
LP	Kolmeier, Mariska	: Bröker, Kai	331:331
			(Stechschuss: 8:7)
LP	Dreger, Jennifer	: nicht angetreten	243: 0

Schüler

LG	Schröder, Laura	: Bolte, Bianka	186:143
LG	Rahlmeier, Farina	: Spiegel, Jan-Nikl.	176:129
LG	Rose, Michelle	: nicht angetreten	112: 0
LP	Schröder, Sabrina	: Bröker, Tim	162:149
LP	nicht angetreten	: nicht angetreten	0: 0

SK Bielefeld : SK Lippe 1 :9

Jugend

LG	Baumann, Pascal	: Engel, Denise	340:343
LG	Schmidtpott, Seb.	: Klemme, Nico	319:355
LG	Sielemann, Van.	: Rabensdorf, Rene	286:354
LP	Schlauske, Florian	: Kronshage, Kevin	310:325
LP	nicht angetreten	: Deckert, Felix	0:285

Schüler

LG	Kunze, Jana	: Witte, Anna	172:161
LG	Kronshage, Farina	: Salomon, Marcel	149:156
LG	Sielemann, Sonja	: Schierholz, Vasile	119:161
LP	Soffner, Tim	: Kötter, Marcel	0:146
LP	nicht angetreten	: Berkemeier, Marc	0:141

Tabelle:

Verein	Spiele	E-Pkte	M.-Pkte	Ges.Ringe
1. SK Lippe	3	23 : 7	6 : 0	7288
2. SK Herford	3	23 : 5	4 : 2	6777
3. SK Bielefeld	3	5 : 22	2 : 4	5041
4. SK Warb.-Höxt.	3	4 : 21	0 : 6	3975

3. Spieltag, Gruppe D

SK Lüdenscheid : SK Siegen 0: 10

Jugend

LG	Klute, Patricia	: Seelbach, Felix	349:360
LG	Milder, Luis	: Braas, Sarah	309:362
LG	Jürgens, Patrick	: Helsper, Tasja	325:359
LP	Kemper, Lothar	: Eisel, Hendrik	294:338
LP	Laurenz, Manuel	: Schmidt, Thomas	291:318

Schüler

LG	Brode, Henning	: Kinzig, Nadine	145:175
LG	Dunkel, Alexander	: Irle, Maximilian	129:176
LG	Dunkel, Sebastian	: Stenzel, Eric	126:177
LP	Dienstühler, Lukas	: Jakobi, Eduard	91:155
LP	nicht angetreten	: Zollitsch, Nico	0:152

SK Olpe : SK Wittgenstein 4: 6

Jugend

LG	Werner, Marco	: Berretz, Hanna	366:374
LG	Kickmann, Lisa	: Six, Lena-Vanessa	361:375
LG	Duchardt, A.-Kath.	: Meister, Melissa	353:361
LP	Griesing, Pascal	: Dellori, Carolin	252:317
LP	nicht angetreten	: Bätzel, Christian	0:299

Schüler

LG	Sopala, Marlena	: Volkmann, A.-Chr.	192:180
LG	Löcker, Lisa	: Nikolai, Marina	182:161
LG	Gestal, Sophie	: Janorschke, Isab.	177:168
LP	Sopala, Marlena	: Lübbe, Oliver	146:146!
LP	Löcker, Lisa	: Berretz, Christian	126:126!

Tabelle:

Verein	Spiele	E-Pkte	M.-Pkte	Ges.Ringe
1. SK Siegen	3	21 : 9	4 : 2	7566
2. SK Olpe	3	20 : 10	4 : 2	6870
3. SK Wittgenst.	3	17 : 13	4 : 2	7434
4. SK Lüdensch.	3	2 : 28	0 : 6	5470

! = Doppelstarts sind sind erlaubt, daher tritt in diesem Fall die 6:4-Regel in Kraft, d.h. der SK Wittgenstein gewinnt die Begegnung mit 6:4.

3. Spieltag, Gruppe E

SK Soest-Lippstadt : SK Meschede 6: 4!

Jugend

LG	Holtkötter, Jan	: nicht angetreten	378: 0
LG	Konert, Melissa	: nicht angetreten	383: 0
LG	Wittenbrink, C.	: nicht angetreten	380: 0
LP	Holtkötter, Patrik	: nicht angetreten	283: 0
LP	nicht angetreten	: nicht angetreten	0: 0

Schüler

LG	Budde, Julia	: nicht angetreten	190: 0
LG	Schubert, Dennis	: nicht angetreten	158: 0
LG	Rath, Florian	: nicht angetreten	8: 0
LP	Rath, Florian	: nicht angetreten	161: 0
LP	Julian, Rath	: nicht angetreten	146: 0

Tabelle:

Verein	Spiele	E-Pkte	M.-Pkte	Ges.Ringe
1. SK Hamm	2	13 : 7	4 : 0	4522
2. SK Soest-Lipp.	2	10 : 10	2 : 2	4340
3. SK Meschede	2	7 : 13	0 : 4	2328

*Hamm spielfrei

! = Aufgrund des tragischen Sterbefalls von Peter Menke (Kreisjugendleiter SK Meschede) konnte aus verständlichen Gründen kein Wettkampf und Alternativtermin festgelegt werden. Die Begegnung musste somit mit 6:4 für den SK Soest-Lippstadt gewertet werden.

Schüler-Landeskader treffsicher beim Ländervergleichskampf in Brünen

Stolz auf ihre Erfolge: Der Schüler-Landeskader Gewehr und Pistole mit Trainern und Betreuern.

Bei einem Ländervergleichskampf der Schülerklassen Luftgewehr und Luftpistole am 28. Februar 2009 in Brünen, an dem neben dem WSB auch die Landesverbände Rheinland (Gastgeber), Niedersachsen und Nordwest teilnahmen, konnten die Westfalen auf ganzer Linie ihre Stärke unter Beweis stellen. In der Disziplin Luftgewehr dominierten beide Schülermannschaften das Teilnehmerfeld. Westfalen 1 (mit Natalie Elpers, 191 Ringe, Moritz Brunnenberg, 187 Ringe und Christoph Thiedig, 182 Ringe) gewann diese Wertung mit insgesamt 560 Ringen knapp vor Westfalen 2 (mit Lisa Kosalla, 190 Ringe, Marlena Sopala, 186 Ringe und Jan Brodda, 183 Ringe) mit 559 Ringen. Auf den 3. Platz landeten die Niedersachsen mit einem Gesamtergebnis von ebenfalls 559 Ringen. Natalie Elpers (Sportschützen Kloster Epe) sicherte sich (trotz anhaltender Grippe) in der Einzelwertung mit sehr guten 191 Ringen Platz 2 hinter Nadine van der Eltz aus Niedersachsen, die souveräne 193 Ringe schoss. Lisa Kosalla (WSB) belegte mit ihren 190 Ringen einen guten 3. Platz. Moritz Brunnenberg wurde 5., Marlena Sopala 8, Jan Brodda 11. und Christoph Thiedig landete auf Rang 13.

In der Disziplin LG- 3-Stellung ergab sich dasselbe Siegerbild. Westfalen 1 (877 Ringe) gewann die Wertung vor Westfalen 2 (871 Ringe) und den Niedersachen (858 Ringe). In der Einzelwertung konnte hier Natalie Elpers auftrumpfen, indem sie grandiose 295 (von 300 möglichen) Ringen erzielte (97 liegend, 100 stehend, 98 kniend) und somit verdient ganz oben auf dem Treppchen stehen durfte. Platz 2 ging (mit ebenfalls souveränen 295 Ringen) an den Mannschaftskollegen Moritz Brunnenberg (100/98/97) und Platz 3 an Landeskader-Kollegin Marlena Sopala (294 Ringe: 98/96/100). Mit jeweils nur einem Ring Abstand voneinander belegten Jan Brodda (289 Ringe), Lisa Kosalla (288 Ringe) und Christoph Thiedig (287 Ringe) die Ränge 6 bis 8.

Auch in der Disziplin Luftpistole waren die Westfalen am Ende strahlender Sieger. Mit der Mannschaft reichten insgesamt 1035 Ringe zum Gesamtsieg. Rang 2 ging an die Rheinländer (1026 Ringe) und auf Rang 3 landeten die Pistoleros von Nordwest (1011). Timo Kannegiesser konnte für den WSB die Einzelwertung mit sehr guten 356 Ringen gewinnen, vor Anna-Lena Henniges (Niedersachsen, 351 Ringe) und Jacqueline Schnoor (Nordwest, 350 Ringe). Die Mannschaftskollegen Julian Martini (341 Ringe) und Patrick Wittthaut (338 Ringe) belegten die Plätze 6 und 7.

Dirk Terbahl, Stellv. Landesjugendleiter

LG-Relegation Westfalenliga 2009

	1. D.	2. D.	Gesamt
1. SV Ostenfeldmark	1913	1931	3844
2. SSC Bruchmühlen	1920	1922	3842
3. KuS Kreuztal	1907	1914	3821

Rundenwettkämpfe Landesklasse

Sportpistole

1. SV Essentho	2	3358
2. SV Altenseelbach	2	3347
3. SpSch Ennigerloh	2	3344
4. Laaspher SV	2	3313
5. SV Knetterhausen	2	3310
6. SG Heepen	2	3305
7. Spsch. Freudenberg	2	3302
8. SSV Warburg	2	3278
9. SSZ Butterpatt	2	3272
10. DSC Wanne-Eickel	2	3264
11. SSV Bad Westernkotten	2	3261
12. KKSV Breden	2	3258
13. BSG Westerholt	2	3258
14. SpSch Raesfeld	2	3258
15. SV Herford-Radewig	2	3252
16. SV Levern	2	3250
17. SVB. Brackwede	2	3237
18. St. Hubertus Hövelhof	2	3229
19. PolSV Gelsenkirchen	2	3219
20. KKSV Geseke	2	3218
21. SV Kleinendorf	2	3200
22. SV Struthütten	2	3169
23. PSC Wanne Eickel	2	3152
Einzelwertung		
1. R. Kröger, Essentho	2	1147
2. A. Dönnecke, Heepen	2	1136
3. V. Wagner, Laasphe	2	1134
4. O. Zollitsch, Altenseelbach	2	1133
5. A. Grieskamp, Ennigerloh	2	1133
6. P. Dresselhaus, Hövelhof	2	1126
7. T. Diekhoff, Breden	2	1126
8. M. Göldner, Essentho	2	1125
9. V. Abrath, Raesfeld	2	1123
10. S. Henze, Freudenberg	2	1117

KK 3 x 20

1. SSC Bruchmühlen 1	2	3458
2. BSV Dortmund-Aplerbeck	2	3406
3. St. Hub. Elsen	2	3404
4. SG Overberge	2	3366
5. KuS Kreuztal 2	2	3351
6. KuS Kreuztal 3	2	3341
7. SG Hamm	2	3329
8. SG Altenfelde	2	3325
9. SG Lage	2	3322
10. SV Eiserfeld	2	3293
11. SSV Cherusker-Pivitsheide	2	3285
12. St. Anna Nuttlar	2	3279
13. St. Seb. Altenbeken	2	3277
14. SG Ahaus	2	3267
15. Visier Ennigerloh	2	3241
16. BSV Blau-Weiß Bo. Oberdahlhausen	2	3238
17. SSG Stadtlohn	2	3200
18. Nörd. SchB. Dortmund	2	3164
19. SSC Bruchmühlen 2	1	1703
20. SG Bad Salzuflen	1	1669
21. SV Barkhausen	1	1662
22. SV Gehlenbeck	1	1604
Einzelwertung		
1. C. Butz, Bruchmühlen	2	1170
2. H. Frey, Aplerbeck	2	1161
3. M. Hummler, Elsen	2	1158
4. A. Knop, Elsen	2	1153
5. A. Strohmann, Bruchmühlen	2	1151
6. D. Frey, Aplerbeck	2	1138
7. U. Linn, Overberge	2	1137
8. J. Niehüser, Bruchmühlen	2	1137
9. D. Eickelmann, Overberge	2	1130
10. S. Busse, Lage	2	1129

Relegationswettkämpfe zur Westfalenliga LP und Verbandsliga LG

Folgende Mannschaften haben sich qualifiziert.

Westfalenliga Luftpistole: Spsch. Hengsbach&Almer II, Spsch. Raesfeld, Steverschuetzen Senden

Die **Verbandsliga Luftgewehr** setzt sich für die Saison 2009 / 2010 folgendemaßen zusammen:

Gruppe A: ABC Münster II, Visier Ennigerloh, SSC Bruchmühlen II, TSV Ostenfelde, SSV Südkirchen, SG Hamm III, SSV Hub. Elsen III, SFr Emsdetten II

Gruppe B: KuS Kreuztal, BSV Frönsberg, SV Deiringsen, BSV Buer-Bülse III, SGem Meschede-Nord, TuS 09 Erkenschwick, Spsch. Hünsborn, DSC Wanne-Eickel

In diesem Jahr nutzten 449 Schützinnen und Schützen das sechste WSB-Pokalschießen Ende April als Leistungstest oder Generalprobe für die Druckluftlandesmeisterschaften.

Fotos: Rolf Dorn

Hier die Sieger und Platzierten:

Luftgewehr

Schützen A

1. DSC Wanne-Eickel	1150
2. SV Lennetal	1148
3. SV Massen	1145
4. BSV Oberwiese	1137
5. KSuB Krombach	1135
6. SpSch Mittelstadt	1130
7. DSC Wanne-Eickel	1130
8. SV Olpe	1128
9. SG Overberge	1121
10. DSC Wanne-Eickel	1116
11. KUS Kreuztal	1116
12. BSV Oberwiese	1078
13. KSuB Krombach	1067
14. SV Lennetal	1061

Schützen A

1. O. Freund, SV Lippstadt Nord	393
2. P. Rogner, SV Deiringsen	391
3. K. Viebahn, SV Massen	388

Damen A

1. M. Stromberg, SG Hamm	388
2. N. Koop, SV Deiringsen	386
3. S. Appelbaum, SV Lennetal	386

Schützen B

1. ABC Münster	1147
2. SSV Blau-Weiß Lipperbruch	1139
3. SV Rischenau	1121
4. SGes Hamm	1111
5. BSV Rotthausen	1099
6. DSC Wanne-Eickel	1099
7. SG Altenfelde	1092
8. Kreis Hagen	1088
9. DSC Wanne-Eickel	1080
10. BSV Oberwiese	1009

Schützen B

1. A. Bennemann, ABC Münster	389
2. D. Biehn, SSV BW Lipperbruch	385
3. T. Göcking, ABCC Münster	385

Damen B

1. C. Harnau, BSV Rotthausen	381
2. R. Trompeter, SV Rischenau	371
3. T. Afflerbach, SV Erndtebrück	367

Schüler

1. SG Hamm I	563
2. SpSch Ottfingen I	554
3. SpSch Kloster Epel	554
4. SG Hamm II	553
5. SV Massen I	543
6. SpSch Ottfingen II	521
7. SpSch Kloster Epe II	508
8. SG Hamm III	503
9. KSuB Krombach I	502
10. SpSch Hengsbach und Almer I	487

Schüler m

1. J. Brodda, SG Hamm	193
2. R. Lohmann, SG Hamm	189
3. M. Brunnenberg, SG Hamm	187

Schüler w

1. M. Sopala, SpSch Ottfingen	189
2. L. Kosalla, SV Massen	188
3. N. Elpers, SpSch Kloster Epe	187

Jugend

1. Visier 59 Ennigerloh I	1134
2. SGi Ahaus I	1127
3. BSV Buer-Bülse I	1121
4. KSuB Krombach I	1116
5. SSV Bad Waldliesborn I	1114
6. SpSch Kloster Epe II	1114
7. SpSch Hengsbach und Almer I	1112
8. ABC Münster I	1095

Jugend m

1. M. Spriewald, BSV Buer-Bülse	388
2. A. Hartmann, SG Ahaus	377
3. C. Kichtan, SG Hamm	376

Jugend w

1. C. Send, SpSch Hengsbach und Almer	390
2. J. Wagner, Visier 59 Ennigerloh	385
3. J. Deppe, ABC Münster	384

Junioren A

1. E. Marl, SV Lennetal	380
2. K. Fengler, Kreis Hagen	369
3. J. Weiring, SpSch Horneburg	358

Juniorinnen A

1. F. Niggemeier, SV Massen	385
2. L. Happ, SpSch Mittelstadt	376
3. J. Glahn, SV Massen	372

Junioren B

1. T. Masjoshusmann, ABC Münster	385
2. A. Tasche, SV Benhausen	381
3. T. Wasserlos, BSV Bo-Oberdahlhausen	380

Juniorinnen B

1. S. Meinhardt, KSuB Krombach	386
2. M. Gebert, KSuB Krombach	384
3. V. Strunkeit, SSpch Mittelstadt	382

Altersherren

1. A. Vogel, DSC Wanne-Eickel	388
2. R. Söthe, DSC Wanne-Eickel	384
3. R. Haarmann, DSC Wanne-Eickel	380

Altersdamen

1. A. Binder, SSV BW Lipperbruch	382
2. R. Winnersbach, SpSch Hünsborn	377
3. J. Hannelore, SV Rischenau	375

Senioren

1. W. Müller, SG Hamm	379
2. H. Kilger, SG Hamm	375
3. A. Thutwol, DSC Wanne-Eickel	374

LG Aufgelegt

Senioren 1

1. DSC Wanne-Eickel I	898
2. SV Weidenau I	896
3. KUS Kreuztal I	894
4. SC Bodelschwingh I	894
5. SG Overberge II	893
6. SG Overberge I	890
7. SV Lennetal I	888
8. SpSch Hünsborn I	887
9. DSC Wanne-Eickel II	886
10. VSS Burgsteinfurt I	885
11. BSV Bochum-Oberdahlhausen I	884
12. SV Weidenau III	884
13. Lüner SV I	883
14. Voerder SV I	882
15. SSC Soest-Süd I	879
16. SGes Hamm I	879
17. SC Unna-Colonie I	877
18. SC Bodelschwingh II	875
19. VSS Burgsteinfurt II	875
20. SpSch Westtünnen II	873
21. SV Hemschlar I	872
22. SpSch Beckum I	870
23. SC Bodelschwingh III	869
24. SV Weslarn I	867
25. ABSV Wattenscheid I	867
26. SV Weslarn II	867
27. SV Weidenau II	865
28. SV Rischenau I	863
29. SpSch Westtünnen I	861
30. SV Hemschlar II	860
31. St. Ant Langscheid I	856
32. SV Hemschlar III	845

Senioren 1

1. D. Wahn, SV Lennetal	299
2. R. Schulte, Lüner SV	298
3. P. Müller, SC Bodelschwingh	298

Seniorinnen I

1. S. Steinhof, SV Hemschlar	295
2. G. Käsling, SpSch Obercastrop	295
3. I. Wieneke, SV Rischenau	295

Senioren II

1. M. Bergmann, SG Overberge	299
2. T. Schirmer, SG Overberge	299
3. H. Krollmann, DSC Wanne-Eickel	299

Seniorinnen II

1. R. Winnersbach, SpSch Hünsborn	299
2. C. Fischer, SV Weidenau	299
3. H. Paulisch, SG Overberge	299

Senioren III

1. N. Möldermann, DSC Wanne-Eickel	300
2. G. Grabosch, DSC Wanne-Eickel	299
3. U. Jamrowski, KuS Kreuztal	298

Seniorinnen III

1. I. Schulze, SV Weslarn	288
2. W. Markowski, SpSch Beckum	285
3. C. Marien, SpSch Obercastrop	280

Luftpistole

Herren

1. KKSV Heinrichsthal	1116
2. St. Sev. SBR Calle	1114
3. SpSch Varensell	1112
4. SV Altenseelbach	1108
5. SpSch Raesfeld	1098
6. SV Niederaden	1081
7. SpSch Wethmar	1060
8. SpSch Hub. Olfen	1055
9. SG Hamm	1052
10. Arnsberger BSG	1052

Herren

1. M. Schleuter, KKSV Heinrichsthal	383
2. H. Stern, St. Sev. SBR Calle	377
3. O. Zollitsch, SV Altenseelbach	372

Damen

1. SpSch Raesfeld	1084
2. Arnsberger BSG	1031

Damen

1. K. Hoffmann, DSC Wanne-Eickel	372
2. I. Hennecke, SSV Lütringhausen	357
3. O. Kimla, PolSV Dortmund	355

Schüler

1. SpSch Herringsh-Hellinghs. I	448

Schüler m

1. F. Rath, SpSch Herringsh-Hellinghs.	167
2. N. Zollitsch, SV Altenseelbach	165
3. M. Maniera, SG Hamm	156

Schüler w

1. S. Schröder, SV Schweicheln-Bernbeck	158
2. J. Schneider, BSV Lichtendorf-Geisecke	67

Jugend

1. SSC Lembeck I	980

Jugend m

1. S. Brückner, SpSch Raesfeld	368
2. M. Möller, Spsch Hub. Olfen	362
3. M. Vadder, SSC Lembeck	346

Jugend w

1. M. Kollmeier, SV Schweicheln-Bernbeck	326

Junioren m

1. J. Brückner, SpSch Raesfeld	376
2. D. Strehlau, SV Altenseelbach	371
3. T. Langer, St. Sev. SBR Calle	369

Junioren w

1. M. Küppershaus, SpSch Raesfeld	366
2. J. Knillmann, SpSch Raesfeld	363
3. V. Düsing, SpSch Raesfeld	355

Altersherren

1. M. Kindler, SpSch Varensell	373
2. H. Holznienkemper, SpSch Varensell	371
3. V. Abrath, SpSch Raesfeld	368

Altersdamen

1. B. Abrath, SpSch Raesfeld	368
2. A. Quooß, SG Hamm	353
3. B. Panteleit, SpSch Varensell	350

Senioren

1. A. Dönnecke, SpSch Varensell	368
2. N. Dolgner, PolSV Dortmund	362
3. W. Krimme, SV Hagen-Unterberg	348

Kombi Pokal LP/SpoPi

Offene Klasse

1. M. Schleuter, KKSV Heinrichsthal	580
2. F. Esser, KKSV Heinrichsthal	572
3. T. Langer, St. Sev. SBR Calle	565

DSB-Pokalfinale 2009

Sportschützen Raesfeld mit Platz zwei im DSB-Pokal

Das diesjährige Pokalfinale des Deutschen Schützenbundes in Erlangen begann mit einem Paukenschlag. Die mehrfache Weltmeisterin und Olympiateilnehmerin Sonja Pfeilschifter von der HSG München bescherte den zahlreichen Zuschauern bereits zu Beginn mit 400 Ringen eine Weltklasseleistung. Bis zum Ende des Pokalfinals steigerte sich die Spannung für die Aktiven und Anhänger in der Emmy-Noether-Sporthalle noch um ein Vielfaches. Die Entscheidung mit dem Luftgewehr sowie auch mit der Luftpistole fiel quasi erst mit den letzten Schüssen.

Mit der HSG München und den Rot-Weiß-Schützen Franken standen am Ende im Luftgewehrwettbewerb zwei Teams ringgleich mit 3125 Ringen an der Spitze. Beim Auszählen der letzten Serien hatte dann der Gastgeber und Titelverteidiger RWS Franken mit 788 zu 781 Ringen das Glück auf seiner Seite und kann ein weiteres Jahr den DSB-Pokal in Ehren halten. Auf Rang drei folgte der Bundesligist FSG »Der Bund« München mit 3118 Ringen. Die Schießgesellschaft Hamm, einziger westfälische Vertreter im Gewehrbereich, war in diesem Jahr überraschend bereits in der letzten Hauptrunde ausgeschieden.

Raesfeld muss sich knapp geschlagen geben

Mit der Luftpistole musste nach dem Rückzug des Vorjahressiegers KKSV Meinerzhagen aus dem Spitzensportbereich ein neuer Pokalsieger gefunden werden. Die SGi Frankfurt/Oder erkämpfte sich im letzten Durchgang die begehrte Trophäe und verdrängte mit 2235 Ringen die Sportschützen Raesfeld hauchdünn mit nur einem Zähler Vorsprung von Platz eins.

Das stärkste der drei Raesfelder Finalteams mit den ehemaligen Meinerzhagener Pokalsiegern und im Grunde genommen Titelverteidigern Michael Schleuter (378), Gregor Lütkevedder (376), Heiko Stern (375), Andre Ermes (374), Claude Jolly (364) sowie Enrico Abram (367), musste im letzten Durchgang zusehen, wie Torsten Rexin von der SGi Frankfurt/Oder den Vorsprung herausarbeitete und mit 380 Ringen sein Team zum Sieg führte.

Auf Rang drei konnte sich am Ende noch die SSG Dynamith Fürth mit 2229 Ringen an Sportschützen Raesfeld I mit 2223 Ringen vorbeischieben. Auch in der Einzelwertung waren mit Pierre Michel bei den Herren, Sven Brückner bei den Junioren, Heiko Stern bei Junioren und Volker Abrath in der Altersklasse einige Raesfelder vorne vertreten.

Text & Fotos: Guido Gentek

Gregor Lütkevedder

DSB-Pokalfinale 2009

Luftgewehr

1. Rot-Weiß-Schützen Franken I	3125 (788)
2. Kgl. Priv. HSG München	3125 (781)
3. FSG »Der Bund« München	3118
4. Isarschützen Plattling	3102
5. SSV Hesselberg	3077
6. Rot-Weiß-Schützen Franken II	3069
7. SSG Kevelaer	3059
8. SSG Jura-Altmühl II	3056
9. SSV Kronau	3052
10. KKSV Heitersheim	3047
11. SSG Jura-Altmühl I	3043 (761)
12. SG Speyer	3043 (757)
13. SV Schopp	3040
14. Isar Ilmtaler SpSch. Massenhausen	3035
15. SSG BooKuRiTra	3024
16. SV Berching	3017
17. St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk	2992
Einzelwertung Schützenklasse	
1. Bernd Schott, FSG »Der Bund« München	395
2. Thorsten Krebs, SG Speyer	394
3. Ferdinand Stipberger, K. Pr. HSG München	394
Einzelwertung Damen	
1. Sonja Pfeilschifter, Kgl. Priv. HSG München	400
2. Silvia Aumann, FSG »Der Bund« München	398
3. Birgit Lohmann, SSG Kevelaer	395
Einzelwertung Jugend	
1. Theresa Schwendner, RWS Franken II	392
2. Miriam Markart, RWS Franken I	389
3. Anika Joosten, SSG Kevelaer	389
Einzelwertung Junioren	
1. Maren Prediger, RWS Franken I	398
2. Christine Hutzler, Kgl. Priv. HSG München	393
3. Patrick Müller, RWS Franken II	393
Einzelwertung Altersklasse	
1. Norbert Gau, FSG »Der Bund« München	395
2. Rainer Stollwerk, St. Seb. Düsseldorf-Bilk	382
3. Hubert Bichler, Kgl. Priv. HSG München	381

Luftpistole

1. SGi Frankfurt Oder	2235
2. SpSch Raesfeld III	**2234**
3. SSG Dynamit Fürth	2229
4. SpSch Raesfeld I	**2223**
5. SKam Aale-Neßlau	2220
6. KKS Hambrücken	2206
7. Kgl. Priv. HSG München	2204
8. KPFSG Hilpoltstein	2189
9. SpSch St. Seb. Pier	2187
10. SpSch Raesfeld II	**2175**
11. SV Bassum 1848	2149
12. SSV Brucker Land	2146
Einzelwertung Schützenklasse	
1. Pierre Michel, Spsch Raesfeld I	**383**
2. Leo Braun, SKam Aalen Neßlau	382
3. Horst Roedel, KPFSG Hilpoltstein	382
Einzelwertung Damen	
1. Martina Schwenker, SV Bassum	375
2. Birgit Urbanek, SGi Franfurt Oder	371
3. Astrid Au, Sp. Sch. St. Seb. Pier	367
Einzelwertung Jugend	
1. Axel Köhler, KKS Hambrücken	373
2. Daniel Lux, KKS Hambrücken	366
3. Sven Brückner, Spsch Raesfeld I	**348**
Einzelwertung Junioren	
1. Tobias Kaulen, Sp. Sch. St. Seb. Pier	375
2. Heiko Stern, SpSch Raesfeld III	**375**
3. Andreas Pfeiffer, SSG Dynamit Fürth	375
Einzelwertung Altersklasse	
1. Torsten Rexin, SGi Frankfurt Oder	380
2. Volker Abrath, Spsch Raesfeld I	372
3. Andreas Stadler, Kgl. priv. HSG München	370

Zeitplan DM 2009

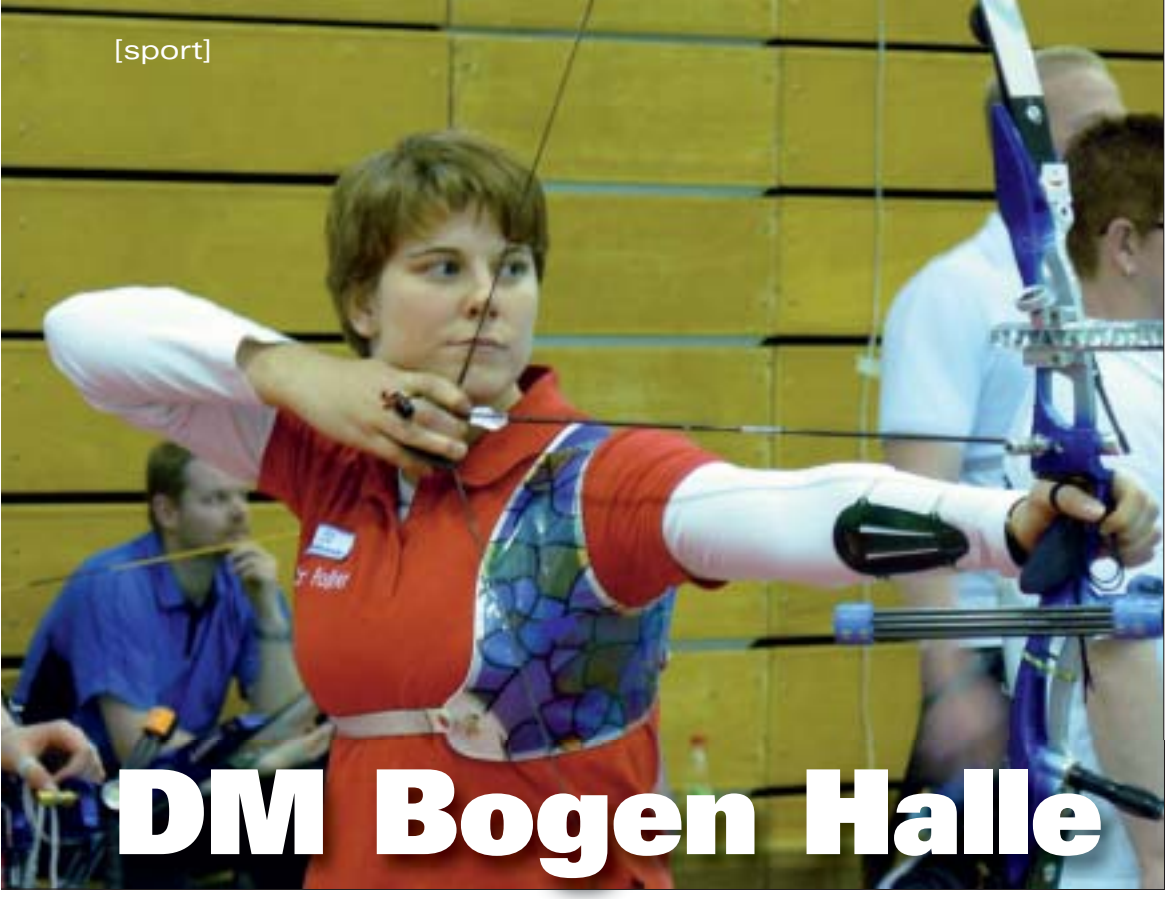
Gewehr – Pistole – Armbrust – Lfd. Scheibe – Wurfscheibe

Die Finale finden nach Abschluss der jeweiligen Disziplinen nach einem gesonderten Zeitplan statt !

Donnerstag 20.08.2009	Freitag 21.08.2009	Samstag 22.08.2009	Sonntag 23.08.2009
Olympisches Programm			
	8.00 Uhr **KK 3 x 40** Männer M + E	8.00 Uhr **KK - Liegend** Männer M+E Jun. A+B m M + E	8.00 Uhr **KK 3 x 20** Frauen M + E Jun. A+B w M + E
ab 09:00 Uhr **Waffen- und Bekl. - Kontrolle für alle Wettbewerbe**	12.30 Uhr **KK 3 x 40** Jun. A+B m M + E	11.45 Uhr **Freie Pistole** Männer M+E Jun. A+B m M + E	8.00 Uhr **Luftgewehr** Männer E Jun. A+B m M + E
	8.00 Uhr **Luftpistole** Jun. A+B m M + E Männer E Jun. A+B w M + E Frauen E	8.00 Uhr **Luftgewehr** Frauen E Jun. A+B w M + E	8.00 Uhr **Schnellfeuerpistole** 1. Durchgang Männer M + E
09:00 - 12:00 Uhr **Freies Training für Männer Frauen Jun. A+B m+w in den olymp. Wettbewerben**	8.00 Uhr **Schnellfeuerpistole** 1. Durchgang Jun. A+B m M + E	8.00 Uhr **Sportpistole Präz.** Frauen M + E Jun. A+B w M + E	13.00 Uhr **Schnellfeuerpistole** 2. Durchgang Männer M + E
ab 13:00 Uhr **Offizielles Training nach Trainingsplan für den 21.08.**	13.00 Uhr **Schnellfeuerpistole** 2. Durchgang Jun. A+B m M + E	12.30 Uhr **Sportpistole Duell** Frauen M + E Jun. A+B w M + E	9.00 Uhr **WS Skeet 1. Tag** Männer M + E Herren Alt.Kl. M + E Senioren E Jun. A E Frauen E
	ab 16:30 Uhr **Offizielles Training nach Trainingsplan für den 22.08.**	9.00 Uhr **WS Skeet Training** **Auslosung 17.00 Uhr**	
		ab 16:30 Uhr **Offizielles Training nach Trainingsplan für den 23.08.**	

Montag 24.08.2009	Dienstag 25.08.2009	Mittwoch 26.08.2009	Donnerstag 27.08.2009	Freitag 28.08.2009	Samstag 29.08.2009	Sonntag 30.08.2009
8.00 Uhr **KK - Liegend** Herren Alt.Kl. M + E Seniorenkl. E Damen Alt.Kl. M + E Jun. A+B w M + E Damenkl. M + E 17:00 Uhr **Freie Pistole** Herren Alt.Kl. M + E 8.00 Uhr **Sportpistole Präz.** Schützen M + E Junioren A m E Damen Alt.Kl. E ab 14.00 Uhr **Sportpistole Duell** Schützen M + E Jun. A m E Damen Alt.Kl. E 8.00 Uhr **Luftpistole** Damen Alt.Kl. M+E Herren Alt.Kl. M+E Senioren m+w E 11.45 Uhr **Luftgewehr** Herren Alt.Kl. M+E Senioren m M+E Damen Alt.Kl. M+E Senioren w E 8.30 Uhr **Lfd.Sch. 50 m LL** Junioren m E Schützen M + E Herren Alterskl. E 9.00 Uhr **WS Skeet 2. Tag** Männer M + E Herren Alt.Kl. M + E Senioren E Jun. A E (B E (LM))	8.00 Uhr **KK 3 x 20** Schützen M + E Jun. A+B m M+E 8.00 Uhr **Schnellfeuerpistole** **1. Durchgang** Herren Alt.Kl. E 11.30 Uhr **2. Durchgang** Herren Alt.Kl. E 8.00 Uhr **Luftgewehr** Körperbehinderte E 12.00 Uhr **Zimmerstutzen** Herren Alt.Kl. M + E Damen Alt.Kl. E Senioren E Damen M + E 8.30 Uhr **Lfd.Sch. 50 m SL** Junioren m E Schützen M + E Herren Alterskl. E 9.00 Uhr **Wurfscheibe Trap** Training Auslosung 17.00 Uhr **KK 50 m Zielfernrohr Carl ZEISS** in der **KK-Halle** ab ca. 16:15 Uhr **DBS / DRS Sportpistole in der Pistolenhalle**	8.00 Uhr **KK 3 x 20** Damen Alt.Kl. M + E Herren Alt.Kl. M + E Senioren E 8.00 Uhr **Sportpistole Präz.** Herren Alt.Kl. M + E Senioren E Jugend M / E m+w 14:00 Uhr **Sportpistole Duell** Herren Alt.Kl. M + E Senioren E Jugend M / E m+w 8.00 Uhr **Zimmerstutzen** Körperbehinderte E 12.30 Uhr Schützen M + E 8.00 Uhr **Armbrust 10 m** Schützen M + E Damen E Junioren E Herren-Alt. E 8.30 Uhr **LS 50 m Mixed** Schützen M + E 9.00 Uhr **WS Trap 1. Tag** Männer M + E Herren Alt.Kl. M + E Senioren E Jun. A m E Frauen E	8.00 Uhr **KK 100 m** Damen M + E Damen Alt.Kl. E Herren Alt.Kl. M + E Senioren E Schützen M + E Körperbehinderte E 9:00 Uhr **Armbrust 30 m** Schützen M+E Herren Alt.-Kl. E 8.00 Uhr **Zentralf. Pist. Präz.** Schützen M + E 14.00 Uhr **Zentralf. Pist. Duell** Schützen M + E 8.30 Uhr **LS 10 m LL / SL** Schützen M + E Jun. A+B m M + E 9.00 Uhr **WS Trap 2. Tag** Männer M + E Herren Alt.Kl. M + E Senioren E Jun. A E Jun. B E **DBS / DRS Wettbewerbe** in der Luftdruckhalle ab 8.00 Uhr **14.00 Uhr RWS-Shooty-Cup** Std. 19 - 98	8.00 Uhr **DBS / DRS Wettbewerbe** in der **KK - Halle** 3x40 + 3x20 + Fr. Pi. 8.00 Uhr **Armbrust 30 m** Schützen M + E Altersklasse E 13.30 Uhr **KK 3 x 20** Jugend m + w M + E 8.00 Uhr **Mehrsch. Luftpistole** Schüler m + w E Jugend m + w E 8.00 Uhr **Luftpistole** Jugend m+w M + E Schüler m+w M + E 8.00 Uhr **GK - Rev. ,357 Magn.** Schützen M + E Herren Alt.Kl. E **Endkampf 12.40 Uhr** 13.00 Uhr **GK - Rev. ,44 Magn.** Schützen M + E Herren Alt.Kl. E **Endkampf 17.40 Uhr** 8.30 Uhr **LS 10 m Mixed** Schützen M + E Damen E Jun. A m E 9.00 Uhr **WS Doppeltrap** Training Auslosung 17.00 Uhr	8.00 Uhr **KK Liegend** Jugend m+w M + E **DBS / DRS KK - Lgd.** ab 10.00 Uhr in der **LG-Halle** ab 09.00 Uhr 8.00 Uhr **LG-Dreistellungsk.** Schülerkl. M + E Schülerkl. w E Jugendkl. M + E Jugendkl. w E 8.00 Uhr **GK - Pist. 9 mm** Schützen M + E Herren Alt.Kl. E **Endkampf 12.40** 13.00 Uhr **GK - Pist. ,45 ACP** Schützen M + E Herren Alt.Kl. E **Endkampf 17.40** 8.30 Uhr **LS 10m LL / SL** Damen E Junioren Aw E Jugend M + E Jugend w E Schüler M + E Schüler w E 9.00 Uhr **Doppeltrap** Männer M + E Frauen E Jun. A m E **Herren Alt.Kl. M + E** **Senioren E**	8.00 Uhr **Luftgewehr** Jugendkl. M + E Jugendkl. w E Schülerkl. M + E Schülerkl. w E 8.00 Uhr **Standardpistole** Schützen M + E Herren Alt.Kl. E

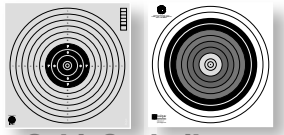
© rowi 23. Jan. 2009



DM Bogen Halle

Susanne Poßner und Florian Floto neue Deutsche Meister 2009

Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der Bogenschützen in Nordhausen haben sich mit Susanne Poßner (Bergmann Borsig Berlin/Foto) und Florian Floto (SV Querum) in der Disziplin des olympischen Recurvebogens zwei Schützen durchgesetzt, die schon in ihren jeweiligen Bundesligateams zu den eifrigsten Punktesammlern zählen. Bei den Damen kam es dabei sogar zu einem Vereinsduell im Finale, denn Susanne Poßner bezwang im Kampf um den Titel ihre Mannschaftskameradin und Nationalmannschaftskollegin Lisa Unruh mit 118:116.



Schießscheiben
mit Zulassung von ISSF·DSB
BDS·BDMP·DSSV·DSU
Bogenauflagen
von der FITA lizenzierter Hersteller

ISSF
Team Bundesliga
Offizieller Ausrüster der Bogen-Bundesliga

krüger
Schießscheiben
Targets · Cibles · Blancos
Krüger Druck+Verlag GmbH & Co. KG
Marktstr. 1 · 66763 Dillingen/Saar
Tel. +49(0)6831/975-118 · Fax +49(0)6831/975-161
E-Mail: k.thome-lauer@kdv.de
Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

Im niedersächsischen Duell zwischen Florian Floto und dem Hallenweltmeister von 2007, Sebastian Rohrberg (SV Dauelsen), hieß es am Ende der zwölf Endrundenpfeile 116:114 für den jungen Braunschweiger. Die Bronzemedaille ging bei den Herren an den Olympiateilnehmer von Peking 2008, Jens Pieper (SV Querum), der im kleinen Finale Michael Mücke (Rheydter TV) mit 116:112 bezwang.

Neue Namen beherrschten die Wettbewerbe mit dem Compoundbogen. Bei den Damen heißt die neue Titelträgerin Sabine Sauter (FSG Buchloe), die im Finale um Gold Katharina Masch (SC Hahnheim) mit 117:113 bezwingen konnte. Das kleine Finale gewann Natalia Douchenok (SG Freiburg) erst mit dem zweiten Stechpfeil mit 10:9 gegen Bianca Pfeifer (Stahl Unterwellenborn), nachdem es zunächst 113:113 stand und beide Schützinnen im ersten Pfeil des Shoot-offs eine Neun erzielten.

Carsten Kunert (SV Freden) ist der neue Deutsche Meister 2009 mit dem Compoundbogen. Wie mit dem Recurvebogen kam es auch hier zu einem niedersächsischen Zweikampf um Gold, denn sein Gegner im Finale hieß Kai Knechtel (SV Querum), der mit 114:116 unterlag. Platz drei ging nach einem 114:113-Erfolg über Thomas Hasenfuß (BC Bellingen) an Ludwig Wolf (PBC Breitengüßbach).

Ohne Finals endeten die Wettbewerbe mit dem Blankbogen. Astrid Haß (Rethwischer SV) siegte mit 515 Ringen vor **Sabine Siebenlist-Romahn (Sherwood BSC Herne)**, die mit 505 Zählern Zweite wurde. Die Bronzemedaille ging mit 498 Ringen in dieser Disziplin an Katrin Kuhne (SV Selzerbrunnen).

Ganz eng wurde es bei den Herren, denn mit 527 Zählern und damit nur einem Ring Vorsprung siegte Matthias Penzlin (SchV Hamwerde) vor Wilhelm Dillinger (TSV Kirchdorf/Inn), der im Gesamtresultat auf 526 Ringe kam. Einen weiteren Ring dahinter lag Dirk Baur (Bogenabteilung Reutlingen), der mit 525 Zählern die Bronzemedaille gewann. DSB-ÖA

Recurve

Schützenklasse

1. S. Rohrberg, SV Dauelsen, NS	587
2. C. Weiss, SSV Ehingen, WT	583
3. M. Mücke, Rheydter TV, RH	579
4. D. Hartmann, TuS Jena, TH	575
5. T. Zeh, 1.Berl.BS, BL	575
6. S. Schoppmann , BOW Löhne, WF	**574**
7. F. Floto, SV Querum, NS	574
8. M. Frankenberg, BC Hagen.a.T.W., NW	573
9. U. Böttcher, SV Querum, NS	572
10. J. Seibold, BS Neumarkt, BY	565
11. K. Lankenau, SV Sottrum, NS	564
12. N. Goldhahn, BS Feucht, BY	564
13. J. Pieper, SV Querum, NS	564
14. U. Weyhersmüller, Sgi Ditzingen, WT	562
15. B. Büschel, Siegburger SV, RH	562
16. H. Rohrbeck, GSC 08 Goslar; NS	562
22. J. Lott, BS Schwerte, WF	**560**
28. S. Wahl, BSC Iserlohn, WF	**558**
29. R. Hemming, Bocholt BBC, WF	**558**
37. M. Claus, BSV Hamm, WF	**555**
46. C. Knorr, TuS Barop, WF	**550**
48. N. Winkelmeyer, BSF Attendorn, WF	**548**
58. D. Schmidt, RSV Detmold-Klüt, WF	**546**

Damenklasse

1. K. Winter, BB Berlin, BL	586
2. L. Unruh, BB Berlin, BL	571
3. S. Sachse, SGi Welzheim, WT	569
4. J. Pepperl, Sherwood BSC Herne, WF	**567**
5. S. Poßner, BB Berlin, BL	566
6. C. Schäfer, BS RSG Düren, RH	559
7. U. Fleischer, BSC Hildesheim, NS	558
8. D. Romstedt, Döbelner BS, SC	558
9. D. Fleischmann, BSC Oberhausen, RH	554
10. H. Ifsen, BSC Göppingen, WT	551
11. C. Akcakaya, Hamburger BS-Gilde, HH	549
12. A. Pavel, SSV PCK Schwedt, BR	549
13. F. Habermann, BSC Iserlohn, WF	**544**
14. K. Blanke, VFL Grasdorf, NS	543
15. J. Schött, Stommelner BS, RH	533
16. S. Windmüller, BSC Wendisch-Evern, NW	531
23. A. Kwiatkowski, BSC Bottrop, WF	**528**

Schülerklasse A

1. BB Berlin I, BL	1692
2. BB Berlin II, BL	1659
3. SV Mellenbach-Glasbach, TH	1609
4. BS Eggenfelden, BY	1598
5. SG KK Obernbreit, BY	1598
6. SSV Otterstadt, PF	1563
7. SV zu Glindow, BR	1546
8. FSG Kempten, BY	1494

Schülerklasse A

1. N. Förster, BB Berlin, BL	571
2. H. Schüttenberg, BS Delmenhorst, NW	571
3. L. Maier, Stadtschützen Pfreimd. OP	568
4. M. Weckmüller, FBG Werratal HS	566
5. M. Hager, ATSV Oberkotzau, BY	563
D. Käsbauer, SG Schwarzenfeld, OP	563
7. J. Müller, 1. BSC Recklinghausen, WF	**562**
8. J. Weiß, BB Berlin, BL	558
19. F. Buthmann, Bocholt BBC, WF	**549**
46. N. Schäfer, BC Gelsenkirchen ,WF	**519**
47. S. Wielens, BC Gelsenkirchen, WF	**518**
48. N. Krächter, TuS Barop, WF	**515**
53. T. Maschel, Warendorf SV 3 Br., WF	**509**
59. S. Sparding, Rot-Weiss Hamm, WF	**471**

Schülerklasse A/w

1. J. König, BB Berlin, BL	574
2. V. Grünwald, SBS Sauerlach,BY	570
3. L. Krautz, BB Berlin, BL	568
4. L. Schneiders, TV Cochem, RH	566
5. S. Dulleck, SV Mellenbach-Glasbach, TH	563
6. A. Heder, SCU-Germering, BY	561
7. S. Besten, Bocholt BBC, WF	**557**
8. K. Bauer, BSG Raubling, BY	544
11. I. Heitmann, BW Dedinghausen, WF	**534**

Jugendklasse

1. SGi Welzheim WT	1620
2. TuS Jena, TH	1598
3. SF Tuchenbach, BY	1575
4. TV Cochem, RH	1556
5. BSC Werlte, NW	1542
6. BS Nürtingen, WT	1520

Jugendklasse

1. J. Siebert, TSV Schlangenbad,HS	566
2. O. Obst, BS Feucht, BY	563
3. M. Wenzel, SG Söhlde, NS	559
4. A. Löhmer, TuS Jena, TH	558
5. S. Herzig, SGi Biberach, WT	558
6. T. Bieniek, BSV Sternenfels, WT	555
7. T. Byrasch, BSV Kevelaer, RH	554
8. M. Timmermanns, BV Baesweiler, RH	548

Weibl. Jugendklasse

1. B. Bös, SGi Welzheim, WT	566
2. P. Suhm, SG Freiburg, SB	559
3. F. Frerichs, SV Bassum, NW	545
4. A. Knaak, BB Berlin, BL	540
5. T. Bogenrieder, SSV Leutkirch ,WT	535
6. F. Sasse, SV Oberrodenbach, HS	529
7. L. Schöllhorn, SG Heidenheim, WT	527
8. L. Heckrath, BSG Schweinfurt, BY	515

Juniorenklasse

1. Sherwood BSC Herne, WF	**1696**
2. BB Berlin, BL	1688
3. BB Berlin, BL	1685
4. SGi Welzheim, WT	1679
5. BV Baesweiler, RH	1648

Juniorenklasse

1. R. Poppenborg, Sherw. BSC Herne, WF	**578**

2. R. Meinig, BSC Glauchau, SC 568
3. L. Steinbusch, BV Baesweiler, RH 567
4. A. Gerhardt, TSV Lütjenburg, ND 565
5. R. Langkabel, SV Böddiger, HS 562
6. N. Hillebrand, Sherwood Herne, WF 556
7. D. Strohdick, SuS Boke, WF 555
8. F. Dorer, BS Nürtingen, WT 553

Weibl. Juniorenklasse A
1. E. Richter, BB Berlin, BL 588
2. C. Ernst, Hansa SV Stöckte, HH 555
3. N. Duscha, BB Berlin, BL 550
4. S. Schmerse, BB Berlin, BL 548
5. C. Burkhardt, PSG Darmstadt,HS 537
6. F. Martens, HubertusG Kücknitz, ND 533
7. A. Knupfer, SGi Welzheim, WT 531
8. J. Weisbach, BB Berlin, BL 509

Juniorenklasse B
1. S. Nesemann, GS Boxdorf, BY 576
2. C. Mayr, SGi Welzheim, WT 573
3. M. Wachsmuth, SV Stahl U-born Bogen, TH 569
4. A. Kohl, BS Feucht, BY 567
5. C. Lenger, BB Berlin,BL 566
6. T. Großmann, Sherwood Herne, WF 562
7. S. Schaaf, SGi Welzheim, WT 562
8. E. Skoeries, BB Berlin, BL 560
10. M. Dahlmann, Rot-Weiss Hamm, WF 557
21. F. Maruhn, BSSG Erkenschwick, WF 527

Weibl. Juniorenklasse B
1. F. Langhammer, BSG Schweinfurt, BY 560
2. J. Zeun, BB Berlin, BL 550
3. C. Sauerwald, SG Neu-Isenburg, HS 547
4. A. Neher, SGi Welzheim, WT 544
5. A. Eichhorn, Döbelner BS, SC 543
6. I. Viehmeier, SV Bad Wildungen, HS 538
7. J. Rode, SV Altmorschen, HS 538
8. M. Gehret, SG Schwarzenfeld, OP 508

Altersklasse
1. SV Wieckenberg, NS
2. BSC Oberhausen, RH 1605
3. BS Opladen, RH 1583
4. SV Jungingen, WT 1568
5. SGi Welzheim, WT 1535

Altersklasse
1. B. Tenten, Siegburger SV, RH 573
2. H. Knüppel, 1.BSC Nordheide, HH 564
3. S. Klimeck, BSC Siegen, WF 559
4. A. Erdmann, BSC Glauchau, SC 558
5. B. Kaiser, SGi Welzheim, WT 556
6. F. Sobirey, SchGem Norderstedt, ND 556
7. R. Dill-Roth, BS Opladen, RH 555
8. T. Gahlow, Solinger SC, RH 552
11. K. Calovini, BSC Iserlohn, WF 549
13. F. Böhne, Mindener BS, WF 547
27. U. Sibom, Mesum TV, WF 534

Damen Altersklasse
1. A. Röbisch, SV Dietrichshagen, MV 557
2. D. Hachmeister, BSC Wunstorf, NS 557
3. D. Jagemann, SG Duderstadt, NS 551
4. A. Brandenburg, TuS Grün-Weiss Holten, RH 550
5. S. Nesemann, GS Boxdorf, BY 550
6. H. Ettrich-Adami, SSG Dynamit Fürth, BY 544
7. P. Köhn, SV Gießen, HS 540
8. I. Stach, Bibertaler BS, BY 535
14. B. Henke, BSV Hemer, WF 525

Seniorenklasse
1. E. Wollny, SV Posthausen, NS 554
2. H. Peusquens, SSK Kerpen, RH 553
3. G. Keck, SC Hahnheim, RH 550
4. G. Schütte, SV Klein Süntel, NS 544
5. W. Schürmanns, PBC Bürstadt, HS 542
6. S. Gorini, TSV Schlangenbad, HS 542
7. G. Popp, SV 1986 Grafenrheinfeld, BY 537
8. F. Faschko, Blankenfelder BS 08, BR 536

Compound

Schützenklasse
1. Rot-Weiss Hamm I, WF 1725
2. 1.Berl.BS, BL 1716
3. Sherwood BSC Herne, WF 1702
4. KKS Reihen, BD 1700
5. Rot-Weiss Hamm II, WF 1684
6. 1.BSC Karlsruhe, BD 1683

Schützenklasse.
1. K. Knechtel, SV Querum, NS 579
R. Hesse, Rot-Weiss Hamm, WF 579
M. Laube, BSC Garbsen, NS 579
4. M. Rost, BSC Rastatt, SB 576
C. Kunert, SV Freden, NS 576
M. Plaßmann, Bocholt BBC, WF 576
P. Titscher, Rot-Weiss Hamm, WF 576
8. F. Janas, SV Loccum, NS 575
9. L. Wolf, PBC Breitengüßbach, BY 575
R Voss, 1.Berl.BS, BL 575
T. Hasenfuß, BC Bellingen, ST 575
12. U. Gobel, SV Union Seesen, NS 574
13. R. Abstreiter, Isartaler BS Altdorf, BY 574
U. Telle, SV Leerhafe-Hovel, NW 574
15. L. Klingner, 1.Berl.BS, BL 573
F. Michl, BS Mühlen, WT 573
20. D. Eiden, Rot-Weiss Hamm, WF 570
T. Kloß, Sherwood BSC Herne, WF 570
30. S. Krampe, Rot-Weiss Hamm, WF 567
38. R. Höfker, Mesum TV, WF 562
R. Ruf, Rot-Weiss Hamm, WF 562
41. D. Hadam, Rot-Weiss Hamm, WF 555
42. M. Ziefle, Sherwood BSC Herne, WF 554

Damenklasse
1. SV Stahl U-born Bogen, TH 1693
2. FSG Buchloe, BY 1689
3. Bocholt BBC, WF 1670
4. SG Freiburg, SB 1652
5. Feldbogenclub HH, HH 1644

Damenklasse
1. S. Höttecke, Sherwood Herne, WF 573
2. S. Sauter, FSG Buchloe, BY 571
3. A. Weihe, SV Stahl U-born Bogen, TH 568
4. L. Hoeft, SV Wiepenkathen, NW 568
5. B. Pfeifer, SV Stahl U-born Bogen, TH 567
6. N. Douchenok, SG Freiburg, SB 566
7. A. Karl, Ahrensburger SchG, ND 565
V. Schall, FC Pech, RH 565
9. K. Masch, SC Hahnheim, RH 564
10. P. Urbahn, Bocholt BBC, WF 563
A. Jonas, BSC Fulda, HS 563
12. M. Schacht, Feldbogenclub HH, HH 562
13. P. Roth, ASG St.Blasien, SB 561
14. S. Lührmann, Hiltrup Rovers BS, WF 561
P. Sauter, FSG Buchloe, BY 561
16. D. Landesfeind, SV Böddiger, HS 560
21. C. Kreling, Bocholt BBC, WF 554
22. B. Plaßmann, Bocholt BBC, WF 553

Jugendklasse m/w
1. S. Stanek, SV Glatten, WT 567
2. M. Baier, SV Plochingen, WT 563
3. C. Claussen, SpSch TSV Ladelund, ND 561
4. P. Rastetter, BSV Münchweier, SB 556
5. A. Röhrle, TSV Schopfloch, BY 554
6. P. Landgraf, Sportbund DJK Rosenheim, BY 554
7. L. Frommann, ASG St.Blasien, SB 551
8. N. Mohnlein, Frankonia Neuses, BY 545

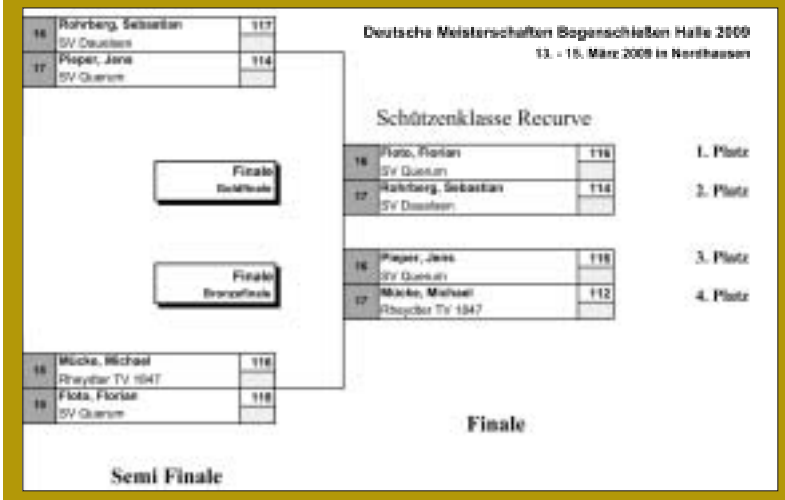
Juniorenkl. A-B m w
1. C. Raupach, SSG Wisent, NS 579
2. F. Emmerich, SG Hettstadt, BY 578
3. J. Scriba, BSC Hochtaunus, HS 577
4. T. Kontschak, SV Winterlingen, WT 571
5. K. Kosch, SG Großostheim, BY 569
6. L. Tobiesen, SchV Jerrishoe, ND 566
7. J. Gentges, SFT St. Tönis, RH 565
8. T. Wielandt, SV Wimsheim, WT 565
14. R. Kleine-Tebbe, SSV Overhagen, WF 556
16. P. Kreling, Bocholt BBC, WF 551

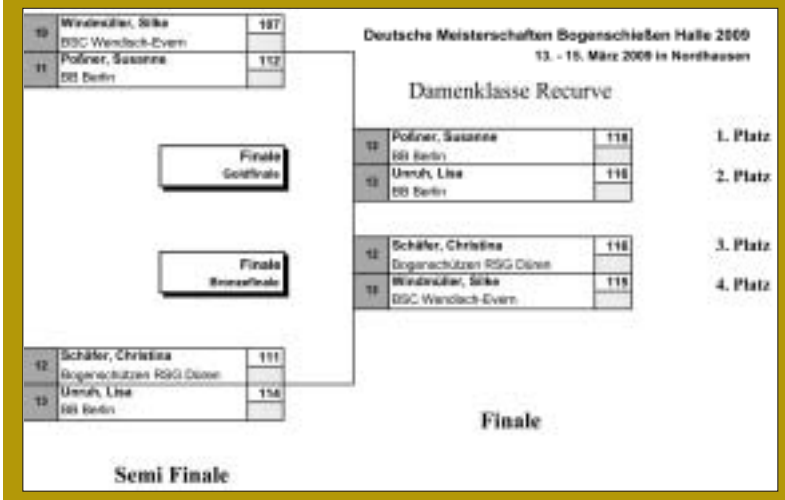
Altersklasse
1. H. Rübbelke, Sherw. BSC Herne, WF 578
2. H. Reitz, BS Grün-Weiß Kassel, HS 576
3. B. Krüger, SpSch Hademarscher Berge, ND 575
4. A. Franzen, Feldbogenclub HH, HH 574
5. H. Luidolt, Hiltrup Rovers BS, WF 571
6. M. Baßler, BC Magstadt, WT 570
7. H. Iggena, BSG Osterholz-Scharmbeck, NW 568
8. E. Gugel, GS Boxdorf, BY 568
B. Voß, Warendorf SV H.d.drei Br., WF 564
25. P. Broszukat, BSV Hemer, WF 556
33. U. Feiler, BSC Bottrop, WF 446

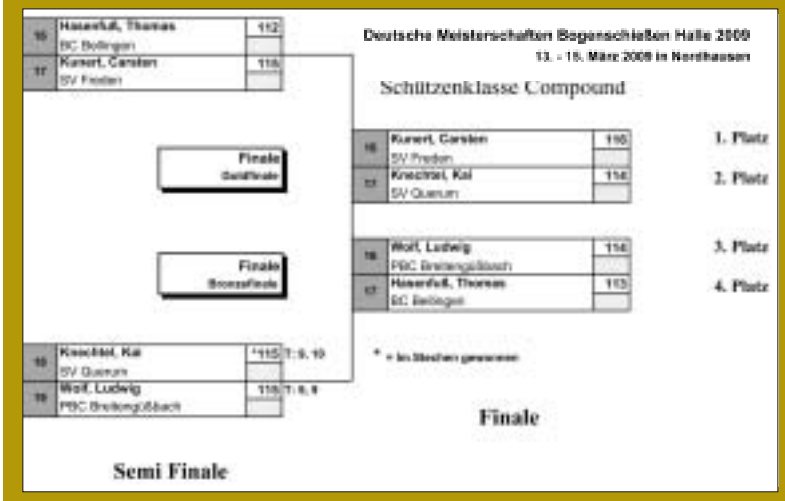
Blankbogen

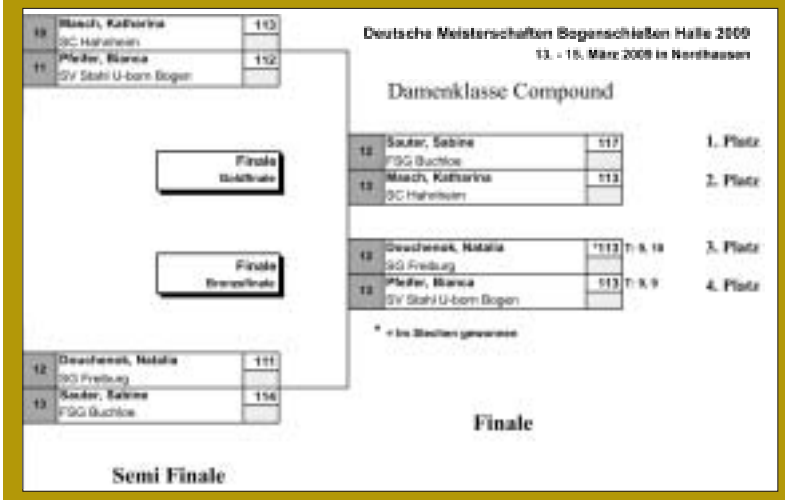
Schützenklasse
1. M. Penzlin, SchV Hamwarde, ND 527
2. W. Dillinger, TSV Kirchdorf/Inn, BY 526
3. D. Baur, BoAbt Reutlingen, WT 525
4. J. Meyer, BV Essen (OI), NW 521
5. M. Fekeler, BSC Korbach, HS 519
6. R. Schmitt, BSC Niedernberg, BY 515
7. G. Wolff, Siegburger SV, RH 512
8. R. Klesmann, BS Nürtingen, WT 512
10. D. Leweringhaus, Sprockhövel, WF 505
14. V. Schneider, Münster BS, WF 500
17. R. Andrees, Emsdetten TV, WF 494
18. M. Ross, Münster BS, WF 493

Damenklasse
1. A. Haß, Rethwischer SV Bogen, ND 515
2. S. Siebenlist-Romahn, Sh. Herne, WF 505
3. K. Kuhne, SV Selzerbrunnen, HS 498
4. M. Conrad, BS Nürtingen, WT 486
5. M. Wehner, Siegburger SV, RH 481
6. H. Jochimsen, TSV Mildstedt, ND 478
7. I. Grünheit, BSC Wirges, RH 465
8. U. Koini, Altenkirchener BS, RH 463









Internationaler Wettkampf für Junioren in Suhl

Bei strahlendem Sonnenschein und gefühlten 20 Grad wurde vom 27. 4. bis 3. 5. 09 der IWK Junioren und die EM-Qualifikation des Wurfscheiben-AB-Kaders in Suhl geschossen.

In den Disziplinen Gewehr, Pistole, Flinte nahmen 38 Nationen teil, es hatte das Flair eines Weltcups für Junioren.

Die gezeigten Spitzenleistungen der Doppeltraper, als auch die Leistungen von Stefan Rüttgeroth und Axel Wegner mit jeweils 123 Scheiben sind als besonders wertvoll einzuordnen. Mit 6 Normerfüllungen konnten die AB-Kader einen guten Saisonstart nachweisen.

Die Trap-Junioren aus der Slovakei bestimmten mit 120 Scheiben diese Konkurrenz, mit einer Finaleingangsleistung von 116 Scheiben in dieser Disziplin wurden im Juniorenbereich Maßstäbe gesetzt. Die C Kader des Deutschen Schützenbundes wurden von den DC-Kadern Sebastian Drescher (BR) und dem Nachwuchstalent Ahmet Atacan aus Berlin geschlagen. Bester C-Kader war Paul Pigorsch mit 106 Scheiben auf Rang 33. In der Disziplin Skeet betrug die Finaleingangsleistung ebenfalls 116 Scheiben. Mit einer Spitzenleistung von 120 Scheiben ging ein junger Italiener (15 Jahre) in das Finale, wurde jedoch von Morten Clemmensen mit 118/23 abgefangen.

Die westfälischen Starter Sven Korte (Foto) und Raphael Borgelt zeigten mit ihrem C-Kader-Kameraden Gordon Gosch eine geschlossene Mannschaftsleistung und belegten mit 343 Treffen hinter Italien den 2. Platz. Platz 3 belegte das finnische Team mit 337 Treffern.

Sven Korte konnte sich mit einem guten Einzelergebnis von 116/21 im Finale von Platz 5 auf Platz 4 schießen. Insgesamt ein hochklassiger Wettkampf der europäischen Spitzenjunioren auf dem Suhler Friedberg.

Nach den Nominierungskriterien des DSB wurde Sven Korte mit dem Erreichen des Finals für die Europameisterschaft und die Weltmeisterschaft in diesem Jahr nominiert.

Axel Krämer/
Ludger Brockmann

Gregor Lütkevedder auf dem Treppchen

Nachdem das kalte Suhl sich mal wieder von der besten Seite zeigte, waren die äußeren Bedingungen, von der Temperatur her, schon mal optimal.

Los ging es am Donnerstag mit der Sportpistole, wo die Präzisionsdisziplin leider ein besseres Abschneiden der Mädels verhinderte. So kam Jennifer Knillmann (Brilon) mit 520 Ringen auf Platz 42 und Vanessa Düsing (Geseke) mit 531 auf Platz 33

Am Freitag folgte die Schnellfeuerpistole und Freie Pistole. Bedingt durch den offenen Stand kam es zu Beginn, wie erwartet, zu den gewohnten Anpassungsschwierigkeiten unserer Schützen, die überwiegend auf dem geschlossenen Stand im LLZ Dortmund trainieren. Bei der Schnellfeuerpistole hatte Tobias Langer (Calle) leichte Probleme in den Wettkampf zu kommen. Nach der 8-Sekunden-Serie lief es ganz anständig und er erzielte mit 530 Ringen der 20. Platz. Gregor Lütkevedder (Paderborn) hatte im 1. Halbprogramm auch so seine Mühen in 8 Sekunden, nach dem 2. Halbprogramm stand aber fest, dass er mit 568 Ringen zumindest bester Starter der Nationalmannschaft war und nur Dennis Knittel mit 2 Ringen Vorsprung vor ihm ins Finale einzog. Nach drei von vier Finalserien lag Lütkevedder in Führung, aber eine etwas durchwachsene letzte Finalserie warf ihn dann zurück auf den 3. Platz, hinter Dennis Knittel und Christian Stadter. Mit der Mannschaft des DSB holte Gregor Lütkevedder den 1. Platz.

Bei der Freien Pistole hatte Jan Brückner (Raesfeld) mit Waffenproblemen zu kämpfen, allerdings schaffte er eine Steigerung zum ISAS. Mit 502 Ringen belegte er den 37. Platz

Am Samstag folgten die Luftpistolen-Wettkämpfe, wo Vanessa mit 369 Ringen leider um 2 Ringe das Finale verpasste. Ähnlich erging es Jan Brückner, dem mit seiner persönlichen Bestleistung von 568 Ringen ebenfalls 2 Ringe für den Finaleinzug fehlten. Tobias Langer kam mit 548 Ringen auf den 46. Platz und Jennifer Knillmann landete mit 355 auf den 37.

Als Fazit zur Standortbestimmung: Ein hochklassiger Wettkampf mit einem guten Abschneiden für Westfalen, jedoch liegt noch ein hartes Stück Arbeit vor uns, um ganz oben mitzumischen.

Hans Bohne

Stefanie Thurmann holt beim Weltcup in Changwon überraschend Bronze

Der Trip der deutschen Pistolenschützen nach Südkorea zum Weltcup in Changwon hat sich gelohnt. Stefanie Thurmann gewann mit der Sportpistole überraschend Bronze, mit Hans-Jörg Meyer war bis zum Ostersonntag ein weiterer Schütze aus dem Kader von Pistolen-Bundestrainer Peter Kraneis im Finale, und die anderen deutschen Teilnehmer warteten mit überwiegend guten Ergebnissen auf.

Etwas Pech hatte die Bronzemedaillengewinnerin von Peking in dieser Disziplin, Munkhbayar Dorjsuren. Die Münchenerin verfehlte als Neunte nach 579 Ringen denkbar knapp um einen Ring die Finalteilnahme. Auch Monika Martin aus Kobbermoor schlug sich achtbar und landete mit 573 Ringen auf Platz 20.

Die Luftgewehrentscheidungen – der Deutsche Schützenbund hatte auf die Entsendung einer Gewehrmannschaft in den Fernen Osten verzichtet – waren fest in asiatischer Hand.

Der Weltcup in Südkorea stand für Sportschützin Munkhbayar Dorjsuren unter einem ungünstigen Stern. Nachdem sie schon in ihrer Paradedisziplin knapp am Finale der besten Acht vorbeigezielt hatte, fehlten ihr – genau wie Stefanie Thurmann – mit der Luftpistole nach 380 Ringen ebenfalls nur drei Ringe für die Endkampfteilnahme.

DSB-ÖA/jj

Weltcup Gewehr/Pistole in Peking

Achtungserfolg für Henri Junghänel

Beim Weltcup für Gewehr und Pistole auf der Olympiaschießanlage in Peking hat der 21-jährige Henri Junghänel (Breuberg/Foto) mit dem Luftgewehr gegen stärkste internationale Konkurrenz das Finale erreicht und mit insgesamt 696,7 Ringen Vorkampf 595/Finale 101,7) einen äußerst achtbaren achten Platz erkämpft.

Die beiden Teilnehmer des Deutschen Schützenbundes an den Olympischen Spielen des vergangenen Jahres, Tino Mohaupt (Benshausen) und Michael Winter (Ebersberg), kamen mit 592 und 586 Ringen auf die Plätze 21 und 42. Sieger der Disziplin Luftgewehr wurde Peter Sidi (Ungarn) mit 699,5 Ringen vor Qinan Zhu (China) und Vaclav Haman (Tschechische Republik), die beide 699,3 Ringe erzielten.

Patrik Lengerer zielt knapp an der Weltcupmedaille vorbei

Mit der Luftpistole hat Patrik Lengerer (Lichtenstein/Foto) nur knapp den Podestplatz beim Weltcup in Peking verfehlt und wurde mit insgesamt 681,5 Ringen Vierter in einem Klassefeld.

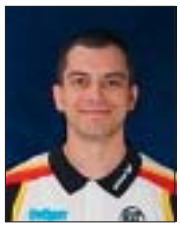
Claudia Keck Fünfte beim Weltcup in Peking

Claudia Keck (Erding/Foto) sorgte für die positive Überraschung. Die 23-jährige Bürokauffrau aus Bayern erreichte mit dem Sportgewehr mit 570 Ringen im Vorkampf das Finale der besten Acht und konnte sich nach 99,6 Zählern in dieser Endrunde mit insgesamt 669,6 Ringen als Fünfte im Gesamtklassement platzieren.

Marcel Goelden wurde Fünfter

Marcel Goelden aus Warburg (Foto) belegte mit der Schnellfeuerpistole den fünften Rang. Der 30-jährige Student erzielte insgesamt 774,4 Ringe. Nach den beiden Halbprogrammen, die er mit 289 und 291 Ringen absolvierte, ging Marcel Goelden mit 580 Zählern aus dem Vorkampf als Fünfter in das Finale der besten Sechs hinein. Nach 194,7 Ringen in den vier Serien der Endrunde hatte er seinen fünften Platz aus der Qualifikation bestätigt.

Finale mit Denis Weingart zum Abschluss der Weltcups in Peking



Im letzten Wettbewerb des Weltcups für Gewehr und Pistole in Peking hat Denis Weingart (Ludwigsburg/Foto) mit der Freien Waffe das Finale erreicht und mit insgesamt 1268,3 Ringen einen beachtlichen siebten Platz belegt. DSB-ÖA

Grand Prix Zypern eröffnet internationale Wurfscheibensaison

Der Grand Prix auf der Mittelmeerinsel Zypern vom 23. bis 29. März 2009 war der erste internationale Vergleich der besten Schützen in den Disziplinen Trap, Doppeltrap und Skeet dieses Jahres. Dementsprechend nominierte Bundestrainer Wilhelm Metelmann ein hochkarätiges Aufgebot von 16 Schützinnen und Schützen.

Christine Brinker mit glänzendem Saisonauftakt

Die Bronzemedaillengewinnerin der Olympischen Spiele 2008 in Peking, **Christine Brinker** (Ibbenbüren) unten, ist auch in die neue Wettkampfsaison glänzend gestartet. Die 27-jährige Westfälin gewann den Skeetwettbewerb der Damen. Nach 92 Treffern (Vorkampf 69/Finale 23) setzte sich die Sportsoldatin gegen die treffergleiche Albina Scharikowa (Russland) mit 4:3 im Stechen durch. Nathalie Larsson (Schweden) kam mit 91 Treffern auf Rang drei.

Bester deutscher Skeetschütze bei den Herren war **Thorsten Hapke** (Wedemark), der mit 118 Treffern den 15. Platz belegte. Mit jeweils 117 getroffenen Scheiben folgten **Tino Wenzel** (Ibbenbüren) und Ralf Buchheim (Lebus) auf den Plätzen 19 und 21. Frank Dittmer (Bad Kissingen) erzielte 116 Treffer und kam auf Rang 23.

Sergei Aksiutin (Russland/148 Treffer) gewann den Wettbewerb vor Tore Brovold (Norwegen/147 Treffer) und Kyriacos Christoforou (Zypern/145 Treffer). In der Mannschaftswertung belegte das DSB-Team in der Besetzung Thorsten Hapke, Ralf Buchheim und Tino Wenzel mit 352 Treffern den vierten Platz. Russland (362 Treffer) siegte vor Zypern (359 Treffer) und Griechenland (353 Treffer).

Mit 118 Treffern war Gorden Gosch (Isernhagen) der überragende Teilnehmer bei den Junioren. Der erst 19-jährige Schüler aus Niedersachsen gewann überlegen mit drei Treffern Vorsprung vor Andreas Antoniou (Zypern) und Alexandr Zemlin (Russland) mit 114 Treffern.

Sven Korte (Ibbenbüren) verpasste mit 113 Treffern das Finale nur um einen Zähler und kam auf Platz acht, während Nils-Markus Paulsen (Dahlem) mit 104 Erfolgen auf den 27. Platz. Hinter Russland (339 Treffer) und Griechenland (335 Treffer) kam das deutsche Team mit ebenfalls 335 Treffern auf den Bronzerang.

Karsten Bindrich Dritter im Trap

Sehr erfreulich auch das Resultat von **Karsten Bindrich** (Eußenhausen/Foto) im Trap der Herren, wo sich der Thüringer nach 116 Treffer im Vorkampf mit dem besten Finalergebnis von 21 getroffenen Scheiben zusammen mit David Kostelecky (Tschechien) und 137 Treffern auf den dritten Rang schob und anschließend das Stechen gegen den tschechischen Olympiasieger mit 3:2 gewann.

Maksim Kosarew holte sich mit 139 Treffern Gold vor Waleri Jarow (beide Russland), der mit 138 Treffern den zweiten Platz belegte.

DSB-ÖA

WM Bogen Halle in Rzeczow/Polen

Damenteam Spitzenreiter nach der Qualifikation

Das deutsche Bogenteam der Damen ging bei den Hallenweltmeisterschaften in Rzeszow (Polen) mit 1731 Ringen nach der Qualifikation als führende Mannschaft in die Direktausscheidung. Susanne Poßner, Elena Richter und Karina Winter (alle Berlin) lagen mit diesem Ergebnis zwei Ringe vor Italien und drei Ringe vor der Ukraine.

Karina Winter (Berlin/Foto) hatte im Einzelwettbewerb das Finale erreicht und sich die Chande auf WM-Gold gesichert. Susanne Poßner und Elena Richter (beide Berlin) sowie bei den Herren **Rafael Poppenborg (Warendorf)** und Daniel Hartmann (Röthenbach) scheiterten dagegen in der ersten Runde der Elimination.

Bei den Herren schlug sich Rafael Poppenborg gegen den Führenden nach der Qualifikation, Simon Terry (Großbritannien), sehr gut und unterlag denkbar knapp mit 117:118, während Daniel Hartmann zunächst gegen Jacek Proc einen 114:114-Gleichstand erkämpfte, sich dem Polen dann aber im Stechen mit 9:10 geschlagen geben musste.

Karina Winter ist Hallenweltmeisterin

Karina Winter hat durch einen 114:113-Erfolg gegen die Weltmeisterin von 2007, Natalia Valeeva (Italien), mit dem olympischen Recurvebogen die Goldmedaille im Einzelwettbewerb gewonnen. Bronze gewann Berengere Schuh (Frankreich) durch einen knappen 115:114-Erfolg gegen Nami Hayakawa (Japan).

Damenmannschaft gewinnt Silber

Großer Jubel im kleinen deutschen Anhang, denn auch die Damen des DSB schlugen sich prächtig. Nach einem Freilos in Runde eins, bezwangen die jungen Berlinerinnen Gastgeber Polen knapp mit 231:230 bevor im Halbfinale Russland beim klaren 228:218-Sieg keine Chance gegen die deutschen Damen hatte. Erst im Finale mussten sich die Schützlinge von Bundestrainer Martin Frederick den erfahrenen Italienerinnen geschlagen geben. Der dritte Platz ging an Russland durch ein 227:225 gegen die Damen aus der Ukraine.

Bei den Herren heißt der neue Weltmeister Jawor Wasiliew Hristow (Bulgarien), der im Finale gegen Rafal Dobrowolski (Polen) zwei Stechen benötigte, um nach 116:116-Gleichstand und 10:10 im ersten Stechschuss durch ein 10:9 ganz knapp Hallenweltmeister zu werden. Bronze ging nach sogar drei Stechschüssen an Jean-Charles Valladont (Frankreich).

Den Mannschaftswettbewerb gewann die USA durch ein 233:227 gegen Italien. Mexiko wurde durch einen 236:232-Erfolg im kleinen Finale um Bronze Dritter.

Das deutsche Juniorenteam schrammte in der Besetzung Camilo Mayr (Welzheim), Simon Nesemann (Nürnberg) und Markus Wachsmuth (Mellenbach) knapp an den Medaillen vorbei und wurde nach einer hauchdünnen Niederlage gegen Italien, die erst im Stechen fiel, Vierter. Beide Mannschaften hatten zunächst 225 Ringe erzielt, dann mussten alle drei Schützen jeweils einen Stechpfeil schießen und hier hatten die jungen Italiener mit 29:28 das bessere Ende für sich. Die deutschen Juniorinnen scheiterten nach Freilos in der ersten Runde mit 221:228 gegen Gastgeber Polen im Viertelfinale.

DSB-ÖA

Aus dem WSB-Shop

Verkauf nur an WSB-Mitglieder

Mit USB

RIKA Home-Trainer

- Geeignet für Gewehr und Pistole, optimal für Breiten- und Spitzensport.
- Durch Einsatz von Infrarotlicht und Verzicht auf Laser perfekte Funktion ohne Risiken.
- Training mit oder ohne Munition auf 10 m möglich.
- Unvergleichlich anwenderfreundlich; unkomplizierte Bedienung.
- Netzwerkfähig, da standardmäßig mit RS485-Schnittstelle ausgerüstet.
- Verschiedene Analysen der Ziel- und Schussphase möglich.
- Das Verkanten der Waffe wird angezeigt.
- Einsatzbereich von 3 m stufenlos bis 10 m mit automatischer Distanzerkennung.
- Trockentraining für beliebige Entfernungen (z.B. 300 m) möglich.
- Biathlon 10 und 50 Meter.
- Mit Herzfrequenzmessgerät zusätzlich erweiterbar.
- Ergänzbar mit Druckverlaufsensor für den Abzug

UVP 824,97 €
WSB-Preis
750,– €

Schneller Aufbau: In Sekunden montieren und trainieren. Die Sendestation mit Scheibenhalter wird an der Wand oder auf einem Stativ montiert. Ein überragender Vorteil: Ihre leichte Bauweise erlaubt zusätzlich die Montage auf einer Zielscheibentransportanlage.

Zwei leistungsfähige Infrarot-Leuchtdioden an der Vorderseite der Sendestation erzeugen ein präzises Mess-Signal und übertragen dieses an den Empfänger. Der besonders leichtgewichtige Empfänger wird mit einfachen Handgriffen auf der Waffe montiert. Die durchdachte Konstruktion garantiert eine optimale, sichere Befestigung an der Waffe während des Schießens. Der Empfänger nimmt die Signale der Sendestation auf und leitet diese an die Kontrollbox weiter.

Die Kontrollbox kommuniziert mit einem PC über eine Standard-RS232-Schnittstelle. Sie verfügt über ein beleuchtetes, zweizeiliges Display, das die Schusskoordinaten anzeigt. Eine sensationelle Neuerung ist die zusätzliche Anzeige von Winkelfehlern – das Verkanten der Waffe. Außerdem können die Grundeinstellungen für Kalibrierung, den Druckverlaufsensor am Abzug und für den Netzwerkbetrieb justiert werden.

RIKA Simulator

UVP 540,– €
WSB-Preis
515,– €

In Verbindung mit dem Hometrainer ist der Simulator die Ideale Lösung für das Jugendtraining mit Kindern unter 12 Jahren, da es keine Konflikte mit dem Waffengesetz gibt. Schulen und Fußgängerzonen stehen wieder ohne Sicherheitsrisiken zur Verfügung um die Faszination des Sportschießen zu präsentieren. Neu ist, dass der Schaft sowohl für Rechts- als auch für Linksschützen zu verwenden ist.

Technische Details:

Gewicht:	2,5 kg – beliebig erhöhbar
Länge:	1030 mm
Schaft:	Holzschaft mit verstellbarer Backenauflage und Schaftkappe
Abzug:	mechanisch und verstellbar

Diopter und Korntunnel sind im Lieferumfang enthalten!
RIKA Home-Trainer ist als Option erhältlich!

Komplettpaket RIKA Hometrainer + Simulator

Für WSB-Mitglieder 1.199,– €

Weitere Informationen finden Sie unter www.rika1.com

Bestellungen bitte an die WSB-Geschäftsstelle

Geschäftsstelle

Westfälischer Schützenbund e. V.
Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Telefon 02 31 / 86 10 60-0
Telefax 02 31 / 86 10 60-18
Internet www.wsb-home.de
E-Mail info@wsb-office.de

	Kern-/Öffnungszeiten	Arbeitszeit
Montag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 19.00 Uhr	08.00 bis 20.00 Uhr
	telefonisch erreichbar ab 08.00 Uhr	
Donnerstag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	keine Öffnungszeiten	08.00 bis 15.00 Uhr

NAMEN & NACHRICHTEN

Im Rahmen der WSB-Hauptausschusssitzung am 29. 3. 2009 wurde Hartmut Schober zum Abschied mit der Präsidentenplakette in Gold ausgezeichnet. Schober hatte sich 30 Jahre ehrenamtlich im Vorstand des Schützenkreises Bielefeld engagiert. 18 Jahre war er Kreisvorsitzender und damit Mitglied des Hauptausschusses.

Mit einem Blumenstrauß gratulierte Präsident Klaus Stallmann der Bezirksvorsitzenden des Bezirks Industriegebiet, Regina Vongehr, die am Tag der Hauptausschusssitzung Geburtstag hatte. jj

Gaststätte »Schützentreff« im LLZ zu sofort zu verpachten

Gesucht wird ein Pächter für ein Objekt mit einem großzügigen Gastraum, teilbarem Saal und Terrasse sowie 8 Kegelbahnen im Landesleistungszentrum des Westfälischen Schützenbundes. Gastraum und Küche sind voll inventarisiert. Das Objekt liegt verkehrsgünstig im nördlichen Innenstadtbereich von Dortmund und verfügt über ausreichend Parkplätze direkt am Gebäude. Gesucht wird ein möglichst erfahrener Betreiber, der auch in der Lage ist, bei Großveranstaltungen des Westfälischen Schützenbundes bis zu 1.000 Besucher zu bewirten.

Interessenten wenden sich bitte an **die WSB-Geschäftsstelle unter Telefon 0231/860160-0.**

Lothar F. Schriever verstorben

Das Ehrenmitglied des Deutschen Schützenbundes Lothar F. Schriever ist am 25. Februar 2009 im Alter von 85 Jahren gestorben. Am 16. Mai 1923 in Dortmund geboren, war er über Jahrzehnte dem Schützenwesen und dem Schießsport aufs engste verbunden. Nach der Wiedergründung im Jahre 1951 trat Lothar F. Schriever der Hörder Bürger-Schützengilde von 1340 bei und wurde damit auch Mitglied des Westfälischen und des Deutschen Schützenbundes.

Lothar F. Schriever war einer der wenigen Funktionäre, der die von ihm vertretene Sportart selbst als Aktiver ausgeübt und es bis zu Deutschen Meisterehren gebracht hat. Von 1967 bis 2001 war der WSB-Referent für die Disziplin Laufende Scheibe auch Referent des DSB und gestaltete an exponierter Stelle den Aufbau und die Entwicklung dieser von 1972 bis 2004 olympischen Sportart. Er bekleidete darüber hinaus 14 Jahre das Amt des Bundestrainers Laufende Scheibe und war damit für die herausragenden Erfolge der deutschen Schützen direkt verantwortlich.
Im internationalen Bereich war Lothar F. Schriever ein hochgeschätzter Experte für die Präsidien des Internationalen Schießsportverbandes (ISSF) und der Europäischen Schützenkonföderation (ESK). In beiden Verbänden stand er als Vorsitzender den jeweiligen Fachkomitees der Disziplin Laufende Scheibe vor. Als internationaler Kampfrichter nahm er an mehreren Olympischen Spielen teil. Der Internationale Schießsportverband ehrte ihn anlässlich der 48. Weltmeisterschaft im Sportschießen im finnischen Lahti 2002 mit der höchsten Auszeichnung des Weltverbandes, der Ehrenmitgliedschaft.
Für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement zeichnete ihn der Westfälische Schützenbund mit der seltenen Sportehrennadel in Gold aus. Der Deutsche Schützenbund verlieh dem »Vater der Laufenden Scheibe«, wie Lothar F. Schriever in Schützenkreisen genannt wurde, den Goldenen Ehrenring und die Ehrenmitgliedschaft. Darüber hinaus war er Träger des Verdienstkreuzes 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Deutscher Schützenbund, Josef Ambacher, Präsident
Westfälischer Schützenbund, Klaus Stallmann, Präsident

Unter dieser Rubrik berichten wir über den **uneigennützigen** Einsatz unserer Mitglieder im gesellschaftlichen Bereich, denn wir wissen, dass sich viele Schützinnen und Schützen ihrer **Verantwortung** für unsere Gesellschaft nicht entziehen und durch Veranstaltungen oder Sammlungen für karitative oder sonstige soziale Zwecke aktiv **SCHÜTZENHILFE** für ihre **Mitmenschen** oder für den **Schutz der Umwelt** leisten. Nach dem Motto »Tue Gutes und rede darüber« wollen wir alle **Vereine** und **Untergliederungen** ermutigen und auffordern, unter dieser Rubrik über ihre Aktivitäten in diesen Bereichen zu berichten und damit eine **Vorbildfunktion** einzunehmen.
Wir meinen, jeder sollte mit Stolz eine breite Öffentlichkeit über seine Sozialinitiativen informieren!
Um das **Engagement** der Helferinnen und Helfer vor Ort zu honorieren, werden drei Aktionen ausgewählt und beim Westfälischen Schützentag mit einer **Urkunde** und einer **Geldprämie** ausgezeichnet.
Über Ihren Beitrag freut sich die

redaktion@schuetzenwarte.de

SCHÜTZENHILFE

Die Sportschützenabteilung des Schützenvereins Ostenfeldmark, der Schützenverein Ostenfeldmark, der Schützenkreis Hamm und der Bezirk Hellweg im Westfälischen Schützenbund trauern um

Willi Hütter

der am 23. März 2009 im Alter von 82 Jahren verstarb.
Wilhelm Hütter war besonders eng mit der Ostenfeldmark und deren Schützenverein verbunden. Das zeichnete sich nicht zuletzt durch seine über 50-jährige Vereinsmitgliedschaft aus. Insbesondere durch den Bau der Schießsportanlage hat sich der ehemalige Vorsitzende des Schießsportvereins sehr verdient um das Schützenwesen in seiner Heimatstadt gemacht. Aufgrund seiner Verdienste wurde er auch zum Ehrenvorsitzenden der Sportschützenabteilung ernannt. Im Vorstand des Hauptvereins engagierte sich der Verstorben als langjähriger Schriftführer.
Auch auf Kreisebene in Hamm hat sich Hütter ebenfalls sehr verdient um das sportliche Schießen gemacht. Nach seinem Ausscheiden als Vorsitzender des Schützenkreises im Jahre 1991 erfolgte auch hier die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden.
Das Engagement von Willi Hütter blieb jedoch nicht nur auf die Stadt Hamm begrenzt. So fungierte er auch als Stellvertretender Vorsitzender und Bezirksvorsitzender des Bezirks Hellweg. Auch sein Wirken bei regionalen und überregionalen Schießwettbewerben wie der Weltmeisterschaft 1966 in Wiesbaden sowie sein umfangreiches Fachwissen im Bereich des Schießsports sind bei vielen Sportschützen unvergessen in Erinnerung geblieben.
Auch unterstützte Hütter aktiv die Arbeit des Stadtsportbundes durch seine Mitarbeit im Vorstand. Der Stadtsportbund bedankte sich hierfür mit der Ernennung zum Ehrenmitglied.
Das vielfältige Engagement wurde mit zahlreichen höchsten Ehrungen gewürdigt. So ist er unter anderem Träger der Sportplakette der Stadt Hamm in Gold. Der Deutsche Schützenbund zeichnete ihn mit Ehrenkreuz in Gold der Sonderstufe aus. Vom Westfälischen Schützenbund wurde er mit der Präsidenten Plakette in Gold und zuletzt im Jahre 2007 als erster und bisher einziger mit dem Ehrenzeichen in Gold mit Kranz gewürdigt. Der Stadtbezirk Uentrop würdigte seine Verdienste mit der Stadtbezirksmedaille.

SV Ostenfeldmark, Günter Ruppert, Vorsitzender
Schützenkreis Hamm, Theo Lohmann, Vorsitzender
Schützenbezirk Hellweg, Dieter Schmiedel, Vorsitzender
Westfälischer Schützenbund, Klaus Stallmann, Präsident

Bis 31. Mai Antrag auf Förderung der Übungsarbeit stellen!

Auch in diesem Jahr werden die »Übungsleiterzuschüsse« über den LandesSportBund NRW an die Vereine verteilt. Die Anträge finden Sie auf der Homepage www.wir-im-sport.de unter »Service« zum Download als pdf-Datei und als Online-Antrag. Dort können auch die Vergaberichtlinien herunter geladen werden. jj

ACHTUNG! Anlässlich der Landesmeisterschaft 11. 6. – 15. 6. 2009 wird die Firma Walther Sportwaffen GmbH mit einem Serviceteam vertreten sein.

Grundkurse inkl. Sachkunde-Ausbildung

Ziele und Inhalte: die Ausbildung soll eine praxisnahe Handlungskompetenz als Standaufsicht vermitteln. Sie beinhaltet die Prüfung nach § 7 WaffG. Darüber hinaus ist sie Teil 1 der Schießsportleiterausbildung und Voraussetzung zur Teilnahme an einer Lizenzausbildung des WSB und des DSB.
Voraussetzung: Die Teilnehmer sollen mindestens ein halbes Jahr im Besitz eines Sportpasses sein.
Anmeldung dezentral an die Ausbildungsbeauftragten der Bezirke:

BEZIRK 1000 – MÜNSTERLAND

Anmeldung: Harald Hoffmann, Dietrich-Bonhöffer-Str. 36, 48429 Rheine, Tel. 05971/7556 oder Email gun.hoffmann@t-online.de

BEZIRK 2000 – INDUSTRIEGEBIET

Termine/Ort: Lehrgang 2: 29./30.08.09, 9:00 Uhr bis ca. 17:30 Uhr
Prüfung 19.09.09 von 9:00 Uhr bis ca. 13:30 Uhr
Ort: Recklinghausen, Schießstand PSC Recklingh.
Anmeldeschluss 20.07.09
Lehrgang 3: 28./29.11.09, 9:00 Uhr bis ca. 17:30 Uhr
Prüfung: 12.12.09 von 09:00 bis ca. 13:30 Uhr
Ort: Herne, Schießsportanlage des DSC Wanne
Anmeldeschluss 20.08.2009
Alle Lehrgänge: Kosten 90,00 EUR ohne Verpflegung
Anmeldung: Michael Aden, Stockumer Str. 125, 44892 Bochum, Tel. 0234/9271130, Fax 9271131 michael-aden@live.de

BEZIRK 3000 – OSTWESTFALEN

Termin/Ort: 25.08.+01.09.+08.09.+15.09.09 in Bielefeld/Heepen, Salzufler Str. 108
Anmeldung: Thomas Möller, Kusenweg 142, 33719 Bielefeld, Tel. + Fax 0521/390316
Meldeschluss: 19.07.09

BEZIRK 4000 – MARK

Anmeldung: Bernd Rudolph, Am Berge 3, 58119 Hagen
Tel. 02334/954746, Fax. 02334/954745
Email bernd.rudolph@bezirkmark.de
www.bezirkmark.de

BEZIRK 5000 – HELLWEG

Termin/Ort: 7.+8.Nov. 2009, Prüfung 17. Nov. 2009, Hamm
Anmeldung: Theo Lohmann, Starenschleife 134, 59071 Hamm, Tel. 02381/84383

BEZIRK 6000 – SÜDWESTFALEN

Anmeldung: Stephan Sack, Dirlenbacher Weg 14, 57250 Netphen
Tel.: 02733 /128595

BEZIRK 7000 – SÜDOSTWESTFALEN

Termine/Ort: 19./20./25.09.2009 in Warstein und Heinrichsthal
31.10./01./06.11.2009 in Warstein und Heinrichsthal
Weitere Termin ggfs. nach Bedarf.
Anmeldung: Klaus Tacke, Friedrichstr. 7, 59581 Warstein,
Tel. (0 29 02) 7 67 68 privat, (0 29 31) 82 32 56 dienstl.,
klaus.tacke@bezreg-arnsberg.nrw.de

WSB ... Weil Schießsport Begeistert

Aus- und Fortbildung

Angebote zur Aus- und Fortbildung und Tageslehrgänge für Jedermann

Fit für die Jugend

JUgend-BAsis-LIzenz

Qualifikation nach § 27 Abs. 3 des WaffG

Ziele und Inhalte: Mit diesem Lehrgang sollen die Grundlagen als verantwortungsvolle Aufsichtsperson im Kinder- und Jugendtraining gelegt werden. Die Grundlagen zum Kinder- und Jugendtraining sowie Fragen zur Haftung und zur Sorgfalts- und Aufsichtspflicht gehören ebenso wie notwendige pädagogische Grundkenntnisse zu den Lehrgangsinhalten.

Voraussetzungen:
– Waffensachkunde
– Gültige Erste-Hilfe-Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
JU-0917/Hövelhof/
31.10./01.11.09
JU-0918/Dortmund/19./20.12.09
Kosten: 75,– € inkl. Mittagessen + Übernachtung

»Wellness für Sportschützen«

– Tu Dir mal was Gutes!

Zielgruppe: Jugendleiter, F-Übungsleiter, Trainer-C, Interessierte aus Vereinen, Kreisen und Bezirken

Ziele und Inhalte: Körperliches Wohlbefinden und die Sensibilisierung der Sinne gewinnen für Sportschützen jeden Alters immer mehr an Bedeutung. Als besonders leistungsfördernd haben sich bewährt: Entspannungsübungen, Sauna, Massage, Mentales Training, Walking, Übungen zur Koordination und Sensibilisierung. Das praktische Erlebnis steht im Mittelpunkt des Seminars.

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
JU-0915/Radevormwald/
11. – 13. Sept. 09
Kosten: 70,– € inkl. Übernachtung, Verpflegung und Materialkosten

Projektwoche in Giethoorn/Niederlande

Zielgruppe: Mitglieder des WSB-Jugendforum, Kreis- und Bezirksjugendsprecher und diejenigen, die es noch werden wollen (oder könnten!).

Ziele & Inhalte: Im Rahmen der Projektwoche kommt es zu folgenden Arbeitsschwerpunkten:
– Organisation WSB-Jugendcamp 2010
– Aktionsplanung zur Mitgliederwerbung

Da Giethoorn als »kleines Venedig« nur über Wasserstraßen zu erreichen ist, werden wir im Freizeitbereich eine Kanu- und Paddelausbildung anbieten. Darüber hinaus steht die eigene Verpflegung der Gruppe als weitere »Herausforderung« im Mittelpunkt.

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
JU-0916
Giethoorn/NL
12. – 16. Okt. 09 (Herbstferien!)
Kosten: 60,– € inkl. Fahrtkosten, Unterkunft u. Verpflegung

Lizenz-Ausbildungen

Schießsportleiter-Ausbildung

Dauer: 1 Wochenende = 15 UE

Ziele und Inhalte: Der Schießsportleiter soll in die Lage versetzt werden, den Schützen im Verein als »erster Ansprechpartner« zur Verfügung zu stehen. Ihm obliegen in erster Linie die organisatorischen Arbeiten im Sportbetrieb. Daher sind die Ausbildungsinhalte stark praxis- und basisorientiert ausgerichtet. Ferner soll der SL erlernen, Aufgaben zu delegieren und Mitarbeiter entsprechend einzusetzen.

Voraussetzungen:
– Schieß- und Standaufsicht WSB
– Gültige Erste-Hilfe-Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
SL-0925/Oppenwehe/
05. – 06.09.09
SL-0928/Dortmund/
21. – 22.11.09
Kosten: 70,– € inkl. Mittagessen

Offene Tageslehrgänge

»Bessere Ergebnisse mit der LP«

Abzugstechnik – individuelles Leistungstraining

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0936/Oppenwehe/
28. Juni 09
Kosten: 35,– € inkl. Mittagessen

»Individuelle Tipps & Tricks zur Leistungssteigerung LuPi«

– Du kennst deine Probleme?
– Du versuchst sie zu lösen?
– Du suchst Rat und Überprüfung?
– Du suchst jemanden, der dich berät?

Hier erhältst du Tipps, um zu noch besseren Ergebnissen zu kommen.

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0942/Dortmund/20. Sept 09
FL-0952/Dortmund/13. Dez. 09
Kosten: 35,– € inkl. Mittagessen

»Trainingsoptimierung Pistole mit PC-Analysen«

Ziele und Inhalte: Immer häufiger ist die Anwendung computergestützter Trainingssysteme (Scatt, Rika, Sam etc.) im Leistungstraining unverzichtbar. Darüber hinaus bieten diese Geräte auch eine optimale Möglichkeit, das Sportschießen jüngeren Menschen und »Einsteigern« näher zu bringen. Der richtige Umgang und die vielfältigen Möglichkeiten sollen in Theorie und Praxis vermittelt werden.

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0941/Dortmund/19. Sept. 09
FL-0953/Dortmund/13. Dez. 09
Kosten: 35,– € inkl. Mittagessen

»Anschlags- und Bewegungsabläufe LuPi«

Ziele und Inhalte: »Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr«. Basierend auf diese alte Weisheit ist es wichtig, von Anfang an ein ordentliches und vor allem richtiges Bewegungsmuster Schritt für Schritt zu erlernen. In diesem Seminar wird der Anschlagsaufbau, seine Überprüfungsmöglichkeiten und ein sinnvoller Bewegungsablauf theoretisch geschult und in der Praxis angewendet.

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0934/Oppenwehe/
27. Juni 09
FL-0940/Dortmund/19. Sept. 09
FL-0949/Dortmund/12. Dez. 09
Kosten: 35,– € inkl. Mittagessen

»390« – Vision oder Realität?

Ziele und Inhalte: Dieser Lehrgang beinhaltet die Trainingsplanung zum leistungsbezogenen Training mit dem Luftgewehr. Detailliert wird die Ausrüstung der Sportschützen besprochen und Neuigkeiten der Industrie den Teilnehmern vorgestellt. Die Fixpunkte der Anschlagstechnik werden in elektronischen Lernzielhilfen im Lehrgang eingesetzt, um das leistungsbezogene Training besser auswerten zu können. Zum leistungsbezogenen Training werden wettkampfnahe Trainingsinhalte theoretisch vermittelt und in der Praxis umgesetzt.

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0947/Dortmund/12. Dez. 09
Kosten: 35,– € inkl. Mittagessen

»Training mit dem LG-Aufgelegt«

Ziele und Inhalte: Immer mehr Schützinnen und Schützen schießen aus breitensportlichen Interessen. So nimmt die Zahl der aufgelegt schießenden Altersschützen deutlich zu. Dieser Entwicklung wollen wir Rechnung tragen und Trainingstipps für das Aufgelegt-Schießen anbieten. Das entsprechende Regelwerk gehört ebenso wie die technische Ausrüstung zum Themenkomplex dieses Seminars.

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0935/Oppenwehe/
28. Juni 09
FL-0946/Dortmund/12. Dez. 09
Kosten: 35,– € inkl. Mittagessen

»Sicher im Umgang mit der Sportordnung«

Ziele und Inhalte: Häufig kommt es zu Missverständnissen in der Auslegung der Sportordnung. In diesem Seminar soll der einfache Umgang und die unmissverständliche Anwendung der SpO zur Sprache kommen. Selbstverständlich gehören Neuerungen ebenso zum Themenkomplex, wie die eigenen Erfahrungen aus Wettkampfsituationen.

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0948/Dortmund/12. Dez. 09
Kosten: 35,– € inkl. Mittagessen

»Pädagogische Grundlagen für Trainer und Betreuer«

Ziele und Inhalte: Als Trainer, Übungs- oder Jugendleiter steht man bei vielen Gelegenheiten vor der Situation, in kurzer Zeit die richtigen Worte, Gesten und Ausdrucksweisen finden zu müssen. Im ersten Abschnitt ist unser Vorhaben, in theoretischen und praktischen Übungen ein akzeptables Handwerkszeug zum kommunikativen Umgang mit anderen Menschen leichtverständlich zu vermitteln.
Der zweite Teil bietet eine weitere Vertiefung in die Thematik.

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0954/Dortmund/13. Dez. 09
Kosten: 35,– € inkl. Mittagessen

»Sportpistole – Präzision & Duell«

Training in Theorie und Praxis
Ziele und Inhalte: Endlich bleibt einmal Zeit, die Methoden des SpoPi-Trainings zu vertiefen und die Unterschiede zum Luftdruckbereich aufzuzeigen. Der perfekte Griff sowie die Unterschiede im Bewegungsablauf Duell zur Präzision sind weitere Themen des Lehrgangs. Der theoretische Aufbau sowie die praktische Ausführung stehen hierbei im Mittelpunkt.
Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0931/Oppenwehe/
27.-28. Juni 09
FL-0937/Dortmund/
19.-20. Sept. 09
FL-0945/Dortmund/
12.-13. Dez. 09
Kosten: 70,– € inkl. Mittagessen

»Grundanschläge KK-Gewehr«

Ziele und Inhalte: Die technische Ausführung des Kniend- bzw. Liegendanschlags soll hier vermittelt werden. Der Themenschwerpunkt wird mit den Teilnehmern festgelegt. Der theoretische Aufbau sowie die praktische Ausführung stehen im Vordergrund.
Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0943/Dortmund 20. Sept. 09
Kosten: 35,– € inkl. Mittagessen

»Der Schaft trifft – KK«

Ziele und Inhalte: Häufig heißt es: »Der Schaft trifft ...« Wir wollen in diesem Tageslehrgang gemeinsam mit den Teilnehmern die individuellen Möglichkeiten einer richtigen Materialauswahl und der passenden Einstellungen beim KK-Gewehr in Theorie und Praxis erarbeiten.
Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0932/Oppenwehe/
27. Juni 09
Kosten: 35,– € inkl. Mittagessen

»Kindgerechtes Training LG + LP«

Ziele und Inhalte: Der richtige Aufbau einer Trainingsstunde für Kinder- und Jugendliche steht im Mittelpunkt dieses Seminars. Neben dem WIE werden wir uns auch darum kümmern, WARUM es denn anders ist. Kreativität und Ideen zu spielerischen Lernformen sind gefragt.
Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0950/Dortmund/ 13. Dez. 09
Kosten: 35,– € inkl. Mittagessen

»Grundanschlagsaufbau Luftgewehr«

Ziele und Inhalte: Die technische Ausführung des Stehendanschlags soll hier vermittelt werden. Der theoretische Aufbau sowie die praktische Ausführung stehen ebenso wie Überprüfungsmöglichkeiten im Vordergrund.
Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0933/Oppenwehe/
27. Juni 09
FL-0951/Dortmund/
13. Dez. 09
Kosten: 35,– € inkl. Mittagessen

»Aufbautraining Luftgewehr«

Ziele und Inhalte: Nach dem Anfängertraining erfolgt das Aufbautraining. In diesem Seminar werden die Grundtechniken des Äußeren Anschlags vertieft und erweitert. Die richtige Trainingsplanung sowie Besonderheiten des »inneren Anschlags« sind ebenfalls Bestandteil des Tagesablaufs. Natürlich werden die Inhalte theoretisch erarbeitet wie auch in die Praxis umgesetzt.
Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0938/Dortmund/19. Sept. 09
Kosten: 35,– € inkl. Mittagessen

»Technisches Know How & Ausrüstung Gewehr«

Ziele und Inhalte: Wir wollen in diesem Tageslehrgang gemeinsam mit den Teilnehmern die individuellen Möglichkeiten einer richtigen Materialauswahl erarbeiten. Sowohl das Sportgerät mit seinen Elementen wie auch die Kleidung und sonstiges Zubehör werden zur Sprache kommen.
Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0939/Dortmund/19. Sept. 09
Kosten: 35,– € inkl. Mittagessen

»Neues im Waffenrecht«

Ziele und Inhalte: Immer wieder kommt es zu Neuerungen und Änderungen im Waffenrecht. Um unseren Vereinen und insbesondere deren in der Verantwortung stehenden Vereinsvorständen eine nützliche Hilfe für den Vereinsalltag mit auf den Weg geben zu können, werden die die Sportschützen betreffenden Neuerungen sowie Auswirkungen aus den Ausführungsbestimmungen den Inhalt bilden. Natürlich bleibt ausreichend Zeit für offene Fragen.
Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0944/Dortmund/20. Sept. 09
Kosten: 35,– € inkl. Mittagessen

Für Bogenschützen

»Bogensachkunde«

Ziele und Inhalte: Die Teilnehmer sollen einen umfassenden Überblick über das Bogenschießen erhalten. Selbstverständlich gehört der richtige Umgang mit dem Bogen genauso dazu, wie ein Überblick über das Zubehör.
Diese Ausbildung ist für Bogenschützen die Voraussetzung für eine weitere Lizenzausbildung.
Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
BS-0926/Dortmund/24. Okt. 09
Kosten: 45,– € inkl. Mittagessen

»Bogensportleiter-Ausbildung«

Ziele und Inhalte: Der Sportleiter dient im Verein als erster Ansprechpartner. Ihm obliegen sowohl organisatorische Aufgaben wie auch das Anfängertraining. Daher sind die Ausbildungsinhalte stark praxis- und basisorientiert ausgerichtet. Ferner wird erlernt, Aufgaben zu delegieren und Mitarbeiter entsprechend einzusetzen.
Voraussetzungen:
– Bogensachkunde
– Gültige Erste Hilfe Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)
Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
SL-0927/Dortmund/
7. – 8. Nov. 09
Kosten: 70,– € inkl. Mittagessen

»Mehr Ringe durch Tuning im Bogenschießen«

Ziele und Inhalte: Das richtige Material ist oft von entscheidender Bedeutung für Erfolg oder Misserfolg. Wir wollen in diesem Seminar die Möglichkeiten des Tunings unter die Lupe nehmen und die individuellen Möglichkeiten in Theorie und Praxis erarbeiten. Ein interessantes und jugendgerechtes Training ist ebenso Thema wie eine gute und individuelle Trainingsplanung. Alle Inhalte werden gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet und natürlich in der Praxis ausprobiert.
Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-955/Dortmund/
12. – 13. Dez. 09
Kosten: 70,– € inkl. Mittagessen

»Trainer C Basis-Ausbildung« - Bogen –

Dauer: 6 Wochenenden = 120 UE
Ziele und Inhalte:
Als Trainer C muss man in der Lage sein, den Übungsbetrieb in seinem Verein zu organisieren. Erste Trainingsschritte mit dem Luftgewehr und der Luftpistole oder Bogen, werden erlernt und in die Praxis umgesetzt. Die Bildung eines funktionierenden Teams sowie planerische Grundlagen gehören ebenso zur Ausbildung, wie die Wettkampforganisation und ein abwechslungsreiches Trainings- und Vereinsangebot. Die Ausbildungsinhalte sind sehr Vereins orientiert und werden soweit möglich in praktische Einheiten umgesetzt.
Voraussetzung: Schießsportleiter Lizenz – Bogen –
Lehrgangs Nr.: TC-0929
Ort & Datum:
Dortmund / Folge 1: 29.-30.08.09
Dortmund / Folge 2: 26.-27.09.09
Dortmund / Folge 3: 10.-11.10.09
Dortmund / Folge 4: 31.10.-01.11.09
Dortmund / Folge 5: 21.-22.11.09
Dortmund / Folge 6: 16.-17.01.10
Kosten: 350,– € inkl. Verpflegung, Gebühren, Referenten und Lehrmaterial
Anmeldeformular in SW 1/09

Westfälischer Schützenbund e.V.
Eberstr. 30
44145 Dortmund
Tel. 0231/86 10 60 – 13
Fax 0231/86 10 60 38
Mail:
klaus.lindner@wsb-office.de

Der WSB bietet ...

- **Bundesweite Öffentlichkeitsarbeit für das Schützenwesen und den Schießsport**
- **Nachwuchsfindung durch Verbindung von Traditionspflege und Schießsport**

Umweltschutz im WSB

Arnold Kottenstedde, Umweltbeauftragter des WSB und DSB

Umweltrecht

Die Realisierung des seit Jahren geplanten UGB (Umweltgesetzbuch) mit seinen für den Outdoor-Schießsport (Feldbogen, Sommerbiathlon,...) eher hinderlichen Bestimmungen ist in dieser Legislaturperiode nicht mehr möglich; ob das UGB überhaupt noch kommt ist fraglich! Nach erheblichen Differenzen und Irritationen zwischen dem Bundesumweltminister und Verbänden, Parteien und anderen gesellschaftlichen Gruppen sind wichtige Termine der vergangenen Wochen und damit Entscheidungen im entspr. Gesetzgebungsverfahren abgesagt worden.
Obwohl ich die Intentionen des UGB grundsätzlich für einen Schritt in die richtige Richtung zur Vereinfachung der Umweltgesetzgebung halte, hätten nach Ansicht der Sportverbände und des DOSB noch einige Korrekturen in den Entwürfen umgesetzt werden müssen.
Die Bundesregierung wird nun die Neuregelungen des Bundesnaturschutzgesetzes sowie des Wasserrechts als Einzelgesetze beschließen. Textlich werden diese novellierten Regelungen dem Entwurf des UGB entsprechen, so dass die von den Sportverbänden kritisierten Passagen weiterhin einer Überarbeitung bedürfen. Hier sollten die Sportverbände ihren Einfluss gelten machen, zumal ab dem 1.1.2010 die Bundesländer abweichende Regelungen zu den o.g. Rahmengesetzen beschließen können.

Naturschutz

Die Bundesregierung hat Anfang März 2009 eine für die Betreiber von Schießständen, welche in oder nahe an Naturschutzgebieten liegen, bedeutsame Entscheidung getroffen. Die sogenannte Unberührtheitsklausel und damit die Trennung von Naturschutzrecht und Fachrecht soll vollständig erhalten bleiben. Eindeutig festgeschrieben wird in dem Entwurf für ein neues Bundesnaturschutzgesetz der Vorrang von Vertragsnaturschutzmaßnahmen gegenüber dem Ordnungsrecht. Dies hat für die Betreiber von Schießanlagen in solchen Fällen zur Folge, dass bei Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege künftig vorrangig geprüft werden soll, »**ob der Zweck mit angemessenem Aufwand auch durch vertragliche Vereinbarungen erreicht werden kann«.** Hier bietet sich ein gutes Stück Mitbestimmung bei der entspr. Ausgestaltung des Vertrages für betroffene Schießstandbetreiber. Für NRW sind die Merkmale, Methoden, Erfolge, Vorteile und Möglichkeiten unter http://www.vbio.de/?news_id=4089Viele nachzulesen. Informationen zu den Richtlinien des Vertragsnaturschutzes, evtl. Förderung und dem Erhalt von Entgelt für derartige Schutz-und Pflegemaßnahmen erhält man unter http://www.landwirtschaftskammer.de/fachangebot/foerderung/laendlicherraum/27.htm

Klimaschutz und Energie

Wie bereits im vergangenen Jahr werden auch im laufenden Jahr fast alle Förderprogramme bei Bau-, Umbau-, Renovierungs-und Sanierungsmaßnahmen für Immobilien (Schützenheime, Schützenhallen, Schießanlagen, etc.) fortgeführt. Im Internet findet man dazu eine Unzahl von Informationen, Hinweisen, Ratschlägen und Fördermöglichkeiten. Ich verweise auch auf das Forum der Homepage des WSB »Umweltschutz«. In diesem Jahr ergeben sich in Zusammenarbeit mit den Kommunen und/oder Kreisen evtl. auch finanzielle Möglichkeiten aus dem Konjunkturpaket II; allerdings ist hier zum jetzigen Zeitpunkt rasches Handeln gefragt.

Bleifreie Munition: Lösung der Lüftungsprobleme auf Schießständen?

Die Bleistaubproblematik ist u.a. neben der Entstehung der Treibgase ein wesentliches Problem bei den Lüftungen der Schießstände. Bleistaub ist nachgewiesenermaßen bei längerem Kontakt über Haut und Lunge gesundheitsschädlich. Kann hier vielleicht die Verwendung bleifreier Munition ein Ausweg aus der Problemlage sein?
Bleifreie Munition gibt es bereits für fast alle im Schießsport gebräuchlichen Kaliber. Es handelt sich hier um verschiedenste Materialien von Weicheisen, Zinn-, Zink-, Wolfram-, Aluminium-, Kupfer-und Bariumlegierungen bis hin zu Keramik und Kunststoffen.
Die Diskussion zur Verwendung bleifreier Munition wird auf internationaler Ebene bereits seit Jahren geführt. Auf einem Kongress in Rom 2004 wurden die Risiken der bleihaltigen Munition durchaus richtig eingeschätzt, eine reelle Alternative wurde aber noch nicht gesehen.
Es gibt zwar vielversprechende Ansätze z.B. bei der LG/LP-Munition durch die Verwendung von Keramik, Kunststoffen bzw. Verbundwerkstoffen allerdings mit Einschränkungen bei der Genauigkeit sowie der Einwirkung auf den Lauf der Waffe (Abrieb, Beschädigung der Züge,...). Hier kennt man kunststoffummantelte Diabolos (HPP von Walther, Zink mit Kunststoffummantelung von Prometheus, Hypermax LG/LP-Pellets aus bleifreier Legierung von RWS) und auch Vollkunststoffmunition (ZAP von Prometheus, Silver Eagle von Crossman). Siehe auch: www.muzzle.de
Diese Munition reduziert natürlich den Bleistaubgehalt in der Luft sowie den Abrieb an den Fingern und Händen. Zur Verminderung von Bleistaub ist auch mit Flüssigkeit (Öle) beschichtete Bleimunition im Handel.
Auch im KK- und GK-Bereich gibt es inzwischen ein fast komplettes Angebot bleifreier bzw. bleireduzierter Munition (Match SuperClean .22lfB von RWS, 80% bleireduziert mit NANO-Polymere-Beschichtung und schwermetallfreiem Zünder, TOP Target Munition von Fiocchi mit Kupferummantelung in den Kalibern 9mm Luger, .38 Spezial, .357 Mag.. Alle großen Händler wie z.B. Kettner, Frankonia, Alljagd, Kieferle, Skadi, GPA, Lima, Brenneke, Hoffmann,... bieten inzwischen ein umfangreiches Angebot fast aller Kaliber bleifreier bzw. bleireduzierter Munition vieler namhafter Munitionshersteller an.

Für die Skeet-und Trapschützen steht inzwischen ebenfalls ein Angebot bleifreier Flintenmunition bereit. Namhafte Munitionshersteller wie RUAG-Ammotec (Bionic-Munition), Browning (Steel Shot), Brenneke Clean, S&B, B&P, Rottweil, Fiocchi, Remmington, Winchester, Eley,... haben derartige Munition im Angebot. Besonders Weicheisenschrote sind in den USA und Skandinavien seit Jahren eingeführt, auch Wolfram (Tungsten) und Wolfram-Legierungen sowie Polymer/Matrix-Schrote sind bekannt. Durch technische Entwicklungen ist dabei z.B. das Problem der Laufschädigung zum Teil deutlich entschärft. Allerdings sind insbesondere einige ältere Flinten technisch nicht für die Verwendung bleifreier Munition geeignet; bei ihnen ist der Choke ein Problem. Im jagdlichen Bereich muss diese Munition aus gesetzlichen Gründen bereits seit Jahren eingesetzt werden bzw. wird/wurde in Versuchsprojekten erprobt (z.B. Bayern, Schleswig-Holstein, Brandenburg). Hier liegen bereits auch umfangreiche Erfahrungen vor. Im sportlichen Bereich sind diese Erfahrungen noch sehr dürftig und häufig nicht erfolgsversprechend.

Fazit:

Technische Berichte über Erfordernisse der Munitionsleistung, alternative Materialien, Umweltwirkungen von neuen Materialien sowie Methoden zur Risikovermeidung bei Bleimunition sind seit einigen Jahren bekannt; ebenso arbeiten fast alle führenden Munitionshersteller an der Entwicklung wirklicher Alternativen zu bleihaltiger Munition kontinuierlich weiter. Der Stand dieser Entwicklungsarbeit ist aber nur sehr schwer zu ermitteln; Erfahrungen mit derartiger Munition liegen kaum in objektiver und verwertbarer Form vor. Die Vorteile bleihaltiger Munition in Bezug auf die beim Sportschießen relevanten Merkmale wie z.B. Ballistik, Treffsicherheit, mechanisches Verhalten, Handling und Sicherheit wurden bis heute von keinem anderen Material wirklich erreicht.
Auch an neuen Sportstättenkonzepten für die Wettbewerbe im Sportschießen wird z. Zt. gearbeitet. Hier denkt man z.B. an neuartige Kugelfänge welche die Zerlegung des Geschosses verhindern und so die Bleistaubbildung deutlich reduzieren. Auch die konsequente Umsetzung der umweltrelevanten Vorgaben ist ein Schritt in die richtige Richtung. Ein endgültiger Durchbruch all dieser Bemühungen ist bisher jedoch noch nicht ganz gelungen.
Weitere Hinweise zu diesen und aktuellen Themen findet man auf der Homepage www.wsb-home.de im Forum unter »Umweltschutz« oder man kann per Mail a.kottenstedde@web.de Kontakt mit mir aufnehmen.

DSB bringt 1.200 € in die Stiftung ein!

Das Kuratorium der »Sportförderstiftung WSB21« wirbt weiter um Geldzuwendungen, um die Ende Januar gegründete Stiftung in eine selbständige Stiftung überführen zu können. Das Foto zeigt WSB-Vizepräsident Frank Ehlert am Präsentationsstand der Stiftung beim ISAS in Dortmund.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen bisherigen Stiftern und Spendern für ihren Beitrag zur Errichtung der Stiftung. Mit großer Freude konnte in den letzten Wochen auch eine größere Zustiftung verzeichnet werden: Der Deutsche Schützenbund verzichtete auf seinen 1. Preis aus der Nationenwertung beim 25. ISAS und überließ das Preisgeld in Höhe von 1.200 Euro unserer neuen Sportförderstiftung. Wir danken im Namen aller westfälischen Sportschützen!

Zweck der Stiftung ist die Förderung des Schießsports in Westfalen und Lippe, als Leistungssport wie dies in internationalem und olympischem Reglement dargelegt ist. Zunächst muss weiter intensiv um Zustiftungen und Spenden geworben werden, damit die Stiftung so bald wie möglich in eine selbständige Stiftung überführt und mit der gezielten Unterstützung förderungswürdiger Sportler oder sportlicher Maßnahmen begonnen werden kann.

Werden auch Sie Stifter!

WSB21

Sportförderstiftung

Sie haben
noch weitere Fragen?
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Email:

WSB21-Hotline: 0231 / 861060-21
Email: wsb21@wsb-office.de
Internet: www.wsb21.de (in Vorbereitung)

HELFEN SIE JETZT – WERDEN SIE STIFTER!

... durch Überweisung auf das Konto 1221000 bei der Sparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99

... oder senden Sie Ihren Spendenabschnitt an: WSB21, Eberstraße 30, 44145 Dortmund

MEINE SPENDE / ZUSTIFTUNG

☐ Hiermit ermächtige ich die Sportförderstiftung **WSB21**
(Steuernummer 316/5927/1933 VST 12) einmalig _____ Euro als
☐ Zustiftung /
☐ Spende von meinem Konto einzuziehen.
Bitte beachten: Mindesthöhe einer Zustiftung sind 100 Euro! (Sollte das Konto nicht die nötige Deckung aufweisen, ist das kontoführende Kreditinstitut nicht verpflichtet, dem Abbuchungsauftrag zu entsprechen.)

☐ Ich bin mit der Veröffentlichung meines Namens oder meiner Bezeichnung in allen Medien einverstanden. (Bitte Zutreffendes ankreuzen)

Vorname, Name oder Bezeichnung: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Email: _____

Kontoinhaber (falls abweichend): _____

Name der Bank: _____

Kontonummer: _____ Bankleitzahl: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift _____

Winny Weiß Was
Die Jugend News

Hallo, liebe Leserinnen und Leser von Winny Weiß Was!

An dieser Stelle möchte Euch das Redaktions-Team über eine kleine Änderung berichten, die sich bei uns zugetragen hat. Nach unserem ersten Auftritt in der Schützenwarte hatten wir eine Diskussion über ein paar Startschwierigkeiten im Aufbau des Teams und bei der Erstellung von Berichten. Um diese Schwierigkeiten zu beheben, haben wir uns dazu entschieden, ein ganz neues Team zusammenzustellen. Dieses besteht nun aus fünf festen Mitgliedern: Marcel Hädrich (Redaktionsleiter), Steffen Rieger (stellvertretender Redaktionsleiter), Sarah Bauke, Sebastian Büscher und Janik Prophet. Natürlich haben wir auch ganz viele freie Mitarbeiter, nämlich **EUCH!** Wenn Ihr in Eurem Verein Projekte für die Jugend plant und findet, dass alle Anderen auch daran Teil haben sollen, dann schreibt einfach einen Bericht und mailt ihn uns zu dieser Adresse: **winny-weiß-was@wsb-office.de.** Auch bei Fragen oder Anregungen könnt Ihr Euch unter dieser Adresse bei uns melden. Das Redaktionsteam verspricht euch, dass alle Berichte durchgelesen und ernst genommen werden, damit auch Ihr Spaß beim Lesen von Winny weiß was haben werdet. Also auf eine gute Zusammenarbeit und viel Spaß beim Lesen und Schreiben,

Euer Redaktions-Team.

Landesjugendsprecher in Wiesbaden

Jasmin Pforth und Steffen Rieger waren in Wiesbaden unterwegs, um an dem AK Jugendsprecher des DSB teilzunehmen. Am Freitagabend stand, um die allgemeine Stimmung nach der teilweisen langen Anreise zu heben, ein gemütlicher Bowlingabend an. Mit zwischenzeitlichen amüsanten Spielen und einem Strike nach dem Anderen begann die Stimmung immer besser zu werden. Wie bei jedem Treffen der deutschen Schützenjugend waren der Tag und der Abend mal wieder viel länger als die Nacht. Größtenteils quicklebendig ging es dann Samstag ans Werk, um die TOPs abzuarbeiten. Es wurde berichtet und informiert. Viele der Berichte aus den einzelnen Landesverbänden haben sich geähnelt. Die Zahl der schießenden Jugendlichen nimmt ab und ein abfallender Trend ist in ganz Deutschland zu erkennen. Des Weiteren, um dem Image des Sportschießens einen Feinschliff zu verpassen, wurde dank der Öffentlichkeitsabteilung des DSB ein Auftreten der DSJ beim internationalen Turnfest in Frankfurt am Main zugesprochen, bei dem informiert wird (alle Termine entnehmt ihr der Spalte »Info & Termine« dieser Ausgabe).

Ein weiteres Thema war der Bundesjugendtag 2009 in Füssen. Zu einer Schifffahrt oder einer Schlossbesichtigung soll geladen werden, welche im Schloss Neuschwanstein stattfinden soll. Da jeder ausrichtende Landesverband den Bundesjugendtag selbst gestalten kann, wird es Sitten und Bräuche zu bestaunen geben, die für UNS nicht alltäglich sein werden! Ausführliche Berichte über den kommenden BJT 2009 in Füssen werdet ihr in den nächsten Ausgaben von WWW finden. »Politik und Internationale Sicherheit - Einmal selbst Minister sein«, so lautet das Planspiel, kurz »POL&IS«, welches von der Bundeswehr angeboten wird. Es wird sich bemüht, dieses Spiel, in dem durch Teilnehmer Ministerämter und komplette Staaten simuliert werden, vom Arbeitskreis Mitte, auf Bundesebene anzubieten, an dem jeder ab 16Jahren mitspielen kann. Politisch Interessierte werden daran bestimmt Spaß haben. Es wurde als grobe Richtschnur Ende 2009 angepeilt, dies kann sich allerdings jederzeit schlagartig ändern! Bei Interesse könnt ihr uns anschreiben und wir würden euch weitere Informationen zuschicken!

Steffen Rieger (sr)

Jugendsprecher Plus – Als Team ist man stark

Beim diesjährigen JugendsprecherPlus-Lehrgang standen vor allem die Teambildung und das Organisieren von Events im Mittelpunkt. Doch fangen wir erstmal vorne an. Nachdem die knapp 20 (17) Teilnehmer, unter der Leitung von Klaus Lindner, am Montag dem 6. 4. im Sport + Seminarcenter Radevormwald angereist waren und ihre komfortablen Doppelzimmer bezogen hatten, trafen sich alle zum ausgiebigen Mittagessen, um danach mit vollen Kräften ans Werk gehen zu können. Nach einer kurzen Kennenlernrunde haben wir uns ausführlich mit dem Thema Teambildung beschäftigt. Und zwar mit richtiger Teambildung. Wir fingen damit an, dass wir uns klar werden mussten, was ein gutes, intelligentes und vor allem produktives Team überhaupt ausmacht. Am Ende dieses Tages war aus unserer bunt gemischten Gruppe ein starkes, zusammengehörendes Team geworden. So zusammengeschweißt, gingen wir zum Abendessen, um den Tag, wie jeden weiteren, gemeinsam ausklingen zu lassen.

In den nächsten Tagen konzentrierten wir uns nun auf den zweiten Programmpunkt: Das Erlernen der richtigen Organisation von Events. Dies taten wir am Beispiel des diesjährigen Jugendcamps in Gelsenkirchen. So wurde unter anderem ein Personalplan aufgestellt, Materiallisten mit zu besorgenden Gegenständen erstellt und festgelegt, wer für was zuständig ist. Neben diesen organisatorischen Dingen mussten die Regeln für das geplante Cageball-Tunier getestet werden, indem wir es selbst einige Male mit verschiedenen Variationen der Regeln durchgespielt haben. Durch all diese vielfältigen Aufgaben haben wir gelernt, wie viele Aspekte man bei der Planung eines Events bedenken muss und, was mindestens ebenso wichtig ist, wie man das alles als Team gut lösen kann. Während unserer Freizeit hatten wir unter anderem die Gelegenheit, gemeinsam Eis essen zu

gehen, zu schwimmen, in die Sauna zu gehen oder einfach zusammen draußen in der Sonne zu sitzen. Ich denke, man kann mit Fug und Recht behaupten, dass dieser JugendsprecherPlus-Lehrgang einen jeden von uns in zweierlei Hinsicht vorangebracht hat: Zum Einen haben wir viel in Sachen Teambildung und Organisation gelernt, zum Anderen haben sich auch einige private Freundschaften neu gebildet oder weiter festigen können. Ich persönlich freue mich bereits jetzt auf den nächsten Lehrgang. Sebastian Büscher (seb)

Aus den Vereinen im WSB: Jugendtag in Polsum

Am 4. April 2009 konnten sich talentierte Jungschützen beim Jugendtag vom SV 1718 Polsum auf dem Gelände vor dem Vereinsheim mit anderen Kindern und Jugendlichen in einem spannenden Wettkampfparcours messen. Verbunden mit dem Tag der offenen Tür, hatte die Jugendleitung von Polsum für die Jüngeren ein Biathlon aufgebaut. Jugendleiterin Angela Kochanetzki und ihre Vertreter Benedict Schuster und Steffen Rieger gaben den Jungschützen Laufzettel, die sie an Stationen ausfüllen lassen mussten. Neben Schießübungen mit dem Lichtpunktgewehr gab es ebenfalls andere interessante Herausforderungen, die es zu bewältigen galt. Die Sonne war Zaungast, wodurch das Angebot von Jung und Alt gut genutzt wurde. Am Ende wurden die besten Gastschützen geehrt und erhielten Sachpreise. (sr)

Schülerlehrgang – Immer eine Reise wert

Wie in jedem Jahr haben auch in diesem Jahr viele Schüler den Weg nach Meinerzhagen zum Schülerlehrgang gefunden. In der zweiten Osterferienwoche fanden sich die 16 teilnehmenden Jugendlichen im Alter von 10 – 15 Jahren im Gästehaus des Westdeutschen Skiverbandes ein. Unter der Leitung von Klaus Lindner, Marcel Hädrich (Gewehrtrainer), Tobias Adam (Gewehrtrainer), Steffen Rieger (Landesjugendsprecher), Lena Lindner und Janik Wiesekopsieker war auch in diesem Jahr für eine optimale Betreuung gesorgt. Beginnend mit ein paar Aktionen zum gegenseitigen warm werden und merken der anderen Namen formte sich schnell eine starke Gruppe aus den Jugendlichen der verschiedenen Vereine unseres Landesverbandes. Neben vielen breitensportlichen Aktionen, wie zum Beispiel einer Knicklicht-Suchaktion mit anschließendem gruseligem »Wolfspiel« mitten in einer Waldhütte und einem Wassererlebnisaufenthalt, wurde erstmals auch ein Betreuer-Suchspiel durchgeführt. Hierbei schlüpften die Betreuer in verschiedene Rollen und versteckten sich in der Innenstadt Meinerzhagens. Unter dem Motto »Wanted« halfen die treuen Teilnehmer dem Bürgermeister bei der Suche nach dem entflohenen Sträfling. Bei der Suche halfen ihnen dann aber noch die fünf netten Dorfbewohner in Form eines Obdachlosen, eines singenden Mexikaners, einer netten

Nonne, eines singenden Fensterputzers und schließlich der alten, aber sehr feinen Dame in einem Eis-café. Alle Teilnehmer konnten dann schließlich den Häftling vor der örtlichen Sparkasse festnehmen und ihr Belohnungseis bei der alten Dame einlösen. Neben den vielen, meist sehr spaßigen Aktionen, standen aber auch das Erlernen und das Festigen der schießsportlichen Fähigkeiten im Vordergrund. Vom Verstehen der Statik des Stehend-Anschlags unter anderem durch das Bauen von Knetfiguren, bis hin zum perfekten Schießrhythmus wurden hier im Schnelldurchlauf einige wichtige Themen angesprochen und gemeinsam ausgearbeitet. Marcel Hädrich (mh)

Kreis 2300 – Mannschaft des Jahres

Die Kreisauswahlmannschaft des Schützenkreises 2300 Gelsenkirchen wurde im März bei dem Sportförderpreis der Volksbank Ruhr-Mitte einstimmig zur Mannschaft des Jahres 2008 gewählt. Ausschlaggebend hierfür war vor allem, dass die als Außenseiter gestartete Jugend- und Schülermannschaft den zweiten Platz bei der WSB-Talentrunde belegte. Im Laufe des gesamten Wettbewerbes wurde die Pressearbeit sehr groß geschrieben. Die Wahl hat eine unabhängige Jury, bestehend aus Vertretern der Sportjugend Gelsen-

kirchen, Gelsensport, der Volksbank und der Presse durchgeführt. Wohl bekanntestes Jurymitglied ist der Ex-Schalker und Nationalspieler Olaf Thon. Die Gewinner erhielten neben einem Pokal auch den »Jugendförderpreis der Volksbank Ruhr Mitte« welcher mit 1000 Euro für die Mannschaft dotiert ist. Im Rahmen einer Feierstunde in den Räumen der Volksbank in Buer am 17. März, die von Olaf Thon moderiert wurde, wurden den Sportlern die Preise überreicht. Die Kreisjugendleitung und der Trainerstab des Schützenkreises zeigten sich sehr stolz über diesen tollen Preis und freuen sich, dass ihre Arbeit Früchte trägt. Natürlich nahmen sie gemeinsam mit der kompletten Talentrundenmannschaft an der Preisverleihung teil. (mh)

Infos und Termine

30.05.2009 – 06.06.2009
Internationales Turnfest Frankfurt am Main

26.06.09 – 28.06.09
WSB-Jugendcamp 2009 Gelsenkirchen

04.09.2009 – 06.09.2009
Bundesjugendtag Füssen

12.10.2009 – 16.10.2009
Projektwoche Giethoorn/Niederlande

Einladung zum Jugendtag der Westfälischen Schützenjugend

28.06.2009/10.00 Uhr in der Gesamtschule Berger Feld, Adenauer-Allee 110, 45891 Gelsenkirchen

Stimmberechtigt sind alle Jugendabteilungen der Mitgliedsvereine des WSB und die Bezirksjugendausschüsse!

Tagesordnung

Top 1	Begrüßung der Gäste und Delegierten; Genehmigung der Niederschrift des letzten Jugendtages 22.06.2008 in Iserlohn veröffentlicht in der SW 4/08
Top 2	Grußworte
TOP 3	Ehrungen
TOP 4	Bericht der Jugendleitung und Ergänzungen zu den vorliegenden Berichten
Top 5	Aussprache zu den Berichten
Top 6	Feststellung der Stimmberechtigung
Top 7	Vorstellung des Haushaltplanes
TOP 8	Wahlen nach § 9 Block B + C der Jugendordnung: 8.1 stellv. Jugendleiter sportliche Jugendarbeit (2 Jahre) 8.2 Jugendsprecher Ergänzungswahl: 8.3 stellv. Jugendleiter allgemeine Jugendarbeit (3 Jahre)
Top 9	Vorbereitung des Jugendtages 2010 + 2011
Top 10	Anträge gem. Jugendordnung § 5
Top 11	Allgemeines

Manfred Meyer, Landesjugendleiter

Ausgehend von der Tatsache, dass viele Vereine gerne etwas zur Mitgliedergewinnung tun würden, ihnen aber in vielen Fällen die Ideen dazu fehlen, soll mit dieser landesweiten Kampagne ein »Komplett-Angebot« geschaffen werden, um eine Veranstaltung zur **Mitgliederwerbung** durch zu führen.

Warum eine solche Veranstaltung?

Es ist uns wichtig, die Öffentlichkeit zum Einen mit den Besonderheiten unseres Schießsports vertraut zu machen und zum Anderen offensiv zu zeigen, wie vielfältig und abwechslungsreich die Ausübung des Schießsports sein kann. Darüber hinaus möchten wir zeigen, wie verantwortungsbewusst mit den uns anvertrauten jungen Menschen umgegangen wird.

Als einzige Sportart in der Bundesrepubik Deutschland unterliegt das Jugendtraining im Sportschießen gesetzlichen Bestimmungen. Neben der im § 27 des Waffengesetzes festgelegten Altersbeschränkung wird sogar in § 27 Abs.3 von den Betreuern eine Qualifikation im Umgang mit jungen Menschen gefordert.

Diese Tatsache birgt für uns die Chance, nach außen deutlich zu machen, dass junge Menschen durch den Schießsport nicht nur eine Werteerziehung in Richtung Verantwortungsbewusstsein, Rücksicht und gegenseitigem Respekt erfahren, sondern darüber hinaus eine für den ganzen Lebensweg notwendige Schulung der Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit erhalten.

Mit der Aktion **»Sch(l)uss mit Lustig«** möchten wir gerade auf öffentlichen Veranstaltungen ein »Schießsporterlebnis schaffen«, um so die Vielseitigkeit unseres Sportes erleben zu lassen. Durch die Kombination von koordinativen Übungen aus den Bereichen Rhythmik, Gleichgewicht, Kopplungsfähigkeit und Reaktion, verbunden mit einer Zielsportaktion (Lichtgewehr oder PC-gesteuerte Zielsportgeräte wie z.B. Scatt, RIKA etc.), sollen in einem erlebnisorientierten Stationsparcour positive Eindrücke vermittelt werden, die allesamt ganz eng mit dem Sportschießen verbunden sind.

Folgendes Material stellt der WSB seinen Vereinen für die Durchführung zur Verfügung:

Organisationshilfe in Form einer Broschüre

Mit allen wichtigen Informationen zu den Organisationsabläufen der Veranstaltung wie z.B.:

- Mitarbeitereinsatz
- Materialsammlung
- Musteranträge für Genehmigungen
- Vorschlag eines Stationsparcours Koordinativer Übungen plus einer Station mit elektronischer Schießsimulation (Scatt, RIKA, Lichtgewehr etc.)
- Laufzettel für den Parcour
- Übungsauswahl für den Parcour aus der 5 Stationen frei ausgewählt werden können

Plakate zur Veranstaltungswerbung

20 bis 30 farbige Plakate im DIN-A 3 Format, mit einem Freifeld, in das jeder Verein seine individuellen Veranstaltungsdaten eintragen kann)

Werbeflyer

200 bis 300 Werbeflyer die am Veranstaltungstag an die Besucher verteilt werden, mit jugendgerechten plakativen Aussagen und der Einladung zu einem »Schnuppertraining« im Verein. Auf die entsprechende Freifläche können die Vereine ihre Trainingszeiten und Ansprechpartner eintragen.

Wir hoffen, dass viele Vereine innerhalb unseres Landesverbandes die Gelegenheit nutzen, bei Ortsfesten, Sport- und Spielaktionen der Kreis- und Stadtsportbünde, in Fußgängerzonen oder wo sonst ganz viele Menschen zusammen kommen, unsere Aktion **»Sch(l)uss mit Lustig«** durchführen. Materialabruf und weitere Informationen in der Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes.

WSB-Frauenpokal 2009

»Der Tag der Damen« war Jahre lang das Ziel zahlreicher Schützinnen im WSB. Und für viele Schützinnen auch die einmalige Chance, im LLZ in Dortmund zu schießen. In den letzten Jahren ging die Zahl der Teilnehmerinnen stetig zurück, sodass das LLZ aus Kostengründen nicht mehr zur Verfügung gestellt werden konnte.
Um den Frauen im WSB trotzdem eine Startgelegenheit zu geben, stellten verschiedene Vereine ihren Stand zur Verfügung, damit der »Tag der Damen« stattfinden konnte. In diesem Jahr ist die Märker SG Hausherr der Veranstaltung. Die Frauen der Märker SG werden die Teilnehmerinnen mit Kaffee und Kuchen und sicher auch anderen Köstlichkeiten verwöhnen.
Und um die Veranstaltung aufzuwerten, haben die Frauenbeauftragten aus Kreisen und Bezirken beschlossen, den »WSB-Frauenpokal« aus der Taufe zu heben. Die Regeln für die Starts und die Auszeichnungen wurden in weiten Teilen übernommen.
Und jetzt seid Ihr an der Reihe: nutzt das Anmeldeformular am Ende der Ausschreibung und meldet Euch an! Wir freuen uns auf Euch!

Monika Schoßland-Wannhof, Landesfrauenbeauftragte

Ausschreibung für das Frauenpokalschießen des WSB 2009

Mannschafts- und Einzelwettbewerb für Luftpistole und Luftgewehr
Wettbewerbe entsprechend der Sportordnung.
LG-Auflage: Mannschaftswettbewerb Damenklasse und Seniorenklasse, sowie Einzelwettbewerb für Damen und Seniorinnen I und II.
Klasseneinteilung siehe unten.
30 Wertungsschüsse

Ort:
Märker SG Dortmund,
Schweizer Allee 27,
44287 Dortmund,
Telefon: 0231/4441114

Tag:
Sonntag, 18. Oktober 2009

Siegerehrung: am Sonntag im Anschluss an den Wettbewerb

Startgeld: 6,00 € für jede Teilnehmerin. Das Startgeld wird bei der Übersendung der Startbenachrichtigung in Rechnung gestellt und ist zu überweisen, bei vorliegender Einzugsermächtigung wird es eingezogen. Sollte der Betrag nicht rechtzeitig auf dem Konto eingegangen sein, muss die Einzahlung nachgewiesen werden, andernfalls ist das Startgeld bei der Anmeldung in bar zu entrichten. Mit dem Startgeld ist die Teilnahme an der Teilerwertung eingeschlossen. Pro Schützin wird der beste Teiler aus den Serien ermittelt. Es werden Sachpreise für die Bestplatzierten bereitgestellt. Sind die Sachpreisgewinner nicht anwesend, geht der betreffende Preis an die Nächstplatzierte über.
Teilnahmeberechtigt sind alle Damen (Damen-, Damenaltersund Seniorenklasse gemäß Sportordnung des DSB), sofern sie im Besitz eines Sportpasses des WSB sind. Jede Dame kann bei der Startmeldung entscheiden, für welchen Verein sie starten will; Stammverein, Zweitverein oder Rundenwettkampfverein für die jeweilige Disziplin.

Nicht startberechtigt sind Ligaschützinnen ab Westfalenliga!

Zur Auffüllung einer Mannschaft LG Freihand und LP, kann max. eine Juniorin eingesetzt werden. Ein Einzelstart von Juniorinnen ist möglich, die Wertung erfolgt in der Damenklasse.

Klasseneinteilung LG
Mannschaft / Einzel
Klasseneinteilung LP
Mannschaft / Einzel
Klasseneinteilung Luftgewehr Auflage
Mannschaft / Einzel
Seniorenklasse: Mannschaft, keine Klasseneinteilung, Einzel: Damen Altersklasse (ab vollendetem 46. Lebensjahr) und Seniorinnen (ab vollendetem 56. Lebensjahr).
Meldungen auf dem abgedruckten Formular (bitte vollständig ausfüllen) an
Monika Schoßland-Wannhof
Hünenburgweg 5
33332 Gütersloh

Meldeschluss:
19. September 2009

Auszeichnungen: Die Schützinnen der Siegermannschaften (1.-3. Platz) in allen Klassen erhalten Erinnerungsnadeln. In der Einzelwertung Medaillen für 1.-3. Platz in allen Klassen.

Monika Schoßland-Wannhof,
Frauenbeauftragte

Verbindliche Meldung zum WSB-Frauenpokal 2009

	LG Auflage	LG Auflage Sen.
	LG	LP
Verein		WSB-Vereins-Nr.
Name, Vorname	Sportpass-Nummer	Klasse
Mannschaft		
Vereinsstempel	Datum	Unterschrift

AUS DEM DSB

Deutscher Schützenbund trauert um die Opfer von Winnenden

Mit Trauer und Bestürzung haben die Mitglieder des Deutschen Schützenbundes auf die tragischen Ereignisse in Winnenden reagiert. »Wir fühlen uns den Angehörigen der Opfer zutiefst verbunden, es ist unfassbar«, so DSB-Präsident Josef Ambacher in einer ersten Reaktion.

»Doch trotz allem Entsetzen und Erschütterung, denen sich keiner von uns entziehen kann«, so der DSB-Präsident weiter, »müssen wir an die wirklichen Gründe für die Auslösung dieser Tat herangehen und nicht einfach nur einem schnellen populistischen Reflex nachgehen und das propagieren, was am besten öffentlich zu verkaufen ist, nämlich eine erneute Verschärfung des Waffenrechts. Ich hoffe, dass sich die Beteiligten dabei nicht von im Augenblick noch verständlichen Emotionen, sondern von Sachlichkeit leiten lassen. Alle Sportschützen nun wieder unter Generalverdacht zu stellen, lehne ich entschieden ab.

Unser Waffengesetz ist eines der schärfsten der Welt. Es gibt ganz klare Bestimmungen, wie legal erworbene Waffen aufzubewahren sind. Wenn diese Regelungen nicht beachtet werden, und dies war im Elternhaus des Täters von Winnenden anscheinend nicht der Fall, kann kein Gesetz der Welt eine solche schreckliche Tat verhindern.

Wir weisen unsere Mitglieder bei jeder Sitzung, bei jeder Veranstaltung darauf hin, die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten und vor allem sich bei der Aufbewahrung der Waffen genauestens an geltendes Recht zu halten. Diese Mindeststandards sind grundsätzlich zu beachten und penibel einzuhalten und wäre nach geltendem Gesetz gehandelt worden, wäre der Jugendliche nicht in den Besitz einer Waffe gekommen, weil sie zuhause im Tresor, zu dem er keinen Zugang haben dürfte, gelegen hätte.«

Trotz aller Bestürzung gehen weitere Forderungen nach Verschärfung des Waffengesetzes in die falsche Richtung. Sie würden nur eine falsche Sicherheit vortäuschen. In Folge der tragischen Ereignisse von Erfurt wurde das Waffengesetz schon einmal erheblich verschärft.

Besitz und Gebrauch großkalibriger Sportwaffen sind in Deutschland nunmehr statt ab 18 erst ab 21 Jahren erlaubt. Um die für legale Waffenkäufe notwendige Waffenbesitzkarte zu erhalten, müssen Sportschützen körperlich und geistig geeignet sein sowie ein berechtigtes Bedürfnis für den Waffenbesitz nachweisen. Bei großkalibrigen Waffen benötigen Bewerber zwischen 21 und 25 zudem ein psychologisches Gutachten.

Die notwendige Sachkunde für den Umgang mit Waffen muss mit einer Prüfung nachgewiesen werden. Um ihr berechtigtes Bedürfnis für den Waffenbesitz zu belegen, benötigen Bewerber ein Befürwortungsschreiben ihres Schützenvereins.

Der Inhaber einer Waffenbesitzkarte darf seine Waffe zu Hause aufbewahren, zum Schießstand transportieren und dort benutzen. Zur Selbstverteidigung oder anderen Zwecken außerhalb des Vereinsgeländes darf die Waffe nicht verwendet werden. Hierfür ist ein Waffenschein notwendig, der üblicherweise für Berufsgruppen wie Polizisten, Personenschützer oder Förster ausgestellt wird.

Sportschützen mit einer Waffenbesitzkarte können auch mehrere Waffen kaufen, pro Halbjahr in der Regel allerdings höchstens zwei. Die persönliche Eignung und Bedürftigkeit zum Waffenbesitz werden mindestens alle drei Jahre neu geprüft. Die auch als Pumpgun bekannten Repetierflinten mit Pistolengriff, wie sie etwa der Amokläufer von Erfurt dabei hatte, sind seit dem Attentat für alle Sportschützen generell verboten.

2008 wurde das Gesetz noch einmal verschärft: Langwaffen müssen seither am Lauf, Kurzwaffen am Griffstück gekennzeichnet werden. Nachkommen müssen legal ererbte Waffen mit einem Blockier-System ausstatten. Täuschend echt aussehende Waffenattrappen und Kampfmesser mit langen Klingen dürfen nicht mehr öffentlich getragen werden. Verstöße gegen das neue Waffengesetz können mit Bußgeld bis 10.000 Euro und Gefängnis geahndet werden.

Selbst Vertreter der Polizei halten das geltende Gesetz für völlig ausreichend, gegen Missbrauch und kriminelle Energie sei jedoch keine noch so restriktive Regelung wirksam.

DSB steht zu allen seinen Disziplinen

Einzelne Vertreter des Deutschen Schützenbundes sahen sich in den letzten Tagen im Zuge der schrecklichen Ereignisse von Winnenden in den Medien mehrere Male nicht richtig interpretiert. In Folge dessen kam es zu Irritationen bei Mitgliedern, die sich an den Dachverband wandten und um eine eindeutige Positionierung baten. Für das DSB-Präsidium gab der Präsident des Deutschen Schützenbundes Josef Ambacher deshalb folgende Stellungnahme ab:

»Wir sind absolut einer Meinung, dass nach der furchtbaren Tat eines Einzelnen die Mitglieder in unseren Vereinen an der Basis keinem unzulässigen Generalverdacht ausgesetzt werden dürfen. Für den Deutschen Schützenbund heißt dies, dass wir noch enger mit den politischen Instanzen kooperieren müssen.

Bereits gestern, am 2. 4. 2009, ist der Deutsche Schützenbund, vertreten durch Vizepräsident Kohlheim und mich, im Bundesministerium des Innern zu den derzeit diskutierten Änderungen des Waffenrechts angehört worden. In dem offenen Gespräch sind die vom Innensenator der Hansestadt Bremen in einem Positionspapier aufgestellten Forderungen eingehend erörtert worden. Alle Beteiligten haben ihre Positionen hierzu dargelegt. Das Bundesministerium des Innern teilte mit, dass zum weiteren Fortgang eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe eingesetzt wurde, die die unterschiedlichen Standpunkte detailliert prüfen soll. Der Deutsche Schützenbund wird den weiteren Verlauf der waffenrechtlichen Entwicklung im Interesse seiner Mitglieder aufmerksam begleiten.

Wir werden uns dabei eindeutig für die Gesamtheit unserer Mitglieder einsetzen, und wenn ich hier Gesamtheit betone, dann meine ich alle bei uns im Verband existierenden Sportarten und Disziplinen, unabhängig davon, ob es jetzt Druckluft-, Klein- oder Großkaliberdisziplinen betrifft.

Wir werden immer wieder deutlich machen, dass es in unserem Verband keine »guten« und »bösen« Disziplinen gibt. Alle unsere vom Bundesverwaltungsamt genehmigten Wettbewerbe werden von uns gleich behandelt und ich versichere, dass ich mich gegen jede Benachteiligung einzelner Disziplinen heftig zur Wehr setzen werde. Die Solidargemeinschaft unserer Schützen im DSB werde ich mit allen mir zur Verfügung stehenden Mitteln verteidigen.

Ich dachte, meine Äußerung in der Sendung »Menschen bei Maischberger« im Blick auf die bei der Tat eingesetzte Beretta-92-Pistole wäre eindeutig gewesen: Ich wollte nur zum Ausdruck bringen, dass es sich bei einem solchen Modell nicht um ein Sportgerät »im eigentlichen Sinn« handelt, d.h. es ist keine für unseren Sport ursprünglich konzipierte Sportwaffe. Sollte jedoch in diesem Zusammenhang der Eindruck entstanden sein, dass diese Art von Waffe nicht für das sportliche Schießen im DSB verwendet werden darf, stelle ich dies hiermit richtig. Selbstverständlich habe ich zu keinem Zeitpunkt das Schießen mit einer Großkaliberpistole gemäß Punkt 2.53 der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes in Frage gestellt.

Zu den Aussagen des DSB-Bundesjugendleiters Dirk Eisenberg in der ARD-Sendung »Panorama« kann ich auch eine klare Antwort geben: Konkret hat der Bundesjugendleiter des Deutschen Schützenbundes in dieser Sendung zu den Anscheinswaffen Stellung bezogen und damit im Sinne des Verbandes argu-

mentiert, dessen Gesamtvorstand sich bereits im Jahre 2005 einer Ächtungskampagne des Bundesinnenministeriums gegen solche Waffen angeschlossen hat.
Nichts anderes hat Dirk Eisenberg getan und auch seine angeblichen Äußerungen zum sportlichen Einsatz von Militär- und Polizeiwaffen, die im Übrigen nicht Bestandteil des gesendeten Beitrages waren, sind aus dem Zusammenhang gerissen und nicht im Kontext wiedergegeben worden. Er hat sich in keiner Weise gegen das Schießen mit Großkaliber-Kurzwaffen ausgesprochen.
Ich muss nicht mehr darauf eingehen, dass Teile der Presse in unserem Land etwas anderes im Sinn haben, als unabhängige und objektive Berichterstattung zu betreiben. Meinungsjournalismus und im schlimmsten Fall sogar bewusste Stimmungsmache gegen Einzelpersonen oder Personengruppen sind heutzutage nicht mehr selten, sondern in einschlägigen Sendungen geradezu Alltag.
Der Deutsche Schützenbund ist in seiner langen Geschichte immer gut damit gefahren, dass er seine vielen unterschiedlichen Disziplinen, hier meine ich neben den klassischen Gewehr- und Pistolendisziplinen natürlich auch die Flintenschützen, die Armbrust- und Vorderladerschützen sowie die Mitglieder, die das Sportschießen mit Pfeil und Bogen betreiben, gleich behandelt hat, nach dem Motto: Der Deutsche Schützenbund – eine starke Gemeinschaft.
Diese Gemeinschaft wird von uns nicht in Frage gestellt, von keinem Mitglied des Präsidiums und von niemandem im Gesamtvorstand des DSB. Dies möchte ich ausdrücklich betonen. Nur gemeinsam können wir die Ziele unseres Sports verfolgen, denn wir müssen realistischerweise auch zur Kenntnis nehmen, dass nicht alle in unserem Land unsere Ansicht zu unserem Hobby teilen.
Wir müssen uns vor niemandem verstecken, denn als legale Waffenbesitzer sind wir von staatlichen Institutionen auf unsere Sachkunde, Zuverlässigkeit und persönliche Eignung besonders geprüft und wir setzen dieses Wissen um die besondere Verantwortlichkeit im Umgang mit Waffen auch in unseren Vereinen von der ersten Übungsstunde an fort. Bei einem Punkt bleibe ich jedenfalls unerbittlich: Beim Thema »Einhaltung der waffenrechtlichen Vorschriften«, im Besonderen der ordnungsgemäßen Aufbewahrung von Waffen und Munition gilt: Null Toleranz gegenüber denjenigen, die meinen, dies auf die leichte Schulter nehmen zu können!
In unserer pluralistischen Gesellschaft müssen wir uns aber auch den Fragen stellen, was wir als Sportschützen und aus unserer Fachkenntnis heraus dazu beitragen können, dass der missbräuchliche Einsatz von Waffen wie bei der Tat von Winnenden zukünftig vermieden wird. Hier werden unsere Fachleute aktiv an Lösungen mitarbeiten und der Deutsche Schützenbund hat bereits jetzt Maßnahmen ergriffen, die in die Vereine hineinwirken und das Bewusstsein für die Verantwortung der Mitglieder schärfen sowie die Sicherheit für alle erhöhen sollen.
In diesem Zusammenhang bin ich ein Verfechter der engen und vertraulichen Kooperation mit den verantwortlichen politischen Instanzen und kein Freund großer öffentlicher Worte, die nur dazu angetan sind, die eigene Klientel alibihaft zu beruhigen. Für meinen Teil ziehe ich die leiseren Töne, die nicht gleich in den Schlagzeilen stehen, im Hinblick auf gute Ergebnisse für unsere Schützinnen und Schützen vor. Aus diesem Grund halte ich von den gegenwärtig an unsere Bundestagsabgeordneten gerichteten Massen-Emails gar nichts. Sie richten mehr Schaden an, als sie der gemeinsamen Sache, dem Erhalt unseres Sports, dienen können. Unsere Mitglieder sollten sich daher hierbei zurückhalten.
Abschließend bekräftige ich noch einmal: Das Präsidium des Deutschen Schützenbundes ist sich seiner Verantwortung in dieser Gesellschaft und für seine Mitglieder bewusst. Der Deutsche Schützenbund steht zu allen seinen in den Sportordnungen des Verbandes und seiner Landesverbände aufgeführten Disziplinen. So war es in der Vergangenheit, so ist es heute und daran wird sich auch in der Zukunft nichts ändern.«

DSB-ÖA

Deutscher Schützenbund mit neuer Internetadresse »www.dsb.de«

Zeitgleich mit dem Relaunch der Internetseite und des Newsletters hat sich auch die Erreichbarkeit des Deutschen Schützenbundes im Internet geändert. Der Dachverband hat nun die Adresse »www.dsb.de«.
Ermöglicht wurde dies durch die Überlassung der Adresse seitens des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), der seit der Fusion aus Deutscher Sportbund und Nationalem Olympischen Komitee im Jahre 2006 nun als »www.dosb.de« firmiert.
Natürlich wird auch die bisherige Adresse »www.schuetzenbund.de« noch einige Zeit erreichbar sein, um die Kontinuität mit den Mitgliedern und Schießsportinteressierten zu gewährleisten. Neben dem allgemeinen »info@schuetzenbund.de« auf »info@dsb.de« werden auch alle anderen Adressen wie zum Beispiel die der Mitarbeiter der Geschäftsstelle oder aber die Bereichsadressen der Geschäftsleitung, des Sports oder der Öffentlichkeitsarbeit umgestellt.

DSB-ÖA

Parteiforderungen zum Waffenrecht im DSB-Internet

Verschärfungen des Waffengesetzes sind nach der Amoktat von Winnenden in den Medien sowie von Seiten der Politik gefordert worden. Inzwischen liegen Anträge der Parteien Bündnis 90/Die Grünen, der Linken und der FDP vor, die am 23. April 2009 im Bundestag diskutiert und an die Ausschüsse verwiesen wurden.
Ferner hat die SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag eine Presseerklärung herausgegeben, die sich mit den beabsichtigten Verschärfungen des Waffengesetzes befasst. Einen Tag später wendet sich die SPD Hamburg mit einem Forderungskatalog zur Verschärfung des geltenden Rechts an die Öffentlichkeit.
Die jeweiligen Dokumente und weitere Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite des DSB. Jede Sportschützin und jeder Sportschütze mag sich so ein Bild von den Vorstellungen der Politiker machen. DSB-ÖA

DSB-Gesamtvorstand spricht sich gegen Paintballschießen aus

Der Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes hat sich bei seiner routinemäßigen Frühjahrssitzung am 21. 3. 2009 im Bundesleistungszentrum Wiesbaden-Klarenthal einstimmig gegen die Durchführung des Paintballschießens in seinen Vereinen ausgesprochen. Eine derartige Disziplin ist mit dem Selbstverständnis des Verbandes zum Sportschießen nicht vereinbar. »Wir zielen grundsätzlich weder auf Menschen oder Menschen darstellende Ziele, darüber hinaus schießen unsere Mitglieder nur von einer statischen Position heraus. Wir haben damit eine Entscheidung aus dem Jahre 1998 bestätigt. Verstöße gegen diesen Beschluss werden ein Ausschlussverfahren nach sich ziehen«, so DSB-Präsident Josef Ambacher.
Mit dem Gedenken an die Opfer von Winnenden und ihrer Angehörigen und einer eingehenden Erörterung der Ereignisse mit nochmaligem dringlichen Appell an alle Mitglieder, die gesetzlichen Vorgaben bei der Waffenaufbewahrung peinlichst genau zu beachten und die zu befolgen, begann die Tagung des DSB-Gesamtvorstandes. DSB-ÖA

56. Deutscher Schützentag 2009

Passat

Vizepräsident Heinz-Helmut Fischer leitete den Schützentag.

Vizepräsident Jürgen Kohlheim verlas die »Lübecker Erklärung«.

Gerd Hamm wurde zum Vizepräsidenten gewählt.

Mit einer Präsidiumssitzung der besonderen Art begann der 56. Deutsche Schützentag 2009 in Lübeck-Travemünde. Ort der Veranstaltung war die traditionsreiche Viermastbark »Passat«. Auf blank geschrubbten hölzernen Planken beschloss das Präsidium des Deutschen Schützenbundes die Empfehlung an die Delegierten, am Samstag eine »Lübecker Erklärung« (siehe Seite 39) mit einer eindeutigen Stellungnahme zum Waffenrecht zu empfehlen.

Das Präsidium unter Führung des 1. Vizepräsidenten Heinz-Helmut Fischer, DSB-Präsident Josef Ambacher erkrankte kurzfristig und konnte daher an der Veranstaltung in Travemünde nicht teilnehmen, war mit großen Teilen des Gesamtvorstandes am Abend dann im altehrwürdigen Audienzsaal des Lübecker Rathauses eingeladen. In Anwesenheit des Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein, Peter Harry Carstensen, begrüßte Bürgermeister Bernd Saxe die Schützenabordnungen aus allen 20 Landesverbänden und zeichnete in einer launigen Ansprache ein kurzes geschichtliches Bild der Hansestadt im »Hohen Norden«.

Gerhard Quast, DSB-Bundesschatzmeister und in seiner Eigenschaft als Präsident des Norddeutschen Schützenbundes auch Chef des regionalen Organisationskomitees dieser Veranstaltung, sowie Heinz-Helmut Fischer bedankten sich für die Einladung und machten deutlich, dass die Schützen in Deutschland für fairen Sport auf der einen und für soziales Engagement auf der anderen Seite stehen. Auch Ministerpräsident Peter Harry Carstensen bestätigte, dass die »weit, weit überwiegende Zahl der Schützen ihren Sport verantwortungsvoll ausübt. Die furchtbare Tat von Winnenden kann auch mit dem schärfsten Waffengesetz der Welt nicht verhindert werden.«

Anschließend wurde das Bundesbanner des Deutschen Schützenbundes feierlich von der Stadt Saarbrücken, wo 2007 der letzte Schützentag stattfand, an die Stadt Lübeck übergeben.

Der Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes beschloss die neue Ligaordnung mit Mehrheit und danach einstimmig, dass sich der Sportaus-

Das neue Präsidium des DSB, es fehlt der erkrankte Präsident Josef Ambacher

Zwei Frauen regieren die bundesdeutschen Schützen 2009: Beim Bundeskönigsschießen belegte Laura-Ann Becker (rechts), BD, den 1. Platz, beim Bundesjugendkönigsschießen siegte Katja Müller, OP.

Hans Simaitis hatte Bundesgeschäftsführer Jörg Brokamp einen Bierkrug vom Deutschen Bundesschießen 1906 mit nach Travemünde gebracht. Der Krug wird den Themenbereich »Bundesschießen« im Deutschen Schützenmuseum in Schloss Callenberg bereichern, wovon sich Hans Simaitis bereits während der Pfingstfahrt des WSB überzeugen kann.

schuss mit dem Antrag des Hessischen Schützenverbandes, bezüglich einer Teilnahme von behinderten Schützen der Schadensklasse SH1 in der Bundesliga, zeitnah befassen und eine Empfehlung geben soll.

Der Brandenburgische Schützenbund bewarb sich mit einer gelungenen Präsentation um die Ausrichtung des Deutschen Schützentages 2013 in Potsdam. Darüber hinaus bewarb sich der Schützenverband Hamburg und Umgegend für den Schützentag 2015. Der DSB-Gesamtvorstand sprach sich einstimmig für die Bewerbungen aus.

Mit bewegenden Worten verabschiedete sich Heinz Hütter, der 25 Jahre in diesem Gremium Sitz und Stimme hatte, aus dem Gesamtvorstand. Der Bundessportleiter und frühere Bundesjugendleiter wird in der Feierstunde mit der Ehrenmitgliedschaft des Deutschen Schützenbundes geehrt.

Aktivensprecherin Susanne Kiermayer neue Vizepräsidentin

Der Deutsche Schützenbund wird auch die nächsten vier Jahre mit Präsident Josef Ambacher an der Spitze die großen Aufgaben, die mit der Weltmeisterschaft 2010 und mit dem 150-jährigen Jubiläum des Verbandes bevorstehen, bewältigen. Auf dem 56. Deutschen Schützentag in Lübeck stand bis auf den Bundesjugendleiter das gesamte Präsidium zur Wahl an. Neu im Präsidium ist die vielfache Olympiateilnehmerin im Trap und Doppeltrap, Susanne Kiermayer, die als Vizepräsidentin gewählt wurde.

Wieder im Präsidium werden in der kommenden Wahlperiode als 1. Vizepräsident Heinz-Helmut Fischer und als weitere Vizepräsidenten Jürgen Kohlheim und Jonny Otten die Interessen des Deutschen Schützenbundes vertreten. Neu in das Amt eines Vizepräsidenten gewählt wurde Gerd Hamm vom Landesverband Mecklenburg-Vorpommern, der sich in einer Kampfabstimmung gegen Dirk Eisenberg, der als Jugendleiter bis zum Jugendtag im Herbst noch im Amt bleibt, und gegen Rainer Wickidal durchsetzen konnte.

Die bisherige Vizepräsidentin

Ute Krämer gratuliert der neuen Vizepräsidentin Susanne Kiermeyer

Ute Krämer unterlag in der Kampfabstimmung knapp gegen Susanne Kiermayer, und Hans Keller, der ebenfalls bis heute als Vizepräsident agierte, trat nicht mehr zur Wahl an.

Unter großem Applaus der Delegierten wurde Bundessportleiter Heinz Hütter aus dem Präsidium verabschiedet. Der langjährige Chef des Sports im viertgrößten deutschen Spitzenverband wurde durch die Ehrenmitgliedschaft für das langjährige erfolgreiche Wirken um die deutschen Schützen geehrt. Als sein Nachfolger im Amt wurde Max Mückl (Foto unten), der bisherige stellvertretende Bundessportleiter, einstimmig für vier Jahre bestätigt. Auch Bundesschatzmeister Gerd Quast wurde für seine ausgezeichnete Arbeit in den letzten vier Jahren mit großem Applaus

Sechs neue Ehrenmitglieder

Wahlvorstand

Stimmenzähler

belohnt und mit nur fünf Gegenstimmen für eine weitere Amtsperiode gewählt.
Die rund 600 Delegierten aus ganz Deutschland verabschiedeten zu Beginn der Sitzung einstimmig die nebenstehende »Lübecker Erklärung« des Deutschen Schützenbundes zum Waffenrecht.
Desweiteren lehnte der Delegiertentag eine Satzungsänderung ab, wonach Teile des Präsidiums des DSB in alternierenden Zeitabständen gewählt werden sollten. Dieser vom Westfälischen Schützenbund eingebrachte Antrag sollte verhindern, dass nicht immer das gesamte Gremium neu zu bestimmen ist. Diesem Vorschlag war in der Frühjahrssitzung des DSB-Gesamtvorstands einstimmig von allen Landesverbänden zugestimmt worden. Kurz vor der aktuellen Neuwahl des Präsidiums äußerten nun plötzlich einige mitgliederstarke Landesverbände Bedenken gegen diesen Änderungsantrag, um wie es hinter vorgehaltener Hand hieß, eine Schlechterstellung einzelner Vizepräsidenten durch eine halbierte Amtszeit abzuwenden. Einstimmig angenommen wurden dagegen die Satzungsänderungen bezüglich der neuen Anti-Doping-Regelungen.
In der Feierstunde, die dem Delegiertentag vorausging, begrüßte Lübecks Oberbürgermeister Bernd Saxe die Gäste aus ganz Deutschland und lud die Teilnehmer des Deutschen Schützentages ein, wieder einmal die »schönste Tochter« Lübecks, wie Travemünde in der Kommune heißt, auch im Urlaub zu besuchen.
Der Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, August Hanning, ging in seinem Grußwort auch auf die derzeitige Waffenrechtsdiskussion ein: »Der Deutsche Schützenbund und seine Mitgliedsvereine sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Für ihr soziales Engagement möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ich weiß auch, dass sich viele von Ihnen nach der furchtbaren Tat von Winnenden geärgert haben, unter Generalverdacht gestellt zu werden. Wir haben im Bundesinnenministerium in Zusammenarbeit mit den Ländern eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die darauf schaut, ob es Möglichkeiten gibt, die Sicherheit zu verbessern. Wir werden wahrscheinlich das Schießen mit großkalibrigen Kurzwaffen erst ab 18 Jahren gestatten. Auch bei der Aufbewahrung und Sicherung von Waffen werden wir wohl nachbessern müssen. Wir werden uns im BMI allerdings ideologischen Vorschlägen verschließen. Ich möchte dem Deutschen Schützenbund und seinen Repräsentanten danken, dass Sie mit den politischen Institutionen zusammengearbeitet und mitdiskutiert haben, bei der Erörterung der Fragen, die nach Winnenden entstanden sind.«

WSB-Landesschützenkönig Udo Möllers

Auch der Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes, Thomas Bach, fand klare Worte: »Die deutschen Schützen engagieren sich vorbildlich in der Jugend- und Vereinsarbeit, im Breiten- und im Leistungssport. Nach der Tat von Winnenden haben Sie sich alle vor großen Herausforderungen und in der Verantwortung gesehen. Wenn in dieser Diskussion nur auf die Schützen nun gezeigt wird, ist dies sicherlich falsch. Ein Generalverdacht gegen die Schützen ist nicht hinzunehmen. Der deutsche Sport steht an Ihrer Seite. Wir stehen auch deshalb an Ihrer Seite, weil Sie mit der Politik zusammenarbeiten und sich nicht verschließen. Sie sind bereit, Verantwortung in der Gesellschaft mit zu tragen und dafür danke ich Ihnen.«

Ehrungen für Hütter, Simaitis und Stallmann

Mit dem Goldenen Ehrenring des DSB wurden Bernd Fronnert, Wolfgang Kink, Rainer Wickidal und WSB-Präsident

Ehrungen für westfälische Schützenbrüder beim 56. Deutschen Schützentag

Protektorabzeichen in Gold – Hans Simaitis ist seit über 50 Jahren aktiver Sportschütze. Trotz intensiver Ausübung des Schießsports war er sich nie zu schade, Verantwortung zu zeigen und Vorstandsämter zu übernehmen. In seinem Heimatverein, dem Schützenverein Brambauer, war er Sozialwart, Jugendleiter, Schatzmeister, Kompanieführer und 9 Jahre lang Vereinspräsident. Darüber hinaus fungierte er als Kreisrundenwettkampfleiter, Kreissportleiter und Bezirkssportleiter. Auch nach seinem Abschied als aktiver Funktionär steht er dem Schießsport nach wie vor mit großem Engagement beratend zur Seite und ist ein Vorbild an ehrenamtlichem Einsatz.

Ehrenring – Klaus Stallmann engagierte sich schon früh in katholischen Jugendverbänden und wurde bereits im Alter von 30 Jahren in den Rat der Stadt Lünen gewählt. Zehn Jahre später wird er Abgeordneter des Landtages in NRW und gehört diesem 20 Jahre an. Mit 25 Jahren tritt Klaus Stallmann in den Schützenverein Brambauer ein, dessen Präsident er im Jahre 1991 wird. Über die ehrenamtliche Tätigkeit als stellvertretender Kreisvorsitzender des Schützenkreises Lünen und des zweiten Mannes im Westfälischen Schützenbund kam Klaus Stallmann, der sich auch in vielen weiteren ehrenamtlichen Positionen engagiert, im Jahr 2001 in das Amt des Präsidenten des Westfälischen Schützenbundes und gehört damit bereits seit 12 Jahren dem Gesamtvorstand des DSB an.

Ehrenmitgliedschaft – Heinz Hütter startete seine »Karriere« in den Jugendorganisationen des Westfälischen Schützenbundes, dessen Landesjugendleiter er von 1975 bis 1998 war. Von 1985 bis 1994 leitete er zudem erfolgreich als Bundesjugendleiter die Geschicke der Deutschen Schützenjugend und war 24 Jahre ununterbrochen Präsidiumsmitglied des DSB. 1994 wurde Heinz Hütter zum Bundessportleiter gewählt. Unter seiner Ägide holten die Sportlerinnen und Sportler des DSB unzählige Medaillen bei Welt- und Europameisterschaften. Von Olympischen Spielen kamen seit 1996 mit 4 Gold-, 5 Silber- und 4 Bronzemedaillen zurück. Heinz Hütter gilt als »Vater der Bundesliga«, die seit der Saison 1997/98 eine überaus attraktive Variante des Sportschießens ist und die viele Anhänger über die eigentliche Schützensportfamilie hinaus gefunden hat.

Klaus Stallmann (Brambauer) ausgezeichnet. Mit der Ehrenmitgliedschaft wurden Erich Bauer, Joachim Fähnle, Hans Keller, Klaus Müller, Günter Schröder und Heinz Hütter (Gladbeck) unter großem Applaus der rund 600 Delegierten ausgezeichnet. Mit dem Protektorabzeichen des Deutschen Schützenbundes in Gold wurde unter anderem Hans Simaitis vom Schützenverein Brambauer ausgezeichnet.

Auch die Sieger des bundesweiten Wettbewerbes »Jugend Aktiv«, den die DSJ zusammen mit dem DSB-Partner FahnenFleck ausrichtete, wurden auf der Bühne geehrt. Vizepräsident Heinz-Helmut Fischer, Bundesjugendleiter Dirk Eisenberg und der Geschäftsführer des Unternehmens FahnenFleck, Jürgen Vogt, übergaben die Preise an den KKS Königsbach, der den Wettbewerb gewann, an die Schulsportkooperation der Blankenfelder Bogenschützen und an den SV Schweinberg.

Zum Abschluss lud Neubrandenburgs Oberbürgermeister Paul Krüger die Delegierten zum nächsten Deutschen Schützentag 2011 in seine Kommune herzlich ein.

Text & Fotos: DSB-ÖA/jj

Die »Lübecker Erklärung« des DSB zum Waffenrecht

Die Delegierten des Deutschen Schützenbundes haben beim 56. Deutschen Schützentag in Lübeck eine klare und eindeutige Stellungnahme des Verbandes zur aktuellen Diskussion um das Waffenrecht einstimmig verabschiedet.

Die »Lübecker Erklärung« des DSB im kompletten Wortlaut:

In unserem Land gilt seit 1. 4. 2003 – verschärft am 1. 4. 2008 – ein neues Waffengesetz, das sehr strenge Anforderungen an den Erwerb und Besitz sowie die Aufbewahrung von Schusswaffen stellt. Für Sportschützen enthält es besonders strikte Regelungen, die ausschließen, dass sich jemand unter dem Vorwand als Sportschütze mit Schusswaffen versorgt.

So ist ein Erwerb von Waffen erst ab 18 Jahren und von Großkaliber-Kurzwaffen erst ab 25 Jahren möglich; Zuverlässigkeit, persönliche Eignung und Sachkunde – nach einem Lehrgang mit staatlich kontrollierter Prüfung – sind zusätzlich gegenüber der Behörde nachzuweisen. Vor allem aber muss nach langer aktiver schießsportlicher Mitgliedschaft in einem Verein ein Bedürfnis nachgewiesen werden, das an den Erwerb von Schusswaffen strenge Anforderungen stellt, vom staatlich anerkannten Schießsportverband bestätigt und von der Behörde überprüft wird – erst dann kann eine Schusswaffe erworben werden. Neben dem Waffengesetz regelt die Waffenverordnung detailliert die vom Sportschützen gegenüber der Behörde nachzuweisende Aufbewahrung von Waffen in dickwandigen Tresoren entsprechend den Widerstandsgraden der DIN und EU-Normen.

Das deutsche Waffenrecht geht weit über die Regelungen der europäischen Waffen-Richtlinie hinaus und ist eines der schärfsten in der ganzen Welt. Trotz dieser stringenten Regelungen kann ein Missbrauch – wie in anderen Bereichen des Lebens auch – nicht mit Sicherheit verhindert werden, denn ein grobes und klar gesetzwidriges Fehlverhalten eines Einzelnen ist mit den besten Gesetzen nicht in den Griff zu bekommen.

In den Medien und in weiten Bereichen der Politik wird zunehmend das sportliche Schießen nach den schrecklichen Ereignissen von Winnenden in Frage gestellt und Sportschützen als schießwütige Rambos dargestellt. Dem treten der Deutsche Schützenbund und seine 1,5 Millionen Sportschützen entschieden entgegen.

Dem Deutschen Schützenbund liegt daran, den Schießsport mit der größtmöglichen Sicherheit ausüben zu können. Er hat sich daher nie sinnvollen Maßnahmen, die zu einer Erhöhung der öffentlichen Sicherheit führen können, verschlossen und wird sich auch jetzt aktiv an der Diskussion beteiligen. Er wird aber allen Vorschlägen widersprechen, die dieses Ziel nicht erreichen, sondern allein die Ausübung des Schießsports aus ideologisch geprägten Gründen zu verhindern suchen.

Der Deutsche Schützenbund trägt die beabsichtigte Erhöhung des Alters für das Schießen mit großkalibrigen Kurzwaffen auf 18 Jahre mit. Er widerspricht jedoch nachdrücklich Forderungen, generell die Altersgrenzen für das Schießen anzuheben. Solche Forderungen werden die Teilnahme nicht nur an den Olympischen Jugendspielen 2010 unmöglich machen, sondern auch bei den olympischen Wettbewerben zu Einschränkungen führen. Alle olympischen Disziplinen müssen für Jugendliche weiterhin erhalten bleiben.

Der Deutsche Schützenbund ist sich mit der Gewerkschaft der Polizei einig, dass ein zentrales Waffenregister erforderlich ist.

Der Deutsche Schützenbund kann allerdings Forderungen nach einem Totalverbot großkalibriger Waffen nicht unterstützen. Nicht nur auf internationaler Ebene ausgeübte Disziplinen wären davon betroffen, auch die olympischen Disziplinen Skeet und Trap – in der in Peking gerade eine Bronzemedaille gewonnen wurde – wären dann nicht mehr möglich.

Der Deutsche Schützenbund wird auch eine verfassungsrechtlich einwandfreie Regelung hinsichtlich verdachtsunabhängiger Kontrollen der Aufbewahrung von Waffen mittragen, wenn eine dem Art. 13 Grundgesetz (Unverletzlichkeit der Wohnung) entsprechende Regelung getroffen wird. Allerdings verwahrt sich der Deutsche Schützenbund dagegen, dass seine Mitglieder nach manchen Vorschlägen rechtloser als jeder Kriminelle gestellt werden sollen.

Der Forderung nach elektronischen und biometrischen Sicherungssystemen an Waffe und Waffenschrank verschließt sich der Deutsche Schützenbund nicht, sobald derartige Systeme zuverlässig funktionsfähig sind und die Ausübung des Schießsports nicht behindern.

Die zuständigen Behörden haben bereits jetzt ausreichende Möglichkeiten zur Kontrolle von Waffenbesitzern: Mindestens alle 3 Jahre sind diese auf ihre persönliche Eignung und Zuverlässigkeit zu überprüfen; sie sind verpflichtet, die Aufbewahrung ihrer Waffen gegenüber der Behörde nachzuweisen. Schon geringfügige Verstöße gegen allgemeine rechtliche Vorschriften führen zum Verlust der waffenrechtlichen Erlaubnisse und zum Aus im Schießsport. Der Deutsche Schützenbund teilt daher die Auffassung der Gewerkschaft der Polizei, dass nicht der legale, sondern der illegale Waffenbesitz ein Problem ist.

Amoktaten haben vielfältige Ursachen, die zu ergründen selbst den Psychologen schwer fällt. Die Diskussion in Medien und Politik vernachlässigt diese Multikausalität. Der Deutsche Schützenbund fordert daher Medien und Politik auf, zu einer versachlichten Diskussion zurückzukehren und nicht allein die 1,5 Millionen Sportschützen im DSB an den Pranger zu stellen.

60. Westfälischer Schützentag 2009 in Iserlohn

Programm

Freitag, 9. Oktober 2009

10:00 Uhr Empfang des Bürgermeisters der Stadt Iserlohn mit Baumpflanzung (auf besondere Einladung)
12:00 Uhr Kleiner Imbiss für geladene Gäste
16:00 Uhr Hauptausschusssitzung des WSB im Senator-Pütter-Saal
20:00 Uhr »Iserlohner Abend« – Festakt 55 Jahre Schützenkreis Iserlohn und 60. Westfälischer Schützentag im Senator-Pütter-Saal

Samstag, 10. Oktober 2009

08:00 Uhr Beginn des Landesjugend- und Landeskönigsschießens
09:15 Uhr Ausgabe der Stimmkarten und Einlass zur Delegiertenversammlung
10:00 Uhr Eröffnung und Fahneneinzug zur Feierstunde mit Ehrungen des WSB sowie des DSB und Delegiertentagung, »Parkhalle Iserlohn«
10:00 Uhr Beginn des Partnerprogramms, »Stadtbahnhof«
15:00 Uhr Antreten der Schützen auf der »Alexanderhöhe«
15:15 Uhr Bannerübergabe und Proklamation des Landesjugend- und Landeskönigs
16:00 Uhr Festmarsch durch die Stadt Iserlohn mit Vorbeimarsch an den Ehrengästen und am Präsidium
19:00 Uhr Einlass in die Parkhalle Iserlohn
20:00 Uhr »Grüner Abend«, Parkhalle Iserlohn

Iserlohn – die Waldstadt

Iserlohn ist mit rund 100.000 Einwohnern die größte Stadt im Märkischen Kreis. Iserlohn – liebevoll auch die »Waldstadt« genannt – genießt dabei den Ruf, einen hervorragenden Wohn- und Freizeitwert zu haben.

Die Oberste Stadtkirche (mit gotischem Flügelaltar), die mittelalterliche Stadtmauer, die Pankratiuskirche aus dem 9. Jahrhundert, der barocke Bürgerpalast des Stadtmuseums und Fachwerkhäuser aus dem Spätmittelalter zählen zu den herausragenden historischen Bauwerken in Iserlohn.

Ganz in der Nähe des Stadtkerns liegen die Freizeit- und Kultureinrichtungen der Alexanderhöhe (Parktheater, Parkhallenbetriebe, Rupenteich, Stadtwaldzone) und das Seilerseegebiet mit Eissporthalle, Tennisplätzen, Schwimmbädern, Minigolfanlage, Reithalle, Cafés, Gasthöfen und Hotels – zum Teil auch Schauplätze des größten westfälischen Schützenfestes mit alljährlicher Internationaler Musikparade.

Zweiter Kern des »Neuen Iserlohn« ist der Stadtteil Letmathe mit der Kath. Pfarrkirche St. Kilian und der Dechenhöhle, eine der größten und schönsten

Fortsetzung auf Seite 44

60. Westfälischer Schützentag in Iserlohn

TEILNAHMEMELDUNG ZUM FESTZUG

Meldeschluss: 4. Oktober 2009
Zu senden an:

Werner Biecker
Kühlingstr. 45
58642 Iserlohn

oder per E-Mail: wernerbiecker@aol.com

Meldender Verein

Name _____

Anschrift _____

nimmt am Festzug des 60. Westfälischen Schützentages am 10. Oktober 2009 in Iserlohn teil.

Wir kommen mit

_____ Teilnehmern

_____ Fahnen

_____ Spielmannszügen/Trommelcorps

_____ Fanfarencorps

_____ Musikkapellen

_____ Königspaaren

Wir reisen mit Omnibus / Pkw / Bundesbahn an
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

(Ort, Datum) (Unterschrift)

60. Westfälischer Schützentag in Iserlohn

BESTELLSCHEIN

_____ **Stück Festabzeichen im Set** .....à 7,50 €

_____ **Stück Sammeltrucks** (limitierte Auflage 500 Stück) .....à 5,00 €
Auflieger- oder Anhänger-Fahrzeuge

_____ **Stück Eintrittskarten »Partnerprogramm«** ..à 11,00 €

_____ **Eintrittskarten »Grüner Abend«** .....à 8,00 €

Bitte vergessen Sie nicht, Porto- und Versandkosten in Höhe von 3,00 € bei Ihrer Bankanweisung bzw. Verrechnungsscheck hinzuzurechnen.

Der Versand erfolgt nach Gutschrift auf unserem Konto:
Schützenkreis Iserlohn, Kto-Nr. 3126125,
Sparkasse Iserlohn (BLZ 445 500 45)

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:

Klaus Hantke
Ihmerter Str. 187
58675 Hemer
Tel.: 02372-629745

Festabzeichen und Anstecknadel (Abb. verkleinert)

Absender:

_____

_____

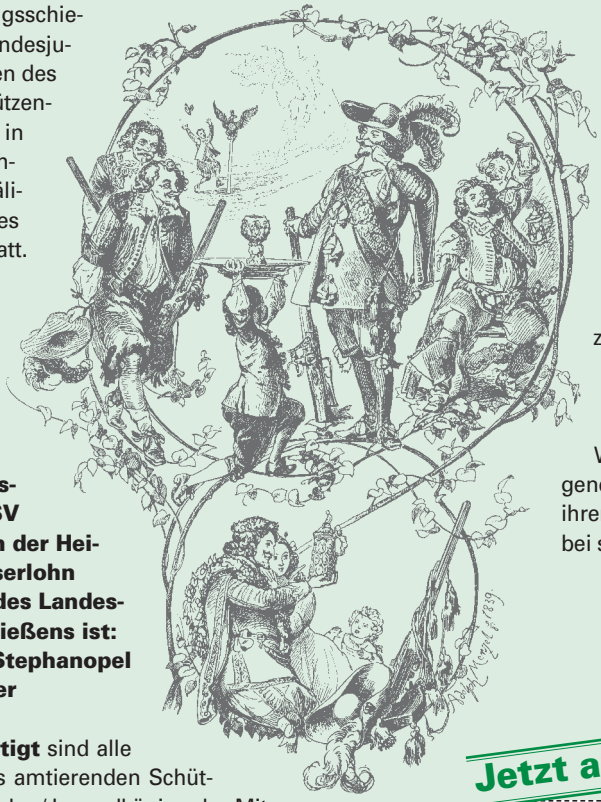
_____

(Ort, Datum) (Unterschrift)

Jetzt auch mit Luftpistole!

Ausschreibung zum

35. Landeskönigsschießen und 18. Landesjugendkönigsschießen 2009



Das 35. Landeskönigsschießen und das 18. Landesjugendkönigsschießen des Westfälischen Schützenbundes e. V. finden in diesem Jahr im Rahmen des 60. Westfälischen Schützentages 2009 in Iserlohn statt.

Tag des Schießens ist Samstag, der 10. Oktober 2009.
Austragungsort des Landeskönigsschießens ist: BSV Drüpplingsen, An der Heidestr. 6, 58640 Iserlohn
Austragungsort des Landesjugendkönigsschießens ist: BSV Frönsberg, Stephanopel 112, 58675 Hemer

Teilnahmeberechtigt sind alle z.Zt. des Schießens amtierenden Schützenkönige bzw. Kinder-/Jugendkönige der Mitgliedsvereine des WSB (keine Eintagskönige, Abteilungskönige usw.) sowie Kreis- und Bezirks-Schützenkönige bzw. Kreis- und Bezirks-Kinder-/Jugendkönige, sofern sie in einem bestimmten Rhythmus bei den Schützenkreisen und -bezirken des WSB (keine anderen Vereinszusammenschlüsse) ausgeschossen werden. Die Ausschreibung gilt selbstverständlich auch für Damen und weibliche Kinder/Jugendkönigin-nen, sofern sie offiziell die Königswürde errungen haben (nicht gewählte oder ernannte Königinnen).

Meldung: Die Vereine/Kreise melden ihre/n Schützenkönig/in schriftlich mit voller Anschrift und Geburtsdatum bis spätestens **11. September 2009** an die Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes e.V., Eberstraße 30, 44145 Dortmund.

Die Teilnahme am Jugendkönigsschießen beschränkt sich unter Beachtung der Vorgaben des Waffengesetzes auf die Jahrgänge 1989 und jünger.

Nach Erstellung des Startplanes erfolgt die Einladung mit weiteren Informationen durch die Geschäftsstelle.

Geschossen wird mit Luftgewehr oder Luftpistole auf 10 m, 20 Schuss auf Scheiben in 30 Minuten ohne Probeschüsse. Der beste Teilerschuss der Serie wird ausgemessen. Pistolenteiler werden durch 2,5 geteilt. Der Teilnehmer, der den niedrigsten Teiler erzielt (geringste Abweichung vom Zentrum), wird Landesschützenkönig bzw. Landesjugendkönig. Erzielen mehrere Teilnehmer den gleichen Teiler, entscheidet der nächstbeste Schuss.

Die Schüsse müssen stehend Freihand abgegeben werden. Körperbehinderte können die im Sportpass eingetragenen Erleichterungen in Anspruch nehmen. Es können eigene Waffen benutzt werden, es stehen aber auch einige Leihwaffen auf der Schießsportanlage zur Verfügung. Wir bitten Sie, bei der Meldung anzugeben, ob Sie mit einer Leihwaffe schießen möchten.

Das Startgeld beträgt 13,– €, für das Kinder-/Jugendkönigsschießen 8,– €, und wird bei Zusendung der Einladung durch die Geschäftsstelle per Rechnung erhoben.

Der neue Landesschützenkönig und der neue Landesjugendkönig werden im Rahmen der Bannerübergabe während des 60. Westfälischen Schützentages 2009 in Iserlohn durch Umhängen der Landeskönigskette geehrt.

Bei gleicher Gelegenheit erhalten die Platzierten vom 1. bis 12. Rang Ehrenpreise. Dem Landesschützenkönig werden zwei Ehrenkarten für den Festball übergeben. Wir gehen dabei davon aus, dass der neue Landesschützenkönig (-königin) mit einer Begleitperson am Festball teilnimmt.

Beim Landesjugendkönigsschießen erhalten die Platzierten bis zum 6. Platz einen Erinnerungspokal.

Alle Teilnehmer am Landeskönigsschießen erhalten bei der Anmeldung auf der Schießsportanlage ein besonderes Erinnerungsabzeichen.

Wir freuen uns, wenn alle 12 zu ehrenden Könige und die 6 Jugendkönige, die ausgezeichnet werden, bei der Bannerübergabe in ihrem Königsornat anwesend sein können und auch im Festzug dabei sind.

Westfälischer Schützenbund e.V.
Klaus Stallmann, Präsident
Fritz-Eckhard Potthast, Sportleiter
Manfred Meyer, Jugendleiter

Jetzt auch mit Luftpistole!

Anmeldeformular

zum 35. Landeskönigsschießen und 18. Jugendkönigsschießen am 10. 10. 2009 in Isrlohn

Bitte an die WSB-Geschäftsstelle einsenden!

Hiermit melden wir unseren Schützenkönig/ Schützenkönigin gem. der Ausschreibung SW Heft 3/2009

zum ☐ **Landeskönigsschießen**
☐ **Landesjugendkönigsschießen**

mit ☐ **Luftgewehr**
☐ **Luftpistole**

Verein oder Kreis: _____

Vereins- oder Kreis-Nr: _____

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Geb.-Datum: _____

falls vorhanden Sportpass-Nr: _____

☐ **Es wird eine Leihwaffe benötigt**

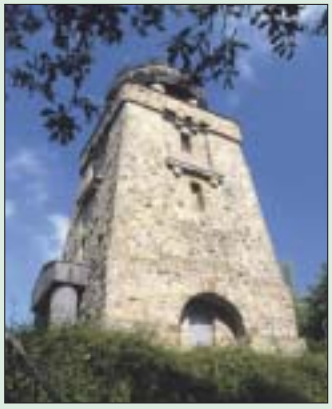
Unterschrift:

Tropfsteinhöhlen Deutschlands.
Ein Besuch lohnt sich auch im benachbarten Oestrich mit seinem reizvollen historischen Ortskern. Landschaft pur bietet der südliche Stadtwald mit herrlicher Aussicht vom Danzturm.
Zum besonderen Anziehungspunkt hat sich auch die Historische Fabrikanlage Maste-Barendorf mit Künstlerateliers, Gelbgießerei, Cafeteria und dem bislang einzigen Nadelmuseum in Deutschland entwickelt. Während der Sommermonate kommen zusätzlich tausende von Besuchern zum attraktiven Open-Air-Kultur-Programm ins »Barendorf«.
Über 200 Kilometer Wanderwege verbinden so attraktive Ausflugsziele wie die Hochfläche Kesberns, die Ebenen und Hänge von Sümmern, Hennen, Kalthof, Lössel und Dröschede.
Selbstverständlich wird auch der Sport in Iserlohn groß geschrieben: In 182 Turn- und Sportvereinen mit fast sechzig Sportarten von Badminton über Eishockey, Handball, Segelfliegen bis zu Taekwondo und Reiten ist für jeden etwas dabei. Neben der Förderung der Hochleistungssportler wird vor allem Wert auf die Jugendarbeit und den Ausbau des Breitensports gelegt.
Doch nicht nur die reizvolle Lage und die vielfältigen Kultur- und Freizeitangebote haben Iserlohn zum Anziehungspunkt gemacht. Auch das Einkaufen ist in der »Waldstadt« etwas Besonderes. Der gesamte City-Bereich ist für Fußgänger ausgebaut. Die großen Kaufhäuser, die Neue Marktpassage, gutsortierte Einzelhändler und die kleinen Boutiquen halten für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel ein vielfältiges Angebot bereit. Nicht zuletzt die guten Parkmöglichkeiten sorgen dafür, dass auch aus den umliegenden Städten und dem angrenzenden Ruhrgebiet zahlreiche Besucher zum Einkaufsbummel nach Iserlohn kommen.
Und was wäre eine Stadt ohne leistungsstarke Wirtschaft! Als Basis gilt hier neben dem Dienstleistungsbereich vor allem die metallverarbeitende Industrie mit den Schwerpunkten Zieherei-Stahlverformung, Stahl- und Leichtmetallbau, Maschinenbau. Aber auch führende Betriebe der pharmazeutischen Industrie, der Kunststoffherstellung, des Bereiches Entsorgung/Recycling sind in Iserlohn ansässig.
Iserlohn als Standort der Fachhochschule Südwestfalen mit den Instituten für »Instandhaltung« und »Entsorgung und Umwelttechnik«, die BiTS – Business and Information Technology School mit den Schwerpunkten Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Medienmanagement, das Zentrum für Gerontotechnik, die Iserlohner Gewerbezentren und das Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft sind nur einige Beispiele für die zukunftsweisende Bedeutung der positiven Entwicklung der Iserlohner Wirtschaft, vor allem im Hinblick auf die Ausbildung qualifizierter Fachkräfte. Zudem hat die Umnutzung der vier ehemaligen Kasernenstandorte in Iserlohn vor allem zu Wohn- und Gewerbezwecken zahlreiche Möglichkeiten für die weitere positive Stadtentwicklung eröffnet. Die hier realisierten Konzepte gelten als vorbildlich.

Das Iserlohner Wappen geht auf eine Darstellung am gotischen Chorgestühl in der Obersten Stadtkirche beziehungsweise auf eine Holzplastik aus dem 18. Jahrhundert zurück und ist eine Kombination des Stadtsiegels von 1313 und des Secretsiegels von 1391. In dieser Form wurde es 1913 genehmigt. Die Figur zwischen den Türmen stellt den heiligen Pankratius dar, der nach einer Legende von Kaiser Diokletian 304 n. Chr. enthauptet wurde. Die beiden Türme symbolisieren die Stadtbefestigung. Der Schachbalken weist auf die frühere Zugehörigkeit zur Grafschaft Mark hin. Die Beschreibung lautet: »Die Stadt Iserlohn führt das Wappen, das eine im gelben Feld mit zwei roten blaubedachten Türmen ausgestattete und mit drei rotsilbern geschachten Querbalken belegte Mauer darstellt, aus der zwischen den Türmen der heilige Pankratius im roten Mantel, in der Rechten ein Schwert haltend, emporwächst«.

Iserlohn lädt ein

- zur Stadtrundfahrt unter der fachkundigen Leitung erfahrener Stadtführer.
- zum Stadtrundgang mit



Besuch des Iserlohner Stadtmuseums, der Kunstgalerien oder einer der sehenswerten (Bauernkirche, Oberste Stadtkirche). Geschulte Stadtführer bringen Ihnen und Gegenwart der Stadt näher. Zeit für einen individuellen Geschäftsbummel oder einen Café-Besuch kann jederzeit eingeplant werden.
- zum Besuch der Historischen Fabrikanlage Maste-Barendorf mit Künstlerateliers, Café, Haarnadelfabrik, Gelbgießerei (Gießvorführungen) und dem bisher einzigen Nadelmuseum Deutschlands (im Sommer ein attraktives Kulturprogramm in der Fabrikanlage).
- zum Besuch der Dechenhöhle, einer der größten Tropfsteinhöhlen Deutschlands im Stadtteil Letmathe. Im Museum für Höhlenkunde finden Sie die in Europa einmalige Nachbildung des seit 10.000 Jahren ausgestorbenen Höhlenbären. Der Waldlehrpfad oberhalb der Höhle informiert über seltene Pflanzen auf Kalkgestein. Ebenfalls in Letmathe finden Sie die Kath. Pfarrkirche St. Kilian.
- zu einem Aufenthalt am Seilersee mit Ruderpartie, Minigolf, Spaziergängen rund um den See oder im angrenzenden Seilerwald mit Abstecher zum Bismarckturm (Restaurant direkt am See).
- zum Besuch unserer Erholungs- und Wandergebiete, z. B. Kesbern, , Dröschede (Gesamtlänge der Wanderwege über 200 km, Radewegenetz mit über 40 km Länge) und in den Volksgarten in Letmathe.
- zum Spaziergang im Iserlohner Stadtwald mit Besuch des Danzturmes. Vom Turm der ehemaligen Telegrafenstation haben Sie einen Ausblick auf die Stadt (Restauration vorhanden).

zu einer Stippvisite nach Hennen mit Besuch der mittelalterlichen Johanneskirche und der Historischen Kornbrennerei Bimberg.
Rund 80.000 Übernachtungen im Jahr 2007 in den 18 Beherbergungsbetrieben mit etwa 654 Betten im Gebiet von Iserlohn zeugen vom hohen Freizeit- und Erholungswert unserer Stadt.
Ach übrigens: Treiben Sie gerne Sport? Dann sind Sie in Iserlohn genau richtig! In rund 180 Turn- und Sportvereinen mit fast 50 Sportarten, von Badminton über Hockey, Volleyball, Segelfliegen, Tanzen, Taekwondo bis zum Wasserball können Sie Ihren sportlichen Ambitionen freien Lauf lassen. Dabei wird neben der Förderung der Hochleistungssportler vor allem Wert auf die Jugendarbeit und den Ausbau des Breitensports gelegt.
Mehr Tipps und Informationen bekommen Sie bei der Stadtinformation Iserlohn, Bahnhofsplatz 2, 58644 Iserlohn, Telefon 02371/217-1820 oder 8094-90, Fax 02371/217-1822 oder 8094-98.

Text & Fotos:
Stadtinformation Iserlohn

Sommerfest bei Hartmann Tresore

Die Firma Hartmann Tresore AG lädt wieder zum **traditionellen Sommerfest. Vom 3. bis zum 5. Juli 2009** haben Kunden und Interessenten Gelegenheit, beim Lagerverkauf in der Paderborner Zentrale Waffenschränke und Tresore zu reduzierten Preisen zu erwerben.

Gesetzeskonforme Waffenschränke mit bis zu 50 % Rabatt

Zu den speziellen Sommerfest-Angeboten gehören drei neue Waffenschrankmodelle mit Widerstandsgrad VdS N(0) nach EN 1143-1, wie sie das Waffengesetz zur gesetzeskonformen Aufbewahrung von Waffen zusammen mit Munition fordert. In diesen Tresoren dürfen Langwaffen, Kurzwaffen und Munition zusammen, ohne Trennung durch einen Innentresor, aufbewahrt werden. Damit sind Waffenbesitzer, gerade auch im Hinblick auf eine mögliche Verschärfung des Waffengesetzes, schon heute für die Zukunft gerüstet. Die drei neuen VdS N (0)-Waffenschränke in unterschiedlicher Größe und Ausstattung stehen zum Sommerfest in begrenzter Anzahl zu besonders günstigen Einführungspreisen zur Verfügung.
Darüber hinaus gehören zum Sommerfest-Angebot drei Waffenschränke in den Sicherheitsstufen A und B nach VDMA-Einheitsblatt 24992 Stand 05/1995, die nach aktueller Gesetzeslage ebenfalls anerkannt werden.

Lösungen für Kurzwaffen, Munition und Waffentransport

Für Waffenbesitzer, die einen Tresor speziell für ihre Kurzwaffen benötigen, bietet Hartmann Tresore zum Sommerfest zwei Aktionsmodelle: einen kleineren Kurzwaffentresor in Sicherheitsstufe B mit Doppelbartschloss sowie ein größeres Modell mit Elektronikschloss für bis zu 10 Kurzwaffen und Munition. Zur Aufbewahrung größerer Mengen Munition stehen preisgünstige Munitionsschränke zur Auswahl. Auch für den gesetzeskonformen Transport von Waffen hat Hartmann Tresore eine entsprechende Lösung: Auto-Waffentresore in unterschiedlichen Größen.

Elektronikschlösser zum halben Preis

50 % Rabatt bietet Hartmann Tresore im Rahmen des Sommerfestes auf alle Elektronikschlösser. Der Vorteil für Waffenbesitzer: Nie mehr kann ein Schlüssel verloren gehen oder in falsche Hände geraten!
Neben den Waffenschränken sind auch Privat- und Geschäftstresore – teilweise in feuersicherer Ausführung – zu stark reduzierten Ausstellungspreisen am Lager.

Abholer sparen doppelt – Lagerliste zur Vorabinformation

Alle Ausstellungsstücke und Aktionsmodelle können auf Wunsch sofort mitgenommen werden – solange der Vorrat

reicht. Bereits ab dem 17. Juni können Interessenten eine Liste mit einer Auswahl der reduzierten Waffenschränke unter der kostenlosen Telefon-Nr. 0800-8 73 76 73 anfordern bzw. unter www.waffenschraenke.de/lagerliste einsehen.
Hartmann lädt alle Interessenten herzlich zum Sommerfest ein und sorgt natürlich auch gratis für das leibliche Wohl der Gäste. Das Fest findet am Freitag von 9 – 18.30 Uhr, Samstag von 10 – 16 Uhr und Sonntag von 11. – 16 Uhr statt (Sonntag nur Schautag).
Infos: Hartmann Tresore AG, Am Ziegenberg 3, 33106 Paderborn-Wewer, Tel. 05251/1744-0, Fax: 05251/1744-98
www.waffenschraenke.de

AUS BEZIRKEN UND KREISEN

MITTEILUNGEN BEZIRKE

MÜNSTERLAND

Einladung zur Bezirksversammlung

am **26. 6. 2009** um 19.30 Uhr in der Gaststätte Bußmann, Winterswykerstr. 1, 48691 Vreden

Tagesordnung

1.) Eröffnung und Begrüßung dabei Grußwort der Gäste
2.) Totenehrung
3.) Feststellung der Anzahl der vertretenen Stimmen
4.) Wahl von drei Stimmenzählern.
5.) Genehmigung der Niederschrift der Bezirksversammlung vom 27.06.2008 (veröffentlicht in der Schützenwarte 2/09)
6.) Berichte:
a) Bezirksvorsitzender
b) Sportleiter
c) Referenten
d) Jugendleitung/Bezirksstützpunkt
e) Rundenwettkampfleitung
f) Schatzmeister
g) Kassenprüfer
7.) Aussprache über die Berichte
8.) Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
9.) Wahlen:
a) 1. Vorsitzender
b) Schriftführer
c) Sportleiter
d) 1 Kassenprüfer
e) eventuelle weitere Wahlen zu nicht besetzten Funktionen
10.) Vorlage des Haushaltsplanes
11) Ehrungen
12.) Siegerehrungen Bezirksmeisterschaften und Rundenwettkämpfe
13.) Termine
14.) Beschlussfassung über schriftlich vorliegende Anträge

Anträge sind bis zum 12. 6. 2009 bei dem Bezirksvorsitzenden Hans Dieter Hof, Bahnhofstr. 11, 48324 Sendenhorst, einzureichen. Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.

gez. Hans-Dieter Hof

MARK

Protokoll der Delegiertenversammlung

des Bezirks Mark am 21. September 2008 beim Schützenverein Hagen-Unterberg.

Der Festakt wird um 10.15 Uhr mit dem Einmarsch der Bezirksstandarte, der Standarte des Schützenkreises Hagen und der Vereinsfahne des SV Hagen-Unterberg unter musikalischer Begleitung eröffnet. Bezirksvorsitzender Hans-Joachim Frank begrüßt alle Teilnehmer herzlich; sein besonderer Gruß gilt der Vizepräsidentin des WSB, Frau Jutta Braun und dem Vertreter des Stadtsportbundes Hagen, Herrn Willi Bögemann. Darüber hinaus begrüßt Hans-Joachim Frank die Kreisvorsitzenden Hans-Joachim Eulerich (Hagen), Klaus-Dieter Klotz (Lüdenscheid), Norbert Pusch (Iserlohn) und Susanne Zappe (Ennepe-Ruhr); weiter begrüßt er den Bürgermeister der Stadt Ennepe-Ruhr, Herrn Michael Eckhardt, den Ehrenvorsitzenden des Schützenkreises Ennepe-Ruhr, Friedrich-Wilhelm Thun sowie das Bezirksehrenmitglied Helmut Hedtstück. Der Bezirksvorsitzende bedankt sich bei den Organisatoren der Tagung, insbesondere gilt sein Dank dem Serviceteam. Der Vorsitzende des Schützenkreises Hagen, Hans-Joachim Eulerich und der Vorsitzende des SV Hagen-Unterberg, Felix Maraite, begrüßen die Delegierten und wünschen der Versammlung einen erfolgreichen Verlauf.

Die Vizepräsidentin des WSB, Jutta Braun, überbringt die Grüße des Präsidiums; die Grüße des Stadtsportbundes Hagen übermittelt Willi Bögemann.

Nach dem Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Schützenschwestern und Schützenkameraden werden verdiente Sportlerinnen und Sportler, Schützenschwestern und Schützenkammeraden geehrt und ausgezeichnet. Zum Ende des Festaktes übergibt der Vorsitzende des Schützenkreises Iserlohn, Norbert Pusch, die Bezirksstandarte an den Kreisvorsitzenden des Kreises Hagen, Hans-Joachim Eulerich, der die Standarte dem SV Hagen-Unterberg für ein Jahr zur Betreuung überreicht. Nach einer kurzen Pause eröffnet der Bezirksvorsitzende Hans-Joachim Frank um 11.25 Uhr die Delegiertenversammlung.

1. Feststellung der Anzahl der vertretenen Stimmen

Hans-Joachim Frank stellt fest, dass 180 gültige Stimmen anwesend sind.

2. Wahl von 3 Stimmzählern

Folgende Stimmzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Axel Langenbruch aus dem Schützenkreis Hagen, Michael Klapper aus dem Schützenkreis Iserlohn, Manfred Knebel aus dem Schützenkreis Ennepe-Ruhr. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Der Bezirksvorsitzende stellt fest, dass zur diesjährigen Delegiertenversammlung fristgerecht durch Veröffentlichung in der Juli/August-Ausgabe der Schützenwarte und über Internet sowie über die 4 Schützenkreise eingeladen worden ist und stellt damit die Beschlussfähigkeit fest. Weiter erklärt Hans-Joachim Frank, dass keine schriftlichen Anträge zu Punkt 12 der Tagesordnung eingegangen sind. Die Tagesordnung wird in vorliegender Form einstimmig von den Delegierten genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 16.09.07

Der stellv. Geschäftsführer Dirk Quasdorf verliest das Protokoll. Einwendungen werden nicht erhoben, auch werden keine Änderungsvorschläge gemacht. Das Protokoll wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

5. Berichte des Vorstandes

(die Berichte sind dem Protokoll als Anlage beigefügt)

a) Bericht des Vorsitzenden

Der BV geht in seinem Jahresbericht ausführlich auf die Schließung des Landes-Leistungs-Stützpunktes in Hagen ein, begründet die Entscheidung und stellt Alternativen (dezentrale Lehrgänge in den Kreisen) vor. Darüber hinaus informiert Hans-Joachim Frank über die Wahl von Marion Quasdorf als Frauenbeauftragte des Bezirkes und die Bestätigung durch den Bezirksvorstand und geht nicht zuletzt auf die angedachten strukturellen Veränderungen im WSB ein.

b) Sportberichte (einschl. des Berichtes des Stützpunkttrainers)

c) Jugendbericht

U. a. informiert Udo Leibelt über das WSB-Jugendcamp 2008 sowie über den Bezirksjugendtag 2008.

d) Bericht der Frauenbeauftragten

e) Bericht des Sozialreferentin

f) Kassenbericht

6. Bericht der Kassenprüfer

Georg Appelbaum vom Schützenkreis Hagen berichtet über die Prüfung der Bezirkskasse und stellt fest, dass die Buch- und Rechnungsführung einwandfrei sind; er schlägt der Bezirksdelegiertenversammlung die Entlastung der Schatzmeisterin vor.

7. Aussprache über die Berichte

Der Bezirksvorsitzende stellt die Berichte einzeln zur Diskussion. Es gibt seitens der Delegierten keine Anmerkungen bzw. Fragen zu den Berichten.

Schützenkamerad Joachim Heringhaus bittet zu diesem TOP ums Wort; der BV stimmt zu. Joachim Heringhaus informiert die Delegierten in seiner Funktion als Rechnungsprüfer des WSB über die hohen Beitragsrückstände der WSB-Mitgliedsvereine und bittet alle Vereine, die ihren Beitragsverpflichtungen noch nicht nachgekommen sind, umgehend die Beiträge an den WSB zu zahlen. Joachim Heringhaus wird sich hierzu auch beim Westfälischen Schützentag in Bad Laasphe in seinem Kassenbericht dazu äußern.

8. Entlastung des Vorstandes.

Aufgrund der Ergebnisse der Kassenprüfung und unter Hinweis auf die eben gehörten Berichte der Funktionsträger beantragt der Kassenprüfer Georg Appelbaum die Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstandes. Die Entlastung erfolgt einstimmig. Nachfolgend bedankt sich Hans-

Joachim Frank bei den Kassenprüfern und darüber hinaus bei den Delegierten für ihr Vertrauen und verspricht, dass sich der Bezirksvorstand auch künftig für die Vereine im Bezirk einsetzen wird.

9. Wahlen

a. stellv. Vorsitzende/r (3 Jahre)

Der BV schlägt die in dieser Funktion schon ein Jahr eingesetzte Kreisvorsitzende des Kreises EN, Susanne Zappe, zur Wiederwahl vor und erklärt, dass Susanne Zappe im Fall der Wahl für die nächsten 3 Jahre in dieser Funktion zur Verfügung steht. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht; die Wahl erfolgt einstimmig.

b. stellv. Vorsitzende/r (2 Jahre)

Hans-Joachim Frank schlägt Marion Quasdorf zur Wiederwahl vor und erklärt, dass sie für diese Funktion zur Verfügung stehe. Aus den Reihen der Delegierten wird kein weiterer Kandidat genannt; die Wahl erfolgt einstimmig.

c. Geschäftsführer/in (2 Jahre)

Der BV bedankt sich zunächst herzlich bei dem bisherigen Geschäftsführer Karl-Heinz Breyer und informiert die Tagungsteilnehmer über die jahrzehntelangen Aktivitäten von Breyer im und für den Bezirk Mark. In diesem Zusammenhang erklärt Hans-Joachim Frank, dass Karl-Heinz Breyer künftig für diese Funktion nicht mehr zur Verfügung steht. Unter Hinweis auf den Beschluss im erweiterten Bezirksvorstand schlägt der BV vor, K.-H. Breyer zum Ehrenmitglied des Bezirks zu ernennen. Die Delegierten stimmen dem Vorschlag einstimmig zu. Anschließend überreicht Hans-Joachim Frank die Ehrenurkunde und einen kleines Präsent an Karl-Heinz Breyer und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Als neuen Geschäftsführer schlägt der BV den bisherigen stellv. Geschäftsführer Dirk Quasdorf zur Wahl vor und erklärt, dass dieser im Fall der Wahl die Funktion übernehmen wird. Aus den Reihen der Delegierten wird kein weiterer Kandidat genannt. Die Wahl erfolgt einstimmig.

d. stellv. Geschäftsführer/in (3 Jahre)

Hans-Joachim Frank schlägt die Sozialreferentin Carola Schneider zur Wahl vor und erklärt, dass sie für diese Funktion zur Verfügung stehe. Ein Vorschlag wird von den Delegierten nicht gemacht. Die Wahl erfolgt einstimmig.

e. Schatzmeister/in (3 Jahre)

Hans-Joachim Frank schlägt die bisherige Schatzmeisterin Beate Hannack zur Wiederwahl vor und erklärt, dass sie für diese Funktion zur Verfügung stehe. Aus den Reihen der Delegierten wird kein weiterer Vorschlag gemacht. Die Wahl erfolgt einstimmig.

f. Jugendleiter (3 Jahre/Bestätigung)

Auf der Jugenddelegiertenversammlung am 30.08.08 wurde Udo Leibelt von den Delegierten einstimmig zum Jugendleiter gewählt. Hans-Joachim Frank bittet die Delegierten, den Jugendleiter zu bestätigen. Die Bestätigung erfolgt einstimmig bestätigt.

g. stellv. Jugendleiter (1 Jahr/Bestätigung)

Hans-Joachim Bickert wurde auf der Jugend-Delegiertenversammlung am 30.08.08 einstimmig zum stellv. Jugendleiter gewählt. Hans-Joachim Frank bittet die Delegierten den stellv. Jugendleiter zu bestätigen. Hans-Joachim Bickert wird einstimmig bestätigt.

h. Kassenprüfer/in (Kreis Lüdenscheid)

Kassenprüfer Hans Zinn aus dem Schützenkreis EN scheidet aus. Turnusmäßig hat der Schützenkreis Lüdenscheid das Vorschlagsrecht. Der Schützenkreis Lüdenscheid schlägt Volkmar Kemper vom Hülscheider SV vor. Die Wahl erfolgt einstimmig.

10. Haushaltspläne 2008 und 2009

Der Bezirksvorsitzende erläutert zunächst, aus welchen Gründen in der heutigen Delegiertenversammlung zwei Haushaltspläne vorgestellt werden, über die dann getrennt abzustimmen ist. Die Haushaltspläne für 2008 und 2009 werden vom stellv. Schatzmeister Jürgen Schilken vorgestellt. Über beide Haushaltspläne wird getrennt abgestimmt; beiden Haushaltsplänen wird einstimmig zugestimmt.

11. Delegiertenversammlung 2009

a) Beschluss über den Termin (13.09.2009)

Hans-Joachim Frank erklärt den Delegierten die Gründe für die

IHR WALTHER TARGET SHOP HÄNDLER
Sportwaffen Hasselhorst
Fachmarkt für Sportschützen/Ladengeschäft und Versand
59555 Lippstadt/Westf., Rathausstraße 3 (Am Markt), Tel. 0 29 41/41 08
E-Mail: waffen@hasselhorst.de – Internet: www.hasselhorst.de
Unsere Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder den aktuellen Ansagen auf unserem Anrufbeantworter!

Schießsport-Anlagenbau
Scheibenzuganlagen
Biathlon-Klappscheiben-Anlagen
Waffentresore
Drehscheiben-Anlagen
und Waffenpflegesysteme
MAHA GmbH
C·N·C-DREH- UND FRÄSTECHNIK
MAHA GmbH Ostalbstr. 20
73441 Bopfingen/Trochtelfingen
Telefon: 0 73 62 / 92 31 25
Telefax: 0 73 62 / 54 59
maha-praezision@t-online.de
www.maha-praezision.de

Geprägte & gedruckte Pins nach Ihren Wünschen
www.pins.eu
Top-Qualität. Schnell und preiswert.
Ein Geschäftsfeld von
VEREINSBEDARF DEITERT
von-Galen-Str. 6
48336 Sassenberg
Telefon 02583/3330

Optik Meier
Spezialist für Schießbrillen
Wir bringen Sie ins Ziel!
Champion – Knobloch – MEC – Sauer
Centra Visiertechnik
Vereinbaren Sie einen Termin!
Wir beraten Sie gerne!
Vereinsbesuche – Infoveranstaltungen
Michael Meier – Augenoptikermeister und aktiver Sportschütze
44623 Herne – Neustraße 4 – Tel. 02323/50463, Fax 50471
E-Mail: optikmeier@t-online.de – www.optikmeier.de

Download der Schützenwarte-Ausgaben seit März 2000 als PDF-Datei!

Verschiebung vom dritten auf den zweiten Sonntag im September. Insbesondere, so der Bezirksvorsitzende, möchte man dem Wunsch der Iserlohner Schützenvereine hiermit Rechnung tragen, denn in den letzen Jahren hat sich der Bezirksdelegiertentag immer mit dem Bundesschützenfest der Sauerländer Schützenvereine überschnitten. Der Vorschlag, die künftigen Delegiertenversammlungen auf den zweiten Sonntag im Jahr zu legen, wird einstimmig angenommen.

b) Wahl des Ortes der Tagung

Hier hat der Kreis Lüdenscheid turnusmäßig das Vorschlagsrecht; vorgeschlagen wird das Vereinsheim des BSV Lüdenscheid »Hohe Steinert«. Die Wahl erfolgt einstimmig.

12. Anträge

Anträge liegen nicht vor.

Zum Schluss der Tagung bittet der Vorsitzende des Schützenkreises Hagen, Hans-Joachim Eulerich, ums Wort; er bedankt sich herzlich bei dem Bezirksvorstand für die gute Zusammenarbeit, in diesem Zusammenhang aber insbesondere bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Ellen Graul und Karl-Heinz Breyer für jahrzehntelange hervorragende Zusammenarbeit.

Nachfolgend bedankt sich der Bezirksvorsitzende bei den Delegierten für ihre Teilnahme und hofft auf ein gesundes Wiedersehen beim Westfälischen Schützentag in Bad Laasphe und beendet die Versammlung um 12.25 Uhr.

Das obligatorische Schlusswort hält in diesem Jahr die stellv. Bezirksvorsitzende Marion Quasdorf, sie bedankt sich herzlich bei den Ausrichtern, gratuliert noch einmal allen Ausgezeichneten und Geehrten und bittet die Delegierten, die Zukunft des WSB auf dem Schützentag in Bad Laasphe mitzubestimmen.

Iserlohn, 19.11.2008

gez. Dirk Quasdorf,
Geschäftsführer

(Fassung vom 24. 1. 2009)

MITTEILUNGEN KREISE

BIELEFELD

Kreisdelegiertentag

am 31.3.2009 in der Gaststätte Wernings Hof in Bielefeld

An diesem Abend konnte der Kreisvorsitzende Horst Wemhöner Delegierte aus 13 von 17 Vereinen des Kreises begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem Bezirksvorsitzenden des Bezirks 3, Ulrich Brünger, der nicht nur über die Aktivitäten des Westfälischen Schützenbundes im vergangenen Jahr berichtete, sondern auch eine Reihe von Schützen aus dem Kreis Bielefeld auszeichnete. So erhielten Rolf Hagemann die Kölner Medaille, Frank Becker das Ehrenschild, Ihno Zimmermann die Ehrennadel, Thorsten Molt und Norbert Biermacher die Verdienstnadel des WSB und Dieter Tellenbröker die Ehrennadel des Bezirks Ostwestfalen/Lippe.

In seinem Jahresbericht begrüßte der Vorsitzende die Freien Schützen Dornberg als neues Mitglied im Schützenkreis Bielefeld. Sodann berichtete er über das Kreiskönigsschießen in Bielefeld-Dornberg. Kreiskönig wurde Ralf Böing von der Schützengesellschaft Heepen. Der Bezirksdelegiertentag, ausgerichtet von der Schützengesellschaft Dalbke, wie auch das Bezirkskönigsschießen, ausgerichtet vom Schützenverein Brackwede, waren ein voller Erfolg. Wemhöner dankte den Ausrichtern ganz besonders für ihre Mitarbeit.

V. l.: Olaf Ziese, Christian Hüttner, Bernd Schröer, Frank Becker, Karl-Heinz Blachut, halb verdeckt Volkmar Kobusch und Siegfried Gabriel.

V. l.: Frank Becker, Norbert Biermacher, Thorsten Molt, Dieter Tellenbröker, Ihno Zimmermann, Rolf Hagemann

Nach den Berichten des Sportleiters, des Rundenwettkampfleiters, der Damenleiterin, der Jugendleiterin, des Bogenreferenten und des Schatzmeisters, die alle nur Gutes zu berichten hatten, wurde der Tagesordnungspunkt Wahlen aufgerufen. Es wurden für 3 Jahre gewählt: Frank Becker als 2. Vorsitzender, Olaf Ziese als Schriftführer, Karl-Heinz Blachut als Sportleiter, Siegfried Gabriel als Rundenwettkampfleiter. Neuer Bogenreferent ist Bernd Schröer. Olaf Ziese wurde als stellvertretender Jugendleiter bestätigt. Als Kassenprüfer stellten sich Christian Hüttner und Volkmar Kobusch zur Verfügung. Alle Wahlen waren bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig!

Das Kreiskönigsschießen findet in diesem Jahr am 12. September in Bielefeld-Heepen statt.

Heinrich Simpson,
Pressesprecher

LIPPE

Schützenkreis Lippe hat einen neuen Kreisvorsitzenden

Auf der 57.Kreisdelegiertentagung des Schützenkreises Lippe in der Burgscheune wurde Dr. Stephan Breuning zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der 49 Jährige Jurist ist ein aktiver Sportschütze und war 4 Jahre lang stellvertretender Vorsitzender. Aus den Händen des Landrates Friedel Heuwinkel und des Ehrenvorsitzenden des Schützenkreises Lippe, Friddrich Rehme, wurde ihm als neuem Vorsitzenden die Kette des Schützenkreises als äußeres Zeichen angelegt. Von nun an leitet Dr. Stephan Breuning den Schützenkreis mit 11.000 Mitgliedern.

V.l.: Friedel Heuwinkel, Dr. Stephan Breuning, Friedrich Rehme

Außerdem wurden auf dieser Delegiertentagung folgende Personen in den Vorstand gewählt: stellv. Kreisvorsitzender Heinrich Wallbaum, stellv. Schatzmeister Martin Becker, 2. stellv. Sportleiter Rolf Bolik, Kreispressesprecher - Peter Radszuweit, Kassenprüfer Matthias Trupke.

Peter Radszuweit

V.l.: Mattias Trupke, Rolf Bolik, Heinrich Wallbaum, Dr. Stephan Breuning, Peter Radszuweit und Martin Becker

GÜTERSLOH

Siegerehrung der Rundenwettkämpfe

Siegerehrung beim Schützenkreis Gütersloh. 120 Pokale überreichten der Wettkampfleiter Hermann Rosen (rechts) und Kreissportleiter Dietmar Lütgert (2.v.r.) an die erfolgreichen Schützinnen und Schützen.

Zum Abschluss der Rundenwettkampfsaison 2008/09 hatte der Schützenkreis Gütersloh seine erfolgreichen Schützinnen und Schützen zur Siegerehrung in das Vereinshaus der Kattenstrother Schützen eingeladen und weit über 100 Schützinnen und Schützen fanden sich ein, um ihre Pokale entgegen zu nehmen. Nachdem die Sportschützen Woche für Woche auf den Schießständen ihre Wettkämpfe absolvierte haben, hatte nun Rundenwettkampfleiter Hermann Rosen alle Hände voll zu tun, galt es doch 120 Pokale in der Mannschafts- und Einzelwertung zu verleihen.

Text & Foto: Frank Bollkämper

VarioLens revolutioniert das Sehverhalten im Schießsport

Ideal für Pistolenschützen!

VarioLens ist ein stufenlos verstellbares Schießbrillenglas für die gewünschte Sehentfernung. **VarioLens** ermöglicht es Pistolenschützen die Visierung genau scharf zu sehen und das Ziel unscharf. Somit wird die Konzentration auf die Visierung und damit auf das gewünschte Zielbild unterstützt. **Testen Sie jetzt!**

Scharfe Sicht auf Visier oder Ziel

VarioLens • Fritz Niemann
Niemannsweg 12 • 49201 Dissen aTW
Fon: ++49(0)171-5699348 • Fax: ++49(0)5421-9348 59
www.variolens.de • info@variolens.com

menzel

Mäscher
hauseigener Testschießstand für Druckluftwaffen
Johannsen- + Sius-Schießstandtechnik
Schießsport

Osnabrücker Str. 69 | Tel.: 05424 404-26 | info@maescher.de
49214 Bad Rothenfelde | Fax: 05424 404-27 | www.maescher.de

MINDEN

Rüdiger Eichhorn weiterhin 3. Kreisvorsitzender

An der Jahreshauptversammlung des Schützenkreises Minden nahmen 49 Vereine mit 246 stimmberechtigten Delegierten im festlich geschmückten Weser-Saal des »Bach-Hotel« in Porta-Westfalica-Lerbeck teil. In seinem Jahresbericht dankte Kreisvorsitzender Reinhard Wiech allen Vorstandsmitgliedern für die hilfreiche Unterstützung. Im Jahre 2008 gehörten dem Schützenkreis Minden 72 Mitgliedsvereine mit ca. 7000 Mitgliedern an.

Jahresrückblick

In seinem Rückblick erinnerte Reinhard Wiech an die Veranstaltungen des Schützenkreises im abgelaufenen Schützenjahr 2008.

Lt. Bericht des ersten Kreissportleiters Helmut Kanzler fanden die Kreismeisterschaften, Rundenwettkämpfe, Seniorenmeisterschaften, Kreispokalwettkämpfe, Heinz-Wagner Gedächtnispokal und das Kreiskönigschießen ohne Probleme statt. Auch die Kreissiegerehrung mit Kreiskönigsball im Bach-Hotel in Lerbeck fand großen Anklang bei allen Teilnehmenden Schützinnen und Schützen. Kanzler wies noch einmal darauf hin, dass alle Ergebnisse im Internet unter www.sk-minden.de abrufbar sind.

Zufriedenstellend war auch der Berichte der ersten Kreisjugendleiterin Sonja Assmann. Leider trat sie als Kreisjugendleiterin auf dem letzten Kreisjugendtag zurück. Jedoch konnte Bernd Hinz als neuer Jugendleiter gewonnen werden.

Kreiskassiererin Heidrun Kruse-Büsching berichtete über die Hauptausgaben und Einnahmen des Schützenkreises. »Nichts Negatives gibt es bei den Damen zu berichten«, so die stellvertretende Kreisdamenwartin Anette Lorenz. In diesem Jahr wird das Damenfreundschaftsschießen vierzig Jahre alt. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für eine große Feier.

Bei den anstehenden Wahlen wurde Rüdiger Eichhorn als dritter Kreisvorsitzender wiedergewählt. Erste Kreiskassiererin bleibt weiterhin Heidrun Kruse Büsching, ebenso wie der zweite Kreissportleiter Karl-Heinz Kutzner. Bernd Hinz wurde als neuer Kreisjugendleiter von der Versammlung bestätigt. Zum neuen

Das Foto zeigt die ausgezeichneten Schützinnen und Schützen anlässlich der Jahreshauptversammlung des Schützenkreises Minden. Im Vordergrund Sonja Assmann und der stellvertretende Bürgermeister Harald Steinmetz.

Kassenprüfer wählte die Versammlung Hans-Peter Seele. Der zweite Rundenwettkampfleiter Michael Koors und der auch als 1. Sachbearbeiter Sportpistole fungierende Karl-Heinz Kutzner wurden vom geschäftsführenden Vorstand, der Umweltbeauftragte Hans-Peter Schulten vom Hauptausschuss gewählt. Der ausgeschiedenen ehemaligen Kreisjugendleiterin Sonja Assmann wurde seitens des Gesamtvorstands für ihre Verdienste ein Blumenstrauß überreicht.

In seinem Grußwort bedankte sich der Bezirksvorsitzende Ulrich Brünger ganz herzlich für die Einladung und übermittelte Grüße aus dem Bezirk III Ostwestfalen, sowie dem Westfälischen Schützenbund. Brünger freute sich, Schützinnen und Schützen auszeichnen zu können, die sich durch langjährigen Einsatz für den Verein und den Schießsport eingesetzt haben. Gemeinsam mit dem Kreisehrenvorsitzenden Günter Siekmann und Reinhard Wiech wurden folgende Schützinnen und Schützen ausgezeichnet:

mit der Bezirksehrennadel Adolf Kruse (Meßlingen) und Jürgen Göhrke (Kleinenbremen), den

Ehrenschild des WSB erhielten Sonja Assmann (Stiftsallee-Feldmark), Helmut Beuermann (SV Minden-West), Heinrich Vogt (Kleinenbremen), Willi Karczewski (Aminghausen), das Ehrenzeichen in Silber des WSB ging an Kurt Gerlach (Werste), Heinrich Kropp (Zentrum Stemmer), Friedrich König (Einigkeit Neuenknick), Willi Peußner (Dankersen), Horst Buchholz (Linkes Weserufer).
Werner Schmeding vom Schützenverein Eisbergen wurde mit der »Kölner Medaille« ausgezeichnet. Die Kreisehrenmedaille in Silber erhielten Wolfgang Ochsenfahrt (Bölhorst) und Michael Koors (Lahde).
Als Dank für seinen Einsatz für Sportschützen erhielt der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Minden, Harald Steinmetz, die Kreisehrenmedaille in Silber im Etui.

Kreisschützenfest steigt am 29. August in Hille

Ausrichter des diesjährigen Kreiskönigschießens und Kreisschützenfestes ist der Amtsbund Hartum. Diese Veranstaltungen finden am 15. August 2009 und 29. August 2009 in Hille statt.
Ausrichter des Bezirkskönigschießen und des Bezirksdelegiertentages ist der Schützenkreis Gütersloh am 19./20. September 2009. Der Westfälische Schützentag steigt am 10. Oktober 2009 in Iserlohn.
Schon jetzt wird zum Kreiskönigsball mit Kreissiegerehrung am 21. November 2009 ins »Bach-Hotel« in Lerbeck eingeladen. Der erste Kreisvorsitzende weist diesbezüglich auf die Anmeldungen der Teilnehmer und Königspaare hin.
Das Schießen der Träger der Kreisehrenmedaille in »Silber im Etui« findet im April auf den Kleinkaliberschießständen des Schützenvereins Wietersheim statt.
Interessenten für Sachkundelehrgänge die nach den Regeln des Deutschen Schützenbundes, mit anschließender Abschlussprüfung durchgeführt werden, sollten sich die Wochenenden 27./28. Juni 2009, sowie den 11./12. Juni 2009 freihalten.
Mit dem traditionsmäßigen Abspielen der Nationalhymne, dem Ausmarsch der Fahnenriegen, sowie einem dreimaligen »Gut Schuss« beendete der zweite Kreisvorsitzende Burkhard Kemena die diesjährige Jahreshauptversammlung des Schützenkreises Minden.

Heinrich Traue

ENNEPE RUHR

Kreisdelegiertenversammlung

Auf der diesjährigen Kreisdelegiertenversammlung am 6. 3. 2009 bei den Burgschützen Sprockhövel begrüßte die 1. Kreisvorsitzende Susanne Zappe den Bürgermeister der Stadt, den Vorsitzenden des Bezirks Mark, den Ehrenvorsitzenden Friedrich-Wilhelm Thun, die Ehrenmitglieder Wolfgang Reininghaus und Paul Görke sowie den Kreisvorsitzenden des Kreises Iserlohn, wo in diesem Jahr der Westfälische Schützentag stattfindet. Nach der Totenehrung wurden folgende Schützen von der Kreisvorsitzenden, dem Geschäftsführer Thomas Juschka und dem Vorsitzenden des Bezirks Mark Hans-Joachim Frank geehrt:
Die Verdienstnadel bekamen Thomas Eckhardt, Johannes Bornmann, Jürgen Schwertfechter, Manfred Ebert, Klaus Lemmer, Heidrun Cramer und Karl-Heinz Meding. Alle sind Mitglieder im Voerder Schützenverein.
Eine Ehrennadel für besondere Verdienste bekamen Annemarie und Kurt Rahner vom Voerder Schützenverein und Karl Müller, Ralph Germeshausen und Bernd Becker vom Schwelmer SV.
Es war eine harmonisch verlaufende Sitzung und wir bedanken uns noch einmal bei den Burgschützen für die Durchführung.

Karin Heinrich,
Kreispressewartin

BECKUM

Kreisvorstand einstimmig bestätigt

Der Schützenkreis Beckum steht geschlossen hinter seinem Vorstand und sprach ihm deshalb auch das einstimmige Vertrauen bei seiner Delegiertenversammlung am 15. März 2009 im Tagungsraum »Malzboden« der Brauerei Pott´s in Oelde aus. So spendeten die rund 60 anwesenden Schützen und Delegierten der Vereine des Schützenkreises gleich mehrfach Applaus bei den einzelnen vorgetragenen Berichten. Ebenso wählten sie alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder einstimmig wieder. So fungieren auch weiterhin als Schriftführer Albert Josef Fleiter, als 2.Sportleiter Thomas Combrink, als Schatzmeister Dirk Holtermann und als Jugendeiter Volker Bahr.
Zuvor hatte Vorsitzender Josef Brockmeyer einen umfangreichen Tätigkeitsbericht verlesen und Schatzmeister Dirk Holtermann über die finanzielle Lage des Schützenkreises informiert. Darüber hinaus hatten waren die Vereine bereits im Vorfeld über die sportlichen Ergebnisse der einzelnen Disziplinen sowie über die Jugend- und Frauenarbeit informiert worden.
Als zentrales Thema für die Zukunft soll, so führte es stellvertretender Kreisvorsitzender Arnold Kottenstedde aus, die Jugendförderung im Beckumer Schützenkreis verbessert werden. Hierzu sollen unter anderem unter der Leitung vom Uschi Seifert vom Westfälischen Schützenbund gesonderte Trainingseinheiten angeboten werden. Darüber hinaus beschäftigten sich die Delegierten auch mit den Auswirkungen der Strukturveränderung des Westfälischen Schützenbundes. So ermächtigten die Delegierten den Vorstand, mit dem benachbarten Schützenkreis Hamm Gespräche über eine mögliche Zusammenarbeit zu führen. Sie gaben dem Vorstand aber auch gleichzeitig mit auf dem Weg, dass die sportlichen Belange der Schützen immer im Auge behalten werden sollen. So sollen möglichst weite Fahrten zu Wettbewerben vermieden werden.
Im Beisein des Vorsitzenden des Bezirks Hellweg, Dieter Schmiedel, ehrte Vorsitzender Brockmeyer einige verdiente Mitglieder, während sein Stellvertreter die entsprechenden Laudationes verlas.
Die Ehrennadel des Schützenkreises Beckum in Bronze erhielten Theodor Geistor (Liesborn), Ralf Vatterodt (Vorhelm), Petra Combrink (Altenfelde), Ursula Hastenteufel (Beckum) und Heinz-Hermann Gödde (Liesborn). Die Ehrennadel in Silber wurde Paul Markowski überreicht.
Die Delegiertenversammlung im kommenden Jahr soll in Wadersloh stattfinden. Darüber hinaus ist ein Schützenabend am 9. Mai 2009 in Enniger statt. Ebenso beteiligen sich die Beckumer Schützen am Bezirksdelegiertentag in Lünen am 5. September 2009 und am Westfälischen Schützentag am 10. Oktober 2009 in Iserlohn.

Friedrich Kulke

HAMM

Ostenfeldmark siegt im spannenden Finale der Liga 46plus

Die Sieger und Platzierten mit dem Kreisvorsitzenden Theo Lohmann und Kreissportleiter Friedhelm Wieland

Spannender hätte das Finale im Luftgewehr Liga 46 in der Von-Thünen-Halle nicht ausfallen können. Am Ende siegte das Team des Schützenvereins Ostenfeldmark mit 2:1 gegen die Mannschaft Sportschützen Heessen 1. Besonders grandios war dabei der Auftritt vom Vorsitzenden des SV Ostenfeldmark, der auf Startplatz eins ins Rennen ging. Mit seinen Serien 99 und zweimal 100 war er an diesem Tage auch nicht vom Heessener Spitzenschützen Horst Mühl zu schlagen. Auch in der zweiten Begegnung sicherte sich der Ostenfeldmarker Ernst Weiße mit einer Hunderter-Serie und insgesamt 297 Ringen den Sieg gegen Dieter Brandt (295 R.). Lediglich Dieter Klitzsch musste seinen Wettkampf mit 294 gegen Lothar Suhr (296 R.) abgeben. Unter lautstarkem Jubel der rund hundert Zuschauer überreichte Kreisvorsitzender Theo Lohmann gemeinsam mit Kreissportleiter Friedhelm Wieland den von Rhynerns Bezirksvorsteherin Doris Conrady gestifteten Pokal an die Mannschaft der Ostenfeldmark.

Das kleine Finale hatte die 1. Mannschaft der SG Hamm mit 2:1 gegen Sportschützen Altenbögge-Bönen gewonnen. Während der an 1 schießende Manfred Mell von der SG Hamm seinen Wettkampf gegen Wilhelm Scherner mit 294 zu 296 abgeben musste, holten Manfred Lenk (295:291 gegen Werner Dieckmann) und Rudi de Graaf (im Stechen nach 290:290 gegen Hans Schmolke) die Punkte. Bereits am Vortag hatte ein spannendes Viertelfinale stattgefunden, bei dem ebenfalls sehr gute Ergebnisse die Saisonleistung der einzelnen Teams des Schützenkreises deutlich unterstrichen.

Text & Foto: Friedrich Kulke

Siegerehrung der Rundwettkämpfe des Schützenkreises Hamm

Bei der Siegerehrung der Rundenwettkämpfe des Schützenkreises Hamm ehrten Vorsitzender Theo Lohmann und Kreissportleiter Friedhelm Wieland die erfolgreichen Schützen in der Schützenhalle in Westtünnen.

Text & Foto: Friedrich Kulke

Hier die Sieger:

1. Kreisklasse Senioren aufgelegt	
1. SV Ostenfeldmark 3	5292
2. Spsch Westtünnen 1	5288
3. SV Altenbögge 2	5259
Einzelwertung	
1. D. Brandt, SpSch Heessen	1790
2. E. Weiße, SV-Ostenfeldmark	1790
3. R. Ernst, SpSch Westtünnen	1777
2. Kreisklasse Senioren aufgelegt	
1. Spsch Westtünnen 3	5241
2. SG Braam-Ostwennemar 1	5190
3. Spsch Bockum 1	5177
Einzelwertung	
1. L. Suhr, SpSch Heessen	1776
2. D. Rybarski, SpSch Westtünnen	1758
3. U. Loecke, SG-Braam-Ostwennemar	1756
1. Kreisklasse Schützenklasse	
1. SV Ostenfeldmark	6454
2. SSC Wiescherhöfen-Weetfeld 1	6384
3. SG Braam-Ostwennemar 1	6262
Einzelwertung	
1. I. Schauer, SV Ostenfeldmark	2234
2. J. Kamyszek, SSC Wiescherhöfen-Weetfeld	2194
3. J. Kribbeler, SpSch Rhynern	2162

Die Sieger und Platzierten der Rundenwettkämpfe

Armbrustmeisterschaft in Hamm

Der Schützenkreis Hamm, dem die Sorauer Armbrustschützengilde angeschlossen ist, freut sich auf die Austragung einer Norddeutschen Meisterschaft.

Am 13.+14.6.09 wird erstmals auf der Anlage im Selbachpark in Hamm-Pelkum die Norddeutsche Meisterschaft mit der Armbrust ausgetragen. Geschossen wird mit der Hocharmbrust 29 m.

Am Samstag ist ab 14.00 Uhr die Gelegenheit zum Training, am Sonntag startet ab 9.00 Uhr die Meisterschaft.

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser herausragenden Veranstaltung eingeladen.

Theo Lohmann, Kreisvorsitzender

SOEST-LIPPSTADT

Klaus Neise neuer Kreisvorsitzender

V.l.: Johann Kraft, Ralf Hempe, Michael Paulus, Peter Weerts, Klaus Neise, Manfred Piskorowski, Dieter Schmiedel, Fritz Winterwerb

Bei der Delegiertenversammlung des Schützenkreises Soest-Lippstadt am 2. April 2009 konnten alle vakanten Vorstandsämter besetzt werden. Neuer Kreisvorsitzender wurde Klaus Neise vom SSC Soest-Süd. Der 36jährige ist aktiver Pistolenschütze und zweiter Vorsitzender seines Stammvereins. Ihm zur Seite steht als stellvertretender Kreisvorsitzender Peter Weerts vom SSB Lippstadt. Die Organisation der sportlichen Maßnahmen im Schützenkreis liegt nun in den Händen von Michael Paulus vom SSV Erwitte. Manfred Piskorowski vom SSC Soest-Süd fungiert als zweiter Kassierer. Die beim Jugendtag erfolgte Wahl von Ralf Hempe als Kreisjugendleiter wurde einstimmig bestätigt. Zu den ersten Gratulanten gehörte der Bezirksvorsitzende Dieter Schmiedel.

Die Versammlung ernannte die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Fritz Winterwerb für 21 Jahre als stellv. Vorsitzender und Johann Kraft für neun Jahre als Sportleiter zu Ehrenmitgliedern.

Text & Foto Jörg Jagener

MESCHEDE

Der Schützenkreis Meschede und die Sportschützen von St. Michael Olsberg trauern um ihren Schützenkameraden

Hermann Kretschmar

ausgezeichnet mit der Kölner Medaille am schwarz-weiß-grünen Band.
Hermann Kretschmar war Gründungsmitglied der Sportschützenabteilung Olsberg und seit 1975 bis zu seinem Tode Vorstandsmitglied im Schützenkreis Meschede.
In den Positionen als 2. Jugendleiter, Geschäftsführer, 2. Vorsitzender und stellv. Schriftführer hat er maßgeblich an der Entwicklung des Schützenkreises mitgewirkt.
Seine Einsatzbereitschaft, seine vorbildliche Kameradschaft und sein gerechtes Denken galt allen Sportschützen der Vereine unseres Schützenkreises. Betroffen, aber in dankbarer Erinnerung verabschieden wir uns von ihm und sagen noch einmal Danke.

Erwin Stockhausen, Kreisvorsitzender

Plötzlich und unerwartet, im Alter von erst 47 Jahren, verstarb am 18. März 2009 unser Kreisjugendleiter

Peter Menke

Die Sportschützen von St Michael Olsberg und der Schützenkreis Meschede trauern um ihren aktiven Schützenkameraden.
Peter Menke wurde 1991 als stellvertretender Jugendleiter in den Vorstand des Schützenkreises Meschede gewählt. Der Kreisjugendtag bestellte ihn 2006 zum neuen 1. Kreisjugendleiter. Engagiert, verantwortungsbewusst und mit viel Freude an der Arbeit mit unseren Nachwuchsschützen hat er seine Aufgabe wahrgenommen. Bei Meisterschaften, kreisintern aber auch überregional, war er zudem oft im Einsatzteam vertreten.
Wir werden ihn vermissen, aber uns seiner dankbar erinnern.

Schützenkreis Meschede, der Vorstand

LIPPE

Vier Generationen Kreisvorsitzende

Nachdem der Schützenkreis Lippe am 3. April 2009 Dr. Stefan Breuning zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt hatte, trafen drei Wochen später, beim Kreiskönigsschießen in Horn, erstmals die vier letzten Kreisvorsitzenden zusammen:
v.l. Friedrich Rehme, Vorsitzender von 1979 bis 1994, heute Ehrenmitglied im WSB und Ehrenkreisvorsitzender im Schützenkreis Lippe, Dr. Stefan Breuning, neu gewählter Kreisvorsitzender mit Amtskette, Karl-Friedrich Kloock, Vorsitzender von 2001 bis 2009, heute Ehrenmitglied im Schützenkreis Lippe und Frank Ehlert, Kreisvorsitzender von 1994 bis 2001, heute Vizepräsident im WSB.

AUS DEN VEREINEN

Neuer Vorstand beim Voerder SV

Auf der Jahreshauptversammlung am 30. 1. 09 hat der Voerder Schützenverein eine neue Spitze bekommen (Foto rechts). Als 1. Vorsitzender wurde Manfred Cramer (großes Foto) und als 1. Schatzmeisterin Heidi Cramer gewählt.
Auch in diesem Jahr standen einige Ehrungen an (Foto unten). Geehrt wurden für 10 jährige Mitgliedschaft: Karin Heinrich, Björn Mayr, Paul Weber, Ralf Schwertfechter. 25 Jahre im Verein sind Heinrich Geist, Erich Ifländer; für 40 Jahre Vereinsangehörigkeit: Manfred Knebel, Joachim Rudloff, Gerhard Sakrowski. Zwei Schützen gehören schon 50 Jahre dem Verein an: Gerhard Mayr, Udo Wilde. Unser Ehrenratsmitglied Willi Birck ist bereits 60 Jahre im Verein.
Für 12jährige Vereinsarbeit wurden Heike Knebel, Walter Schwertfechter und Ingelore Prünte geehrt. Für 24jährige Vereinsarbeit wurde Michael Eckhard ausgezeichnet. Es war eine harmonische Jahreshauptversammlung.

Karin Heinrich, Pressewartin

Traditions-Abteilung des BSV Mengede von 1546 e.V.

Der Abteilung gehören bislang 14 Kameraden an. Nach der Gründung am 19. Mai 2008 trafen sich die Kameraden zum dritten Mal am 22. April 2009 in der Kellerbar eines Kameraden zu einem Treffen der zünftigen Art.
Am Abend wurde der »Schütze« Karl-Heinz Stanke, vom Kommandeur der Abteilung, Gottfried Heuser, zum »Unteroffizier« befördert. Bei einem leckeren Abendessen und einem Gläschen Gerstensaft wurde über Anekdoten von vorausgegangenen Schützenfesten geklönt.
Die nächste Zusammenkunft ist am Mittwoch, dem 8. Juli 2009, um 19.00 Uhr, beim Kameraden Jürgen Möller.
Interessenten, die auch gerne in die Traditions-Abteilung eintreten möchten, sind herzlich willkommen. Mehr Information dazu im Internet, unter: www.bsv-do-mengede.de

Reinhold Schlesing

RIKA Edelmann High Q Targets

Verkauf nur an WSB-Vereine!

IG Schützen

Preisliste Scheiben der Interessengemeinschaft Schützen, gültig ab 1. 4. 2006

Anzahl	Art-Nr.	Artikelbezeichnung	Brutto VK	Preis per	Kleinst-menge	Karton-inhalt
	1000 NIGS	LG-Scheibe 10 x 10 cm, schwarz, nummeriert	7,36	1000	1000	10000
	1105S NIGS	5er LG-Scheibenstreifen 5,05 x 31 cm, schwarz, nummeriert	14,62	1000	1000	5000
	1110S NIGS	10er LG-Scheibenstreifen, 5,05 x 56 cm, schwarz, nummeriert	23,40	1000	1000	5000
	2000 NIGS	LP-Scheibe 10m, 17 x 17 cm, schwarz, nummeriert	20,81	1000	1000	4000
	3400 NIGS	KK-Scheiben-Spiegel 50 m, schwarz, nummeriert, 13,5 x 13,5 cm	11,90	1000	1000	5000
	4000 NIGS	KK-Scheibe-Gewehr 100m, Pistole 25/50m und Vorderlader, numm. 52x55 cm	17,32	100	250	500
	4400 NIGS	KK-Scheibenspiegel-Gewehr 100m, Pistole 25/50m, numm. 26 x 25,2 cm	4,65	100	250	2000
	5000 NIGS	Pistolen-Scheibe 25m für Schnellfeuer und Duell, 52 x 55 cm	19,42	100	250	500
	6000 NIGS	Scheibe für Zimmerstutzen 15 m, nummeriert, 12x12 cm	13,20	1000	1000	5000

Die angegebenen Preise verstehen sich inkl. der zurzeit gültigen Mwst. (7%)

Bei Sendungen ab einem Bruttowert von 355,– € liefern wir **VERSANDKOSTENFREI** innerhalb der Grenzen der Bundesrepublik Deutschland.

Vereinsnummmer _____

Besteller _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ, Ort _____

evt. abweichende Lieferanschrift _____

_____

_____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Unterschrift _____

Bestellungen an:

Mitgliedsverband IGS
Westfälischer
Schützenbund e.V.
Eberstraße 30
44145 Dortmund

Tel. 0231/86106017
Fax 0231/86106028

E-Mail:
markus.bartsch@wsb-office.de

Weidenauer Sportschützen mit Spitzenplätzen im Sportjahr 2008

In seiner Jahreshauptversammlung zum Sportjahr 2008 stellte der Schützenverein Weidenau durch seinen Vorsitzenden Peter Fischer fest »Wir sind in vieler Hinsicht auf einem sportlich erfolgreichen Weg«.
Neben Erfolgen bei den Polizeimeisterschaften und dem ISAS in Dortmund, sorgte Udo Baubkus als Landesmeister von Westfalen, mit 591 Ringen in München in seiner Paradedisziplin Olymp Match für einen guten 7 Platz.

Westfalenstern an der Lippischen Rose für Franz Englert

Neue Vorstandsmitglieder und Ehrung Karin Heide

Bei den Landesmeisterschaften in der Disziplin LG-Auflage erreichte Christa Fischer mit 299 Ringen den Vize-Landesmeistertitel, nachdem Sie bereits mit 300 möglichen Ringen den WSB Pokal nach Weidenau holte.
Der Verein stellte bei den Kreismeisterschaften in allen Bereichen 7 Kreismeister und belegte 29mal die Plätze 1 bis 3. Bei den Bezirksmeisterschaften gelang das immerhin noch 17mal. Die Landesmeisterschaften gestalteten sich mit 42 Startgelegenheiten ebenfalls erfolgreich.
Elf Starts zu den Deutschen Meisterschaften erreichte der Verein im Kleinkaliber 50m, KK-Zeiss-Cup und LG-Auflagebereich.
Bei den Rundenwettkämpfen im LG-Auflagebereich, belegten die zwei Weidenauer Mannschaften im Bezirk die Spitzenplätze 3 und 8. Eine neue Mannschaft mit den Schützen Bernd und Adolf Eling, Franz Busch und Walter Heide gelang auf Anhieb der Aufstieg in die erste Kreisklasse.
Bei den Neuwahlen zum Vorstand stellten sich die früheren Vorstandsmitglieder Carmen und Franz Englert aus persönlichen Gründen nicht mehr der Wahl. Der Vorstand setzt sich somit für 2009 aus folgenden Mitgliedern zusammen. Vorsitzender: Peter Fischer, stellv. Vorsitzender: Uwe Klaus, Schatzmeisterin: Antje Beyer, Schriftführer: Thorsten Beyer, Hausverwalter: Walter Heide, Schießwart Gewehr: Peter Amstutz, Schießwart Pistole: Hans Jürgen Stein, Schießwart Jugend: Markus Meiswinkel, Festausschuss: Uwe Klaus, Pressewart: Horst Willi Kiel, Beisitzer: Bernd Eling, Christa Fischer und Rainer Scharf.

An Ehrungen wurden an dem Abend für langjährige Zugehörigkeit und Vorstandsarbeit im Verein Karin Heide und Carmen Englert ausgezeichnet. Die WSB-Auszeichnung »Westfalenstern an der Lippischen Rose« erhielt der frühere Landesschützenkönig Franz Englert für seine besonderen Verdienste im und für den Verein.

Horst Willi Kiel, Pressesprecher

Positive Bilanz für die »Westerbuerschen«

Bilanz zog der Schützenverein Westerbauer von 1869 e. V. auf seiner Jahreshauptversammlung. Etliche Kreis- und Bezirksmeistertitel konnte der Verein auch diesmal wieder in die Schützenburg holen. Besonders die Altersklassesportler waren sehr erfolgreich, resümierte Sportleiter Horst Schmidt. Zuvor eröffnete der 1. Vorsitzende Karl Piepenstock die Versammlung im Beisein des amtierenden Königs Alfred Vormschlag. Für 50jährige Vereinstreue wurde Axel Langenbruch mit der Vereinsnadel in Gold und der Ehrennadel in Gold des DSB ausgezeichnet. Für 40jährige Vereinsarbeit erhielt Horst Schmidt die Ehrennadel des DSB in Gold. Das silberne 25jährige Vereinsjubiläum konnten Heiner Häger, Bernd Wever und Eberhard Quambusch feiern und erhielten die silberne Vereinsnadel und die Ehrennadel in Silber des DSB. Als Vereinsmeister wurden geehrt: Schützen - Marc-André Rohleder, Altersklasse und Auflage Herren - Jost Rinkleff, Auflage passiv Herren - Andreas Pempel und Auflage passiv Damen - Elisabeth Schultz. Nach 25 Jahren verabschiedete sich der Chronist von der Vereinsvorstandsarbeit. Ein nächster Höhepunkt wird der 140jährige Vereinsgeburtstag sein, der im Juli gebührend gefeiert wird.

V.l. sitzend: Axel Langenbruch, Rolf Rosenhan, Heidi Häger, v.l. stehend: Horst Schmidt, Hans-Jürgen Geisler, Jost Rinkleff, Susanne Nieland, Heiner Häger, Andreas Pempel, Karl Piepenstock.

Text & Foto
Rüdiger Schmithüsen

Katja Letzing Ehrenmitglied bei den Hagener Bürgerschützen

Vorrangiges und sehr ernst genommenes Diskussionsthema bei der Jahreshauptversammlung der Hagener Bürgerschützen war der Amoklauf in Winnenden und wie seitens der Medien und der Politik hiermit umgegangen wird. »Bei allem Entsetzen, die eine solche Wahnsinnstat hervorruft, ist es auf der anderen Seite doch erschreckend, welche Stimmung seitens einiger Medien und Politiker gegen legale Waffenbesitzer und Schießsportler betrieben wird. Die meisten Aussagen waren voller Halb- bzw. Unwahrheiten, die nur dazu dienten, sich auf der Welle des Entsetzens bei der Bevölkerung zu profilieren. Kein Gesetz wird so sehr befolgt, wie das ohnehin sehr strenge Waffengesetz durch die legalen Waffenbesitzer. Jeder Schütze ist dafür selbst verantwortlich, dass seine Waffen gesetzmäßig gelagert und Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Eine u.a. von den Grünen geforderte zentrale Lagerung von Waffen in einem unbewohnten und meist am Standrand gelegenen Schützenheim ist unüberlegt und nicht nachvollziehbar, wenn man den Schießsport kennt. Eher stellt eine solche Lagerung eine große Gefahr als einen Beitrag zur Sicherheit dar, wie die Morde von Eiselen klar gezeigt haben. Hier wurden neben 17 Waffen auch die Tatwaffen aus dem örtlichen Vereinsheim gestohlen wurden. Auch wurden die Fragen nie beantwortet, warum ein Sportschütze mehrere tausend

Schuss Munition haben soll. Ein Blick auf unseren Trainingsplan zeigt, dass ein aktiver Sportler eine Menge von 5.000 Schuss innerhalb weniger Wochen beim Training verbraucht hat. »Wahnsinnstaten wie den Amoklauf von Winnenden oder kalt geplante Morde wie in Eiselen kann kein Gesetz verhindern«, so Geschäftsführer Jochen Letzing.

Im weiteren Verlauf standen in diesem Jahr die Stellvertreter zur Wahl, die alle wiedergewählt wurden: Dipl.-Ing. Karsten Köbke (2. Vorsitzender), Dipl.-Ing. Martin Nau (2. Sportleiter), Kurt-Wilhelm Overdiek (2. Sportwart). Als besonderes Ereignis wurde Katja Letzing auf Antrag des 1. Vorsitzenden Elmar Göbel zum Ehrenmitglied gewählt: »Katja

Letzing ist seit fast 20 Jahren dem Verein verbunden, war Sommer- und Hauptkönigin und ist seit 2005 amtierende Kaiserin. Darüberhinaus unterstützt sie den Verein in vielerlei Hinsicht. Ihre Ernennung zum Ehrenmitglied ist mit dem Dank für ihren großen Einsatz für die Bürgerschützen verbunden.«

Für Fragen rund um den Schießsport haben die Bürgerschützen ein offenes Ohr. Diese sind bitte zu richten an: pressewart@hbs-ev.de Jochen Letzing

Franz Schmitz zum Ehrenmitglied des CfB Soest ernannt

Der Bogensport in Arnsberg-Rumbeck ist unweigerlich mit einem Namen verbunden: Franz Schmitz. Mit knapp 87 Jahren ist die Bogensport-Ikone möglicherweise der älteste, noch aktive Bogenschütze Deutschlands, sicherlich aber in NRW. Als er im August 1972 dem Club für Bogenschützen Soest beitrat, hatte er wohl selbst nicht damit gerechnet, diesen Sport so lange ausüben zu können. Als begeisterter Turnierschütze nahm er rund 15mal an Deutschen Meisterschaften des Schützenbundes teil. Besondere Highlights in seiner Sportkarriere waren die Oscar-Kessels-Turniere, die als Internationales Sternturnier bis 1981 im Soester Jahnstadion ausgetragen wurden. Schützen aus dem Ausland reisten an, vor allem Bogensportler aus dem schwedischen Nyköping, mit denen sich eine langjährige Freundschaft mit gegenseitigen Besuchen entwickelte. Aber vor allem als zuverlässiger Organisator des zweiten Vereinsstandortes Rumbeck machte er sich einen Namen. Im Jahr 1976 erhielten die Rumbecker in den Oeventroper Ruhrwiesen ein Freilufttrainingsgelände aus einem ganz praktischen, heute mehr denn je aktuellen Grund: Die im Raum Arnsberg wohnenden Bogenschützen wollten Sprit und damit Geld sparen und nicht immer nach Soest zum Training fahren müssen. Bereitwillig nahm Franz Schmitz dann auch 1982 den Posten des zweiten Vorsitzenden an. Unter seiner Führung wurden von 1981 bis Anfang der 90er Jahre hochkarätig besetzte Feldbogenturniere im Arnsberger Wald ausgerichtet. Alle Asse aus Deutschland kämpften damals um die Qualifikation für DM-, Europa- und WM-Tickets. Rainer Brügger, Vorsitzender des Stadtsportverbandes Soest, bezeichnete ihn im April 2006 respektvoll als »lebende Institution« und verlieh ihm Urkunde und Ehrennadel für sein langjähriges Engagement im Bogensportclub. Anlässlich der 50-Jahr-Jubiläumsfeier des Clubs im Oktober 2007 über-

Car-Sponsoring

Seit 12 Jahren bietet der Westfälische Schützenbund seinen Sportlerinnen und Sportlern über entsprechende Partner die Möglichkeit, Autos zu höchst interessanten Leasingkonditionen zu beziehen.

ASS-News:

BMW Sonderaktion: Ab sofort gibt es den BMW 116d als 5-Türer (2,0l, 122 PS) mit einer Jahresfreilaufleistung von 20.000 km für monatlich € 299,- inkl. gesetzl. MwSt. Diese Sonderaktion ist befristet bis zum 17.04.09 (Antragseingang bei ASS). Nähere Informationen finden Sie unter folgendem Link: oder auch auf unserer Internetseite . Dort können Sie auch direkt einen Antrag für den 116d und alle weiteren Modelle ausfüllen.

Renault: Aufgrund von nicht abgeschlossenen Verhandlungen bzgl. eines neuen Rahmenvertrags ist es zum aktuellen Zeitpunkt nicht möglich, Fahrzeuge des Herstellers Renault zu ordern. Sobald die Verhandlungen abgeschlossen sind und ein neuer Rahmenvertrag existiert, werden die Modelle wieder zur Beantragung freigegeben.

Den aktuellen Antrag finden Sie unter folgendem Link:
http://www.ass-team.net/fileadmin/user_upload/antrag_spv_bl.pdf
Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 0234/ 95128-40 oder per Email.

Siegerlächeln!

Jedes Jahr ein Neufahrzeug bekommen?
Einer exklusiven Nutzergruppe angehören?
Flexible Mobilität mit erheblicher Ersparnis genießen?
Mehr Zeit für die wichtigen Dinge im Leben haben?
All diese Fragen mit »Ja« beantworten? Gibt's nicht?

Gibt's doch!

Derzeitige Partner von ASS sind: **BMW, Citroën, Ford, Honda, Mini, Opel, Peugeot, Renault**

Weitere Infos: www.wsb-home.de

Dieses Angebot gilt für:
- **Bundes- und Landes-kaderathleten**
- **Athlet/innen und Vereinsfunktionäre der Bundes- und Regionalligavereine ...**
- **Trainer/innen & Betreuer/innen der o.g. Athlet/innen ...**
- **Schiedsrichter ab Bundesliganiveau ...**
- **Funktionäre und Mitarbeiter des WSB ...**

reichten ihm der WSB-Kreisvorsitzende Dieter Schmiedel und die damalige Vorsitzende Roswitha Bröckling die Treuenadel für 30jährige Mitgliedschaft. Nach nunmehr 27 Jahren ununterbrochen mit Rat und Tat im Vorstand tätig, sollte es nun genug sein. Bei der kürzlich durchgeführten Jahreshauptversammlung kandidierte Franz Schmitz bei den anstehenden Wahlen für »seinen« Posten nicht wieder. »Das Amt gehört jetzt in jüngere Hände«, sagte er bescheiden. Sein Nachfolger wurde Ludger Schröder aus Oeventrop, der das Erbe zusammen mit dem stellvertretenden Sportleiter Helmut Zacharias fortführen wird. CfB-Vorsitzender Martin Diers und Ludger Schröder sorgten beim Training in der Rumbecker Schützenhalle für einen würdigen Rahmen, um Franz Schmitz die Ehrenmitgliedschaftsurkunde und einen gehaltvollen »Sauerländer Präsentkorb« zu überreichen. Selbstverständlich wird er seinen Bogen, das weltbekannte Modell »Hoyt Gold Medalist«, noch nicht an den berühmten Nagel hängen. Solange er gesundheitlich fit ist, will er weiter schießen – und scheut den Wettstreit gegen weitaus Jüngere auf keinen Fall.

Martin Hinse

Schießscheiben
mit Zulassung von ISSF·DSB
BDS·BDMP·DSSV·DSU
Bogenauflagen
von der FITA lizenzierter Hersteller
ISSF
Team Bundesliga
Offizieller Ausrüster der Bogen-Bundesliga

krüger
Schießscheiben
Targets · Cibles · Blancos
Krüger Druck+Verlag GmbH & Co. KG
Marktstr. 1 · 66763 Dillingen/Saar
Tel. +49(0)6831/975-118 · Fax +49(0)6831/975-161
E-Mail: k.thome-lauer@kdv.de
Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

STARTGELEGENHEITEN

43. Pokalschießen in Deiringsen

vom **7. – 13. 6. 09** in der Schützenhalle Deiringsen, Kreuzpfad 2, 59494 Soest-Deiringsen, Telefon 02921/63322.

Zimmerstutzen: Schützenklasse – Mannschaft + Einzel

ZS-Auflage: Seniorenklasse (Jahrg. 1963 u. älter) – Mannschaft + Einzel

Luftgewehr: Achterwertung, Schützen, Damen, Alters, Junioren, Jugend – jeweils M + E (40 Schuss), Schüler M + E (20 Schuss).

LG-Aufgelegt: Senioren I (Jahrg. 1954-63) M + E, Senioren II (1944-53) M + E, Senioren III (1943 + älter) Einzel, Seniorinnen (1963 u. älter) E (Mannschaftsstart bei Herren gem. Jahrgang), Schüler M + E (alle 40 Schuss).

Luftpistole: Schützen, Damen, Alters, Junioren – jeweils M + E (alle 40 Schuss), Schüler M + E (20 Schuss).

Startgeld: Zimmerstutzen/ZS-Aufgelegt (30 Schuss) 4,00 €, LP/LG/LG-Aufgelegt (40 Schuss) 5,00 €, Jugend/Junioren/Schüler-LG-Aufg. (40 Schuss) 4,00 €, Schüler LG/LP 20 Schuss 1,00 €. Allen Schülern wird eine Teilnahmeurkunde überreicht. Jeder Starter erhält einen Waffenaufkleber.

Bei einer Beteiligung von weniger als 5 Einzelschützen bzw. 3 Mannschaften erfolgt eine Zurechnung zur nächst höheren Klasse. Die ersten drei jeder Klasse werden mit Besitzpokalen ausgezeichnet.

Info & Anmeldung: Jörg Jagener, Ingrid-Kipper-Weg 10, 59494 Soest, Tel.+Fax 02921/666043 oder eMail an joerg.jagener@sv-deiringsen.de oder unter www.sv-deiringsen.de

13. Almer Schießsportwoche 2009

vom **18. – 23. 5. 2009** in der Flußbergstr. 64 in Siegen-Hengsbach., Startzeiten werktags 17.30-21.15 Uhr, Himmelfahrt 12-18.45 Uhr, Samstag 12-16.30 Uhr.

Wettkampfklassen:

LG-aufgelegt: Offene Klasse bis Senioren.

Luftgewehr & Luftpistole: Nachwuchsklasse und Offene Klasse.

LG-Aufgelegt: in acht Klassen, Wertung in 1/10 Ringen.

Mannschafts- u. Einzelwertung: Patz 1-3 jeweils Sachpreise.

Teilerschießen: 1. Platz mindestens € 100,00 oder 25 % vom Umsatz, 2. Platz mindestens € 75,00 oder 15 % vom Umsatz, 3. Platz mindestens € 50,00 oder 10% vom Umsatz, je nach Beteiligung bis Platz 20 Sachpreise

Startgeld: 5 € (Nachwuchsklassen 3,50 €) 30 Schuss in 55 Minuten, Aufgelegt in 45 Minuten.

Info & Anmeldung: Friedhelm Krombach, Hundsbergstr. 74, 57080 Siegen, Tel. & Fax: 0271/356239 oder 0175/ 2449423 oder Di. u. Fr. ab 19.30 Uhr im Schützenhaus Tel. 0271/315729 oder Email post@hengsbach-almer.de

4. Harberg-Marathon

vom **21. – 24. 5. 09** bei der SG Neubeckum, Sportzentrum Harberg/Nienkämpe, 59269 Beckum.

Startzeiten: 21.5. 10-17 Uhr, 22.5. 17-21 Uhr, 23.5. 13-17 Uhr, 24.5. 10-14 Uhr.

100-Schuss-Marathon-Programm

Luftgewehr (Offene Klasse)
LG-Auflage (Senioren)
KK-Auflage (Senioren)

Die komplette Ausschreibung sowie Anmeldeformulare stehen auf www.sg-neubeckum.de zum Download bereit.

Info & Anmeldung: Gertrud Teckentrup, Parallelweg 115, 59269 Beckum, Tel. 02525/7338 (18–20 Uhr) oder während der Schießzeiten unter 02525/7674 oder per Email unter g.teckentrup@sg-neubeckum.de

Hellweg-Pokal 2009

vom **11. – 21. 6. 09** (17.6. Ruhetag) beim SSC Soest-Süd e.V, Am Silberg 20, 59494 Soest.

Es kann in den Disziplinen **LG, LP, LG-Auflage, KK-Liegend, KK-Auflage, Sportpistole KK, Gebrauchspistole, Gebrauchsrevolver sowie Freie Pistole** geschossen werden.

Startgeld: Schüler, Jugend und Junioren 3,00 €, alle anderen in den Druckluftdisziplinen/KK-Auflage/KK-Liegend 5,00 € sowie Spopi KK/Gebrauchspistole und –revolver/Freie Pistole 7,50 €.

Auszeichnungen: Die Plätze 1, 2 und 3 erhalten in der Mannschafts- und Einzelwertung einen Pokal.

Info & Anmeldung: telefonisch unter 02921/79889 (Schießstand) donnerstags + freitags 18-20 Uhr, samstags 15-16.30 Uhr, sonntags 10-12 Uhr. Weitere Infos www.ssc-soest-sued.de

34. Pokalschießen der Sportschützen Beckum

vom **20. – 26. 6. 09** im Jahnstadion, Konrad-Adenauer-Ring 40, 59269 Beckum.

Startzeiten: Mo.-Fr. 17-21 Uhr, Samstag 13-17 Uhr, Sonntag 10-13 Uhr.

LG und LP: Schüler, Jugend/Junioren, Damen/Schützen, Alt/Damen-Alt jeweils Einzel- und Mannschaftswertung.

LG aufgelegt: Schüler, Jugend/Junioren, Damen/Schützen, Alt/Damen-Alt, Senioren A jeweils Einzel- und Mannschaftswertung. Einzelwertung für Senioren B, Senioren C, Seniorinnen A, Seniorinnen B, Seniorinnen C.

Startgeld: Schüler 3,00 €, Jugend 4,00 €, Schützen-Senioren 5,00 €. Schüler LG/LP 20 Schuss, alle anderen 30 Schuss.

Auszeichnungen: Ab 5 Teilnehmern je Klasse erhalten die ersten drei Mannschafts- und Einzelsieger in allen Disziplinen Pokale. Bei weniger als 5 Teilnehmern nur der erste Sieger.

Info & Anmeldung: Ursula Hastenteufel, Christian-Grabbe-Straße 12, 59269 Beckum, Tel. 02521/3931 oder während der Trainingszeiten (Di.+Fr. 18-21 Uhr) unter Tel. 02521/18350, Fax 02521/822159.

Rekordbeteiligung in Südkirchen

Das 6. Pokalschießen des SSV Südkirchen mit einer Rekordbeteiligung von 266 Schützinnen aus 41 Vereinen, die aus Westfalen, dem Rheinland und aus Holland angereist waren, wurde am 25. April mit den Finalschießen und den Siegerehrungen beendet.

Die Finalschießen waren sehr spannend und es gab knappe Entscheidungen und auch Überraschungserfolge, wie zum Beispiel im Luftgewehrfinale, in dem drei Jugend- und Juniorenschützen die ersten Plätze belegen konnten. Hier siegte die 15jährige Jamie Wagner aus Dortmund.

Die Siegerehrungen wurden durch den SSV-Ehrenvorsitzenden Heinz Eggenstein und dem Vorsitzenden Ulrich Nadrowski durchgeführt. Helmut Middrup Hier die Sieger:

Finale Luftpistole

1. A. von Strohe, SVB Brackwede	96,4
2. H. Mengelkamp, Hub. Olfen	96,2
3. H. Bockholt, SG Hamm	95,4

Finale Luftgewehr

1. J. Wagner, SSV Groß-Barop	103,4
2. V. Bobbert, BSV Holzwickede	102,1
3. J. Glahn, SV Massen	101,5

Finale LG-aufgelegt

1. H. Becker, SSV Groß-Barop	105,0
2. D. Wahn, SV Lennetal	104,8
3. W. Kampert, SSV Südkirchen	103,9

Luftgewehr

Schüler	
SV Massen	543
M. Brunnenberg, SG Hamm	197
Jugend	
V. Bobbert, BSV Holzwickede	389
Junioren	
SSV Groß Barop	1108
J. Glahn, SV Massen	383
Schützen A	
SG Altenfelde	1155
V. Bahr, SG Altenfelde	390
Schützen B	
Frohsinn 07 Werne	1051
P. Prasniki, SG Altenfelde	383
Damen	
SSV Südkirchen	1163
J. van Leeuwen, Tr-Group Holland	393
Altersklasse	
SG Overberge	1132
D. Lumbeck, Freischütz Langenberg	383
Seniorenklasse	
SG Hamm	1104
B. Steuerberg, Lünen SV	381

Luftpistole

Jugend	
SG Hamm	911
M. Möller, Hub. Olfen	356
Junioren	
B. Korte, Hub. Olfen	360
Schützen	
Spvg Brackwede	1103
A. von Strohe, Spvg Brackwede	374
Damen	
M. Quittschau, Spvg Brackwede	340
Altersklasse	
SV Scharnhorst	1028
C. Jolly, BSG Arnsberg	375

Die Pokalsieger

Finalsieger: v.l. Luftpistole: Helge Bockolt (SG Hamm), Alexander von Strohe (SpS Brackwede), Hendrik Mengelkamp (Hub. Olfen), Luftgewehr: Jessica Glahn (SV Massen), Victoria Bobbert (BSV Holzwickede) und Jamie Wagner (SSV Groß-Barop), LG-aufgelegt: Willi Kampert (SSV Südkirchen), Horst Becker (SSV Groß-Barop) und Detlef Wahn (SV Lennetal).

LG aufgelegt

Schüler	
SV Lünen-Süd	554
L. Peters, SpS Sendenhorst	194
Senioren	
D. Wahn, SV Lennetal	424,3
Seniorinnen	
SpS Hiltrup	1246,5
A. Bliecke, SV Brambauer	419,0
Senioren A	
SG Overberge	1249,4
T. Schirmer, SG Overberge	419,9
Seniorinnen A	
B. Krutwage, SpS Hiltrup	414,3
Senioren B	
SG Overberge	1250,4
H. Becker, SSV Groß-Barop	422,3
Seniorinnen B	
U. Dube, SG Overberge	417,7
Senioren C	
B. Müller, SG Overberge	416,5

SCHÜTZENHILFE

Sportschützen Heeren-Werve haben ein Herz für Kinder

Seit 2004 unterstützen die Sportschützen Heeren-Werve nun schon im 5. Jahr die Aktion »Lichtblicke« der NRW Lokalradios. Mit vielen Ideen haben die Sportschützen um Geschäftsführer Günter Kunert vom Sammeln von Spenden bei den Vereinsmitgliedern und Freunden bis hin zu einer großen Benefiz-Tombola im Jahre 2006 bisher insgesamt 3.900 € an die »Lichtblicke«-Redaktion übergeben können. Unterstützt wurden wir hierbei vom Chef Redakteur von Antenne Unna Elmar Thyen und bekannten Sportlern aus der Region.

Der bisherige Höhepunkt war im Jahr 2006 die Benefiz-Tombola, an der sich auch viele Fußballvereine, Firmen und Sponsoren aus der Region mit Spenden beteiligt haben. Ein Jahr Überredungskunst hat es gedauert, bis Kunert all diese super Preise zusammen hatte, aber es hatte sich gelohnt. Zusammen mit »Wembley-Torwart« Hans Tilkowski, »Kampffloh« Michele Thomson-Gruber und Hammerwurf-Star Karsten Kobs kam wieder einmal ein stattlicher Betrag zusammen. Kunert: »Wir freuen uns immer, wenn wir Lichtblicke und damit auch Kindern und Familien in Not in NRW helfen können.« Seit 1988 fördert »Lichtblicke« Ferien, Behandlungen und Therapien für kranke Kinder oder einfach für eine warme Mahlzeit am Tag.

Sportschützen machen sich für benachteiligte Kinder stark

Verein spendet bereits zum zweiten Mal für die Aktion „Lichtblicke"

Der Arbeitgeber von Günter Kunert, die Deutsche Bahn AG, ist von dessen ehrenamtlichem Engagement sehr beeindruckt und hat sich im November 2007 mit einem Scheck erkenntlich gezeigt, der natürlich wiederum der Aktion »Lichtblicke« zugute kam. Besonderer Lohn für Kunert war die persönliche Würdigung seines kreativen und unermüdlichen Einsatzes durch Angelika Rüttgers, der Frau des Ministerpräsidenten, in der Staatskanzlei in Düsseldorf im Mai letzten Jahres.

Sportschützen hatten Hans Tilkowski, Michele Thomson-Gruber und Karsten Kobs auf ihrer Seite

Unermüdlicher Einsatz für arme Kinder

Heeren-Werver spenden für Familien und Kinder in Not | Kamens Bürgermeister sichtlich gerührt und überrascht

Ehrenschütze Hermann Hupe dankt für Lichtblicke-Einsatz

Sportschützen spenden für Kinder in Not

Auch wir haben schon seit Jahren ein Motto: »Lernen Sie schießen und treffen Sie Freunde« und damit sind wir bisher immer und überall bei Veranstaltungen gut angekommen. SW

»Horrido« – 175 Jahre Schützenverein Hohenlimburg 1834 – 2009

Die Schießkunst ist ein edler Sport, der wahre Freunde schafft, er hält jugendfroh und stark und gibt dem Schützen Kraft.

Limburger und Nahmer Schützen stellen sich 1906 mit ihren Scheibenbüchsen auf dem Schießstand »Auf der Heide« zu einem Gruppenfoto.

Es gibt heutzutage nur noch wenige Vereine, die auf eine inhaltsreiche 175-jährige Vergangenheit zurückblicken können wie der Schützenverein Hohenlimburg.

Wann das Schützenwesen seinen Anfang genommen hat, liegt im Dunkel der Geschichte. Doch schon im 13. Jahrhundert tauchten erste schriftliche Nachrichten darüber auf. Damals suchte der Adel bei den immer wiederkehrenden Fehden des Mittelalters, durch Waffenübungen seinen Mann zu stehen und das gemeine Volk, durch Schützenübungen – und Feste, seine entsprechende Kunst zu mehren. Jedoch trat die kriegerische Absicht solcher Übungen nach und nach zurück gegenüber der persönlichen Freude am sicheren Können.

Damals tauchten auch die ersten Nachrichten über eine Limburger (Hohenlimburger) kirchliche Schützenbruderschaft auf. Diese Bruderschaft hatte bis ins 16. Jahrhundert bestand. Erst die Reformation wandelte diese in eine weltliche Schützengesellschaft um. 1610 war es Graf Konrad Gumprecht, der einige bindende Schützenverfügungen neu festlegte. Wer in seiner Grafschaft kein Schütze sein konnte oder wollte, musste eine jährli-

Der geschäftsführende Vorstand des Schützenvereins Hohenlimburg 2008. V. l. Elke Runge (Kassiererin), Jürgen Runge (Geschäftsführer), Anne Rossa (Pressewart), Peter Rossa (2 Vorsitzender), Walter Grein (1 Vorsitzender), Manuela und Jörg Rickert (Adjutantenpaar).

che Abgabe, das so genannte Pulvergeld, entrichten. Dieses war dazu bestimmt, die Gewehre der Schützen in einem guten Zustand zu halten.

Bis in die Zeiten des 30-jährigen Krieges führte vielfach eine lustige, mit einer Narrenkappe bekleidete Person den Festzug der Limburger Schützen an. Diese Person scheuchte Gaffer aus dem Wege, sorgte beim Festtrubel für Ordnung, seine lustig gereimten Ansprachen trugen zur allgemeinen Fröhlichkeit bei oder er tadelte die schlechten Schützen mit Spottversen, und oftmals vollzog er auch die vom Vorstand verhängten Strafen. Diese Figur wurde Pritschenmeister, Läufer, Payas oder Geck genannt. In alter Zeit war er so ein Träger der Polizeigewalt beim Schützenfest. Später wurde er als eine unpassende Figur abgeschafft. Das Payasvogelschießen zum jeweiligen Schützenfestauftakt erinnert heutzutage beim Schützenverein Hohenlimburg an diese Figur.

Die gewaltigen staatlichen und militärischen Umwälzungen zu Beginn des 19. Jahrhunderts ließen die Schützengesellschaften bedeutungslos werden. Doch in Form von Schützenvereinen konnte der Schützengedanke neu belebt werden. Im Jahre 1834 schlossen sich im alten Limburg (Hohenlimburg) einige Freunde der Schießkunst zu einem Schützenverein zusammen. Noch im selben Jahr (4. – 7. 9.) wurde mit den Bewohnern auf dem Gelände des Hofes »Zum Sundern« ein großes Schützenfest gefeiert. Schützenkönig wurde der Erbprinz »Moritz Casimir von Bentheim-Tecklenburg« (der Herr von Schloss Hohenlimburg), zur Königin erwählte er die Frau des Limburger Schützenchefs Dierick. Die damalige Königskette ist noch vorhanden. Auch der Hohenlimburger Industriestandort Nahmer wollte nicht zurückstehen und gründete 1844 ebenfalls einen Schützenverein, dieser ging jedoch 1907 in den Hohenlimburger Verein auf. Die damalige Nahmer Schützenfahne ist noch vorhanden und wird in einem Hagener Museum gelagert. Der Hohenlimburger Schützenverein erhielt 1865 eine Fahne und 1867 eine Satzung. Das Schießen wurde auf der Heide, wo der Fürst zu Bentheim ein Grundstück zur Verfügung stellte, abgehalten. 1907 erfolgte die Anlage eines Schießstandes auf dem Piepenbrink. Hierbei musste besonders an die Opferbereitschaft der Mitglieder appelliert werden.

1914 zogen viele Hohenlimurger Schützen in den 1. Weltkrieg. Erst 1919 konnte das Vereinsleben wieder aufgenommen werden. Da sich um 1900 das Hohenlimburger Schützenleben fast ganz in das inneren Stadtgebiet verlagert hatte, sah man sich in den äußeren Bezirken etwas vernachlässigt, so dass im Jahre 1904 der Schützenverein Hohenlimburg Henkhausen ins Leben gerufen wurde. Ein besonderer Vereinsförderer war der Wirt der Gaststätte »Bad Henkhausen«, der seinen Grund und Boden, ganz ideal für einen Schieß- und Festplatz geeignet, zur Verfügung stellte. Schießstand und Festplatz werden noch heute vom Schützenverein Hohenlimburg genutzt. Der 2. Weltkrieg und die Entbehrungen der Nachkriegszeit brachten eine längere Unterbrechung der Hohenlimburger Schützensache, bis ein Verbot seitens der Sieger-

Limburger Schützenfest 1834 »Auf dem Hof zum Sundern« (Zeichnung W. Törnig)

Armbrustschießen der Limburger Schützenbruderschaft 1405. (Zeichnung W. Törnig)

mächte aufgehoben war. 1952 erfolgte der Zusammenschluss der beiden Hohenlimburger Vereine. Aus dem Allgemeinen Schützenverein Hohnenlimburg und dem Henkhauser Verein entstand der »Schützenverein Hohenlimburg e.V. gegründet 1834«. Dem Verein konnte auch ein Spielmannszug angegliedert werden, der bis 1986 Bestand hatte. Da die Königskette des Allgemeinen Schützenvereins 1945 verlorengegangen war, brachten die Henkhauser ihre Kette mit in den neuen Verein. Zur 150-Jahr-Feier 1984 erhielt der Verein eine neue Fahne. Das Jubiläumsschützenfest 1984 sollte das letzte große Fest sein, welches mit Fackelzug, Festzelt und Festumzug durch die Straßen Hohenlimburgs gefeiert wurde. Denn diese Feste kann der Verein heute nicht mehr schultern. Wobei Behördenauflagen, Mitgliederschwund, Kostenaufwand, verändertes Freizeitverhalten und bei der Jugend Computer und Co. solch einer Brauchtumspflege nicht besonders dienlich sind. Doch auf den Vereinsanlagen in Henkhausen wird das Schützenfestbrauchtum und der Schießsport allen Zeitströmungen zum Trotz weiter geführt. So ging der Verein mit einem Königs- und Kaiserschießen im Jahre 2000 in das 21. Jahrhundert. Bei dem Kaiserschießen erfolgt alle fünf Jahre eine Wiederholung. Seit 2004 findet auch das Brauchtum des Böllerschießens beim Schützenfest wieder seinen Einzug. Auch zu dem Schlossherren, dem Erbprinz »Maximilian zu Bentheim-Tecklenburg« konnten wieder Kontakte geknüpft werden. So wird Schloss Hohenlimburg 2009 mit in die Feierlichkeiten zum 175. Jubiläum einbezogen.

Alle Freunde der Hohenlimburger Schützensache sind vom 22. – 24. 5. 09. zum Jubiläumsschützenfest auf den Vereinsanlagen in Henkhausen herzlich eingeladen.

Denn im Schützenhaus
ist immer was los,
dort ziehn die Schützen hin
mit Hoffnung groß.

Winfried Törnig

Alle Bilder: Archiv Schützenverein Hohenlimburg

Der Bürgerschützenverein Mengede 1546 e. V. trauert um ein langjähriges und verdientes Mitglied. Unser Ehrenmitglied

Ingrid Nolting

geb. Stenger

verstarb am 6. April 2009 im Alter von 81 Jahren. Frau Nolting setzte im Jahr 1988, nach dem Tode ihres Vaters, unserem Ehrenmitglied Pfarrer i.R. Dr. Albrecht Stenger, die Verbundenheit zu den Mengeder Schützen in vorbildlicher Weise fort.

Gemeinsam mit ihrem zu früh verstorbenen Gatten, Dr. Heinrich Nolting, waren ihr freundliches Wesen und ihr Engagement einmalig. In tiefer Trauer und Dankbarkeit verneigen sich die Mengeder Schützen.

Nach der Trauerfeier begleiteten auch die Bürgerschützen die Verstorbene zu ihrer letzten Ruhestätte auf dem evangelischen Friedhof in Mengede.

Wir werden die Verstorbene stets in guter Erinnerung behalten.

BSV Mengede 1546 e. V., der Vorstand

Mit großer Bestürzung hat die Schützengesellschaft Spenge erfahren, dass ihr Kamerad

Kurt Rast

am 2. März 2009 im Alter von 86 Jahren nach längerer Krankheit entschlafen ist.

Kurt Rast gehörte zu den Männern der ersten Stunde in der SG Spenge. Seit 1951 war er Mitglied in der Schützengesellschaft. In den Jahren 1952-1953 war er der erste Spenger Schützenkönig. Von 1952 – 1958 bekleidete Kurt Rast die Funktion des Majors in der Gesellschaft. Danach wurde er zum Ehrenmajor ernannt.

Seine Verdienste um das Schützenwesen sind mit zahlreichen hohen Auszeichnungen gewürdigt worden. So erhielt Kurt Rast das Ehrenschild des Westfälischen Schützenbundes sowie die Präsidentenplakette in Silber vom Deutschen Schützenbund.

Seiner Lebenspartnerin und seiner Familie gilt das Mitgefühl in diesen schweren Stunden.

Schützengesellschaft Spenge e. V.

Die Mitglieder des Lüner Schützenvereins von 1332 e. V. trauern um

Josef Falkenstein

ein Urgestein des Vereins, der am 1. April 09 im Alter von 76 Jahren verstarb.

Dem Lüner Schützenverein gehörte er seit der Wiedergründung des Lüner Schützenvereins im Jahre 1952 an und war Mitglied der 2. Kompanie im Rang eines Hauptmanns.

Josef Falkenstein, auch »Bubi« oder »Tom« genannt, gründete 1953 die Schießsportabteilung im Verein und war deren erster sportlicher Leiter bis 1982.

Er selbst war auch ein erfolgreicher Schütze in den Luftgewehr- und KK-Disziplinen. Neben erfolgreichen Platzierungen bis zur Deutschen Meisterschaft war ein weiterer Höhepunkt in seiner sportlichen Aktivität, an der Olympia Qualifikation für Rom 1960 in der Disziplin Olympisch Match teilzunehmen. Ein ebenfalls großer Erfolg für ihn war, 1962 die erste Luftgewehrmannschaft als Mannschaftsführer in die Landesliga, die damals höchste Leistungsklasse im westfälischen Schützenbund, zu führen.

Für seine Verdienste im Schützenwesen wurde er mit hohen Auszeichnungen, u. a. dem Ehrenzeichen in Silber, ausgezeichnet.

Der Lüner Schützenverein wird diesem besonders verdienten Schützen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Lüner Schützenverein von 1332 e. V.
Der Vorstand

Unser Vereinsmitbegründer und Sportfreund

Manfred Becker

hat uns am 10. März 2009 für immer verlassen.

Manfred Becker förderte den Schießsport nicht nur in unserem Verein. Er war es, der die Disziplin 5-schüssige Luftpistole im Schützenkreis Paderborn einführte. Unserem Verein gab er mit der Laufenden Scheibe 10m eine weitere Bereicherung unseres Sportes.

Du hast gegen Deine schwere Krankheit gekämpft und verloren. Wir, Deine Sportschützen Altenautal 1992 e. V., werden Dich nicht vergessen und Dir in unserem Gedächtnis einen Ehrenplatz geben.

Sportschützen Altenautal 1992 e. V.

Schützenfeste im WSB

Interesse, auch hier zu erscheinen? Dann schicken Sie Ihre Informationen an den WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund, oder per E-Mail an redaktion@schuetzenwarte.de.

Verein	Ansprechpartner	Datum	Veranstaltungsort	Besonderes
Schützenverein Holzen 1844	Anne Schlor, Feldmark 10, 44267 Dortmund, Tel. 02304/9406810	09.+23.-24.05.09	Schützenwiese Heideweg 68, 44267 Dortmund	Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen
BSV Lüdenscheid	K. D. Klotz,Annabergstr. 23, 58511 Lüdenscheid	15.-24.05.09	Hohe Stein. Str. 4	99. Schützenfest
BSV Hemer	Udo Hörnes, Ennertsweg 26, Hemer	15. u.22.-25.05.09	Haus Hemer, Stadtmitte	Kaiserschießen
SV Herdecke 1842	Thomas Bischoff, Am Rahmen 3, 58313 Herdecke	16.-17.05.09	Rehbergstraße 22	
St. Anna SBr Nuttlar	Andre Hirnstein, Ruthener Str. 8, 59909 Bestwig	16.-18.05.09	Schützenhalle Nuttlar	
SV Zentrum, Stemmer	Heinrich Mohrhoff, Driftenweg 29, 32425 Minden	21.-23.05.09	Bürgerzentrum Minden Stemmer	
SBS St. Hub. Salchendorf-Helg.	Reinert Heinemann, Deuzer Weg 3a, 57250 Netphen	21.+23.05.09	Festzelt Simmelsbach	
Sportschützen Mittelstadt	Frank Peters, 0173/2790284, pistolenfrank@aol.com	21.-25.05.09	Vereinsheim Hochstraße 72, Hagen (Einfahrt Kreutzer)	Jugendvogelschießen am 01.05.09
Pluggendorfer Jäger 1959	**Jhaverbeck@web.de**	**22.-24.05.09**	**Schulhof Marienschule**	**Jubiläum 50 Jahre**
SG Horn 1544	Gerhard Strohmeier, Heerstraße 25, 32805 Horn-Bad Meinberg	22.-25.05.09		Königsschießen am 09.05.09
Märker SG	Birgit Sowka, Tel. 0231/487629	23.05.09	Vereinsgeländer Schweizer Allee	16.5. Vogelschießen
Schützenverein Gehlenbeck	Andreas Klinkhart, Mühlensiek 7, 32312 Lübbecke	30.05.-01.06.09	Gasthaus Blase, Lindenstr. 62, 32312 Lübbecke-Gehlenbeck	80jähriges Bestehen
Stemweder SV Westrup	Dirk Lahrmann, Am Bökel 1, 32351 Stemwede	06.-07.07.09	Am Freudeneck	
SV Uphausen	Friedrich Dreese, Am Wiehen 35, 32429 Minden	12.-14.06.09	Am Vereinshaus Kalksteinstr. 3a	
SG Hiddenhausen	Kurt Doering, Ravensberger Str. 28, 32120 Hiddenhausen	13.-14.06.09	Dorfplatz Löhner Str. 200, Hiddenhausen	
Spsch Hengsbach & Almer 1951	Horst Bingel, Leimbachstr. 248, 57074 Siegen, Tel. 0271/336593	20.-21.06.09	Schützenhaus in Siegen-Hengsbach, Flußbergstraße 64	Vogelschießen am 13.06.09
Schützenfreunde Setzen	Bernd Klein, Stockbornstr. 23, 57223 Kreuztal	14.06.09	Festhalle am Sportplatz	13.05.09 Vogelschießen
Sportschützen im Versetaler SV	Manfredt Hundt, Brauck 19, 58791 Werdohl	18.-21.06.09	Werdohl Altenmühle	
SV Deiringsen 1856	Lothar Hartwig, Tel. 02921/65842	19.-21.06.09	Schützenhalle, Kreuzpfad 2, 59494 Soest-Deiringsen	Vogelschießen am 19.06.09
SV Hemschlar 1958	Hans Heinrich Müsse, Neue Str. 10a, 57319 Bad Berleburg	19.-21.06.09	Schießheim Hemschlar, Am Rundweg 10a, 57319 Bad Berleburg-Hemschlar	
SV Müsen 1868	Ute Jüngst-Steinbach, Auf dem Einstuhl 14, 57271 Hilchenbach, Tel. 02733/2007	20.06.09		
SV Tell Nordhorn 1929	Wolfgang Wannhof, Hünenburgweg 5, 33332 Gütersloh	20.-21.06.09	Tennishalle Am Postdamm	21. Juni Vogelschießen mit Platzkonzert
SV Aplerbeckermark	Sascha Harmening, Mortenstr. 6, 44287 Dortmund	20.-21.06.09	Schweitzer Str. 220, BSV Aplerbeck	
SK Hellbach, Neubeckum	Karl-Heinz Pott, Tel. 02525/3634	26.-28.06.09	Im Werl	Gemeinsames Fest mit Hubertus Schützengilde Nord
SV Kleinendorf	Günter Bollhorst, In den Birken 5, 32369 Rahden	26.-28.06.09	Schützenplatz an der Burgruine	
BuSV Hüingsen	Andreas Hirschmüller, Am Kungelsiepen 19a, 58710 Menden	26.-29.06.09	Bürger- u. Schützenplatz Hüingsen	90 Jahre Bürgerverein und 60 Jahre Schützenverein
SV Nordengerland	Marlies Tengeler, Espenweg 12, 32130 Enger, Tel. 05224/3450	27.-29.06.09	Festplatz in Besenkamp, Friedrichsstr. 60 (Alte Schule)	28.06.09, 14.30 Uhr, Großer Festumzug ab Festplatz
Hülscheider SV	K.H. Gies, Unterm Eichholz 2, 58579 Schalksmühle	27.-29.06.09	Schalksmühle, Heedfeld	
SV Gestringen-Isenstedt	Reinhard Schmitt, Erlenriede 5, 32339 Espelkamp	27.06.09	Festsaal Peper Dreimädelhaus	
Werdohler Schützenverein	Torsten Stegemann, Postfach 1832, 58778 Werdohl, www.werdohlersv.de	03.-06.07.09	Festplatz an der Goethestraße	
SV Klafeld-Geisweid 1882	Inge Grebe, Geisweider Str. 185, 57078 Siegen, ingegrebe@gmx.de	04.-05.07.09	in und am Schützenhaus Gerberstraße	Vogelschießen am 27.06.09
SV Waidmannsglück Wülpke	Giesbert Göb, Lilienstraße 17, 32457 Porta Westfalica	11.-12.07.09	Schützenbürgerhaus Wülpke	
Erndtebrücker SV 1867	Ingo Völkel, Zur Zwier 6, 57339 Erndtebrück	11.-12.07.09	Schützenhalle im Weihergründchen	
SV Waidmannsglück Wülpke	Giesbert Göb, Lilienstr. 17, 32457 Porta Westfalica	11.-12.07.09	Schützenbürgerhaus Wülpke	
SG Bad Salzuflen 1567	hermann-kochsiek@t-online.de	17.-20.07.09	Auf dem Salzhof, im Herzen der Stadt	Königsschießen am 12.07.09 Schießstand am Obernberg
SV Tonnenheide	U. Rennegarbe, Meisterstr. 17, 32369 Rahden	17.-19.07.09	Gasthaus Rüter, Tonnenheide	
SV Haldem 1907	E. Brinkmeyer, Hauptstraße 18, 49448 Lemförde	07.-08.08.09	Ilweder Straße 59, 32351 Stemwede	
Tückinger SV 1872	Klaus Garthe, Ulmenstr. 78, 58089 Hagen	14.-15.08.09	Schützenheim Tückingstr. 33	14.08. Königsschießen, 15.08. Jugendkönigsschießen und Krönungsball
BSV Lichtendorf-Geisecke	Frank Müller, Untere Hangstraße 18, 44289 Dortmund, Tel. 02304/40312	15.-24.08.09	Schützenheim und Festzelt	
SV Dielfen	Dieter Heck, Weisstalstr. 12, 57234 Wilnsdorf	29.-30.08.09	Schützenhaus Am Grimberg	
SV Dahl und Umgebung 1924	Jürgen Vollmann, An der Wallburg 10, 58091 Hagen, Tel. 02337/474161	29.-30.08.09	Schützenheim In der Stapelbecke/Dahl	Krönungsball 05.09.09
Schützenverein Falkenhagen 1959	**Karin Schaper, Tel. 05283/1629**	**29.-31.08.09**		**50jähriges Bestehen / Stadtschützenfest am 30.08.09**
SV Eiserfeld	Jörg Schneider, Tel. 0271/352013	05.-06.09.09	Schützenhaus	
ABSV Hofstede-Riemke 1913	Thomas Becker, Tippelsberger Str. 100, 44807 Bochum, Tel. 0234/533399	04.-07.09.09	Marktplatz Bochum-Riemke, Herner Straße	24. großes Riemker und Hofsteder Heimatfest, **www.absv.eu**
Lüdenscheider Schützengesellschaft	Lüdenscheider SG, Reckenstr. 6, 58511 Lüdenscheid	04.-07.09.09	Schützenplatz am Loh	www.lsg1506.de

DANK

FÜR TREUE MITGLIEDSCHAFT

WSB-Jubiläumsnadeln jetzt auch für 75 Jahre Mitgliedschaft erhältlich!

Schützenschwestern und Schützenbrüder, die sich durch langjährige Mitgliedschaft (ab 30 Jahre) in einem Mitgliedsverein des Westfälischen Schützenbundes um das Schützenwesen verdient gemacht haben, wollen wir durch diese Veröffentlichung in der »Schützenwarte« besonders herausstellen.

SV Hohenlimburg
45 Jahre
Walter Grein
Rolf Hüsecken
30 Jahre
Jörg Glosnek

Spsch Achenbach 1962
40 Jahre
Lilli-Erna Bachmann
Horst Bachmann

BSV 1965 Dortmund-Rahm
50 Jahre
Werner Horschmann
40 Jahre
Emil Hanke
30 Jahre
Hans Urban
Silvia Witthaut
Ingrid Brühmann

SV Bergkamen
55 Jahre
Helmut Antoniewicz
Fritz Elsner
Herbert Figge
Heinz Koepe
Ewald Schürmann
Heinz Wendel
50 Jahre
Wilhelm Darenberg
Gerd Schwarzer
40 Jahre
Günter Schepella

ABSG Herten 1766/1959
50 Jahre
Hans Ostermann
Alfons Förster
40 Jahre
Willi Thiele

Südl. Dortmunder Schützenbund 1895
40 Jahre
Bodo Kaiser
Armin Michalik
Jutta Saalmann

SV Ostenfeldmark
40 Jahre
Klaus Homann
Thomas Hütter

SV Aplerbeckermark 1873
50 Jahre
Friedhelm Szary
Heinz Kopot
40 Jahre
Menino Figlia

SV Niederaden 1860
40 Jahre
Norbert Tischmann
30 Jahre
Karl Hagemeister

SV Werther
40 Jahre
Christa Barz
Ralf Biermann
Marlies Mathiak

SV Höchsten 1829
50 Jahre
Horst Sälzer

SG Hiddenhausen
60 Jahre
Günter Köster
50 Jahre
Gerhard Meier
40 Jahre
Gerhard Wellmann
Heinrich Wenner
Michael Bröhenhorst
Horst Martens
30 Jahre
Hanna Rothhaar

SV Hagen-Boele
50 Jahre
Friedrich Weber
40 Jahre
Dieter Kortenacker
Friedhelm Schröder
Franz-Josef Treppmann

BSV Holzwickede
40 Jahre
Heinrich Doert
Bernd Drawe
Christa Dulle

SV Westenfeld 1788
60 Jahre
Alfons Bücker
Hermann Damm
50 Jahre
Willi Schliep
Hermann Schoppe
Udo Wiechers
Stephan Reinbach
Werner Ostermann
45 Jahre
Karl-Heinz Boll
Heinz Kroon
Günter Labudda
Josef Lange
40 Jahre
Hans Dieter Löffler
Anton Reinbach
35 Jahre
Paul Appelbaum
Werner Rempe
Karl-Heinz Röhrig
Axel Steinke
Willi von Truczynski
Herbert Plassmann
Friedhelm Wentzlawski

BSV Dortmund-Körne
45 Jahre
Jürgen Beck
40 Jahre
Wolfgang Pellinghausen
35 Jahre
Marianne Meintrup
30 Jahre
Eva Tobrecht
Wolfgang Gallus

SC Krumme Flinte
50 Jahre
Rudolf Brox
Wilhelm Wortmann
40 Jahre
Jürgen Pieper

SV Wellinghofen 1850
35 Jahre
Heinz-Jürgen Böhlendorf
30 Jahre
Hans Scharnau

Linderhauser SV
75 Jahre
Hans Jesinghaus
35 Jahre
Marlis Ungemach
30 Jahre
Wolfgang Autermann
Günter Staub

BSV Wambel
50 Jahre
Bernard Deeken
45 Jahre
Rolf Cuerten
40 Jahre
Dieter Gutzeit
Friedhelm Keifler
Wilhelm Weidlich jun.
30 Jahre
Wolfgang Schmidt

SV »Zentrum Stemmer« Minden
40 Jahre
Edda Franke

Berghofer SG 1826
50 Jahre
Karl Seidel
40 Jahre
Sigbert Bauer
30 Jahre
Wilfried Althoff

Detmolder SG von 1600
50 Jahre
Ruyart Husemann
Waldfried Gerber
40 Jahre
Waltraud Pohl

BSG Westerholt
40 Jahre
Horst Beckmann

BSV Gelsenkirchen-Neustadt
50 Jahre
Hans-Jürgen Frommelt

ABSV Hofstede-Riemke 1913
50 Jahre
Claus Pasel
40 Jahre
Heinz Schwarz
Ralf Schwarz
Monika Flettschock

SV Barntrup
50 Jahre
Heinz Althoff
Fritz Tönebön
40 Jahre
Friedrich-Wilhelm Biermann
Gerhard Höltke
Günter Wiegmann

SV Borgholzhausen
50 Jahre
Günter Brune
Wilhelm Potthoff

BSB Holsterhausen
50 Jahre
Karl-Heinz Lange
40 Jahre
Rainer Busse

SpSV Muttental 09
50 Jahre
Klaus Neuhoff

SV Herzhausen 1934
40 Jahre
Johannes Waletzke

SV Holsterhausen
40 Jahre
Anna Tellner

SV Grün-Weiß Möllbergen
50 Jahre
Helmut Schulte

Schützenfreunde Setzen 1963
40 Jahre
Ursula Klein
Marion Laupert
Gerhard Schmidt
Bernd Klein
Hartmut Dreifert
Gerold Neef

SG Hamm 1848
50 Jahre
Rudolf de Graaf
Wilfried Franke
40 Jahre
Peter Kupper

SV Hagen-Holthausen
50 Jahre
Werner Saarmann
40 Jahre
Hans Steinigen

SV Kamen
50 Jahre
Margit Thierbach
Karl-Heinz Blaschke

ABS Blomberg
50 Jahre
Siegfried Szymkowiak

SV Erndtebrück 1911
40 Jahre
Doris Herling

Hellerthaler SG 1840
40 Jahre
Hans Specht
35 Jahre
Michael Henrichs
Volker Dick
Gabriele Dick

SV Niederschelden
70 Jahre
Albert Wirths
50 Jahre
Rolf Müller
Jürgen Nölleke
Gertud Gerhardus

BSV Holthausen
50 Jahre
Manfred Möller
40 Jahre
Rolf Duberny

SV Westerbauer
50 Jahre
Axel Langenbruch
40 Jahre
Horst Schmidt

Hilchenbacher SV 1837
60 Jahre
Friedrich Aurand
Fritz Saßmannshausen
Herbert Weiß
50 Jahre
Günter Busch
Wolfgang Lorsbach
Jürgen Menn
40 Jahre
Rolf Daub

SSV Uphausen
50 Jahre
Helmut Eickenjäger
Friedhelm Schäfer
Erich König
40 Jahre
Wilhelm Fahrenkamp

BSG Bruch 1864
50 Jahre
Jürgen Schumann
Manfred Tewes
Hans Timmes
40 Jahre
Ulrich Gödecke
Wilfried Andrzejewski
Dietmar Antczak
Lothar Schulze
Dieter Hölzer
Manfred Moschny
Helmut Teske
Dr. med. Harro Tietz
Franz Willeke
Günter Behrendt
Claus Timmes

SV Klafeld Geisweid
40 Jahre
Karin Diehl
Wolfgang Lemke
Wolfgang Stimper

Märker SG 1994
50 Jahre
Walter Kleinschmidt
Horst Weihrich
40 Jahre
Erika Göckmann

SG Habinghorst
50 Jahre
Gerd Kummetat
40 Jahre
Gudrun Henkel
30 Jahre
Günter Knuf
Wolfgang Vey

BSV Mengede
55 Jahre
Horst Borchers
Siegfried Krumnacker
45 Jahre
Walter Böhle
Günter Kreiml
40 Jahre
Friedrich Wilh. Geilenbrügge
Reinhold Schlesing
35 Jahre
Andreas Grehl
Ingrid Karl
Herbert Kley
Gudrun Krumnacker
Ursula Wateler
30 Jahre
Roswitha Block
Franz-Josef Festag
Paul Gausepohl
Inge Göbel
Oliver Ingenpass
Gerda Köster
Gottfried Heuser
Doris Meyer
Burckhard Pwalak
Betsy Röder
Renate Schlesing
Annemarie Segin

SV Benninghofen
35 Jahre
Wolfgang Nohl
Werner Ebert
30 Jahre
Eberhard Wortmann
Bernd Schlosser

SC Bodelschwingh
40 Jahre
Heinz-Willi Hirsch

SV Buer 1769
60 Jahre
Günter Klaus
55 Jahre
Robert Heidermann
Heino Höfer
Fritz Wahl
50 Jahre
Wilhelm Stecker
45 Jahre
Bernd Tenbrink
Hans Schmitz
Fritz Gröne
40 Jahre
Bernahrd Bottermann
35 Jahre
Rudolf Pieper
Ursula Labdavski
Toni Kühnemann
30 Jahre
Franz Josef Baumewerd
Thekla Löffler
Andreas Neunzig
Kersten Neunzig
Rosemarie Neunzig
Thomas Neunzig
Volker Gatzemeier
Gerd Schulte
Gerhard Wanzek
Kurt Werdelmann jun.
Dr. Hans-Rudolf Wilde
Richard Droste

Spsch Kloster Epe 1953
50 Jahre
Bernd Verst
40 Jahre
Gerhard Schildkamp
Ludger Huesmann
Heinz Burieke
30 Jahre
Thomas Schultewolter
SV Massen
40 Jahre
Herbert Hausche
Werner Bude

Hörder BSG 1340
50 Jahre
Walter Zilius
40 Jahre
Fritz Hollmann
30 Jahre
Rudolf Bismin
Wolfram Isenbeck
Dr. Manfred Silz
Irmgard Tillmann
Ursula Zehner

Erndtebrücker SV 1867
60 Jahre
Heinrich Frettlöh
50 Jahre
Heinz Kiehl
Friedrich-Wilhelm Rath
40 Jahre
Bernd Dickel
Günter Otto
Erwin Prause
Angelika Scholz
Ernst-Ludwig Völkel

»Westfalen-stern«

an der Lippischen Rose – die Auszeichnung des WSB!

€ 159,–

Westfälischer Schützenbund 1861 e.V., Eberstraße 30, 44145 Dortmund, Telefon: (02 31) 86 10 60-0, Telefax: (02 31) 86 10 60-18

AUS INDUSTRIE UND HANDEL

Die 36. IWA in bewegten Zeiten

Mit ihrer bislang höchsten Zahl an Ausstellern – 1.132* aus 53 Nationen (Vorjahr: 1.046*) und einer Besuchersteigerung auf 32.124* (Vorjahr: 31.715*) endete die 36. IWA & *OutdoorClassics*. Die auf der IWA, trotz Wirtschaftskrise, weitgehend zuversichtliche Stimmung wurde von den Ereignissen in Winnenden überschattet.

Mit Entsetzen und Erschütterung haben die ideellen Träger der Fachmesse IWA & *OutdoorClassics*, der Verband der Deutschen Büchsenmacher und Waffenfachhändler e. V. (VDB) und der Verband der Hersteller von Jagd-, Sportwaffen und Munition (JSM) sowie der Veranstalter, die NürnbergMesse, auf den Amoklauf in Winnenden reagiert. »Unser aufrichtiges Beileid ist bei den Angehörigen der Opfer, bei den Verwundeten und bei den Schülern und Lehrern«, betont IWA-Projektleiterin Gabriele Hannwacker. Politik mit Augenmaß erwartet jetzt Klaus Gotzen, Geschäftsführer des JSM: »Gesetze helfen nicht immer. Ich hoffe, dass es jetzt nicht zu Kurzschlussreaktionen kommt. Es gibt keine einfachen Antworten auf solche Taten.«

Die IWA trotzt der Wirtschaftskrise

Die 36. IWA & *OutdoorClassics* war die erfolgreichste ihrer Geschichte. Mehr Aussteller (1.132*, Internationalität 74 %) und Fachbesucher (32.124*, Internationalität 59 %) als je zuvor trafen sich auf dem Nürnberger Messegelände. Die Fläche der Messe war ebenfalls die größte ihrer Geschichte, fand die IWA doch erstmals in sieben Hallen statt. Zufriedene Gesichter gab es auch in der Halle 4A: Hier wurde der neue Themenschwerpunkt IWA-VISTA begeistert von den Besuchern angenommen. Die Wirtschaftskrise hat die Branche noch nicht voll erfasst, so dass die Aussteller mit dem Verlauf voll zufrieden waren.

IWA-VISTA beflügelt die Fernoptik

Der neue Themenschwerpunkt IWA-VISTA in der Tageslichthalle 4A war ein voller Erfolg, darin waren sich die Aussteller für Sport Optics einig. Der Clou: Die Greifvögel boten ein faszinierendes Objekt, um die neuen Sportoptiken zu testen.

Zum ersten Mal bündelte die IWA & *OutdoorClassics* die Messestände für Sport Optics in einem eigenen Themenschwerpunkt. Obwohl sie seit den Anfängen der IWA zu den treuesten Teilnehmern zählen, waren die Sportoptik-Aussteller bisher Teil des Waffen- und Munitionsbereiches. Zur Premiere gab es etwas ganz besonderes zum Beobachten und Fokussieren: Eine Flugschau mit Adlern, Bussarden und Falken. Innen stand eine Hebebühne bereit, um die Fachbesucher nach oben zu fahren, damit sie die neuen Produkte auch »in der Ferne testen« konnten.

»Wir waren sehr zufrieden mit dieser Halle«, resümiert Markus Krill, Manager Nikon Sport Optics. »Das Tageslicht ist wichtig für unsere Produkte. Wir werden IWA-VISTA auf jeden Fall weiter unterstützen!«

IWA & *OutdoorClassics* – eine Größe im Messekalender

In allen Sortimentsbereichen bündelte die Fachmesse Innovationen und Trends: Neben Waffen und Munition präsentierten die Aussteller sämtliche Produkte rund um das Erlebnis in der Natur, insbesondere bei Jagd- und Schießsport, Bogensport, Wandern und Animal-Watching. Auch über neue Sportarten und die dazu passenden Produkte, attraktive Set-Ideen sowie jagdliche Geschenke informierte die Messe. Einkäufer aus Behörden erwartete ein komplettes Angebot an Dienstwaffen und Sicherheitszubehör – von Schutzwesten, über Schilde, Funktionskleidung, Holster und Munition bis hin zu Produkten für den Personen- und Körperschutz.

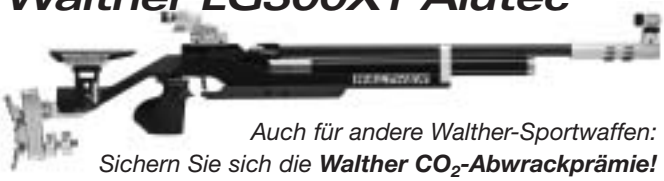
Die nächste **IWA & *OutdoorClassics*** findet vom **12. - 15.03.2010** statt.

Die IWA & *OutdoorClassics* im Internet: **www.iwa.info**

* Aussteller- und Besucherzahlen werden von der FKM, Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen, Berlin, geprüft und testiert.

WALTHER TARGET SHOP

Walther LG300XT Alutec



Auch für andere Walther-Sportwaffen:
Sichern Sie sich die **Walther CO_2-Abwrackprämie!**

BRAMMER JAGD SPORT MODE
Waffen Meyer · Inh. Ingo Brammer
Büchsenmachermeister (eigene Werkstatt)
Hämelingerstraße 11 (Ecke Berliner Straße) · 32052 Herford
Tel. (0 52 21) 5 03 45, Fax (0 52 21) 5 03 02

www.waffen-brammer.de

Aluminiumschaft Precise 1918 / 2018 von ANSCHÜTZ

ANSCHÜTZ wartet mit einem neuen Aluminiumschaft auf, der nicht nur in modernstem Design gehalten ist, sondern auch eine ganze Reihe an technischen Finessen bietet:

Der Vorderschaft ist sehr schlank und aus hochfesten Aluminiumblöcken gefräst und verfügt über große Radien, womit er für alle Handgrößen geeignet ist. Der hochglanzpolierte Schaft ist durch eine Nano-Oberflächenversiegelung dauerhaft geschützt. Die Bohrungen im Vorderschaft sorgen für eine gleichmäßige Temperatur des Laufes beim Schießen (Kamineffekt). Die Keilform in Längsachse des Schaftes wurde mit aufwändigen Analyseprogrammen berechnet und sorgt für ein Optimum im Schwingungsverhalten sowie bei Stabilität und Schussleistung. Die Skalierung an der Backenseiten-, der Höhen- und der Griffverstellung und am Vorderschaft ist fortlaufend und millimetergenau, so dass es nicht zu Verwechslungen der anschlagsbedingt unterschiedlichen Parameter kommt und eine optimale, wiederholgenaue Repositionierung der Einstellungen und Zubehörteile gewährleistet ist.

Der Pistolengriff ist stufenlos seitlich verschiebbar und drehbar. Die über Gewindestangen stufenlose und einzigartige Einstellmöglichkeit verhindert ein ungewolltes Verstellen.

Eine multifunktionale, stabil geführte und stufenlose Schaftbacken-Rasterverstellung mit besonders großen Verstellbereichen und einer Feinjustierung der Höhen- sowie Seitenverstellung erlaubt eine optimale Anpassung und Korrektur im Anschlag. Zusätzlich ist ein zweiter Verstellbereich wählbar.

Neu ist auch die äußerst stabile Längenverstellung der Schaftkappe mittels starker Säulen. Die kraft - und formschlüssige Klemmung garantiert eine optimale Stabilität. Große Rändelschrauben an Backen- und Längenverstellung garantieren einen hohen Bedienkomfort ohne Einsatz von zusätzlichem Werkzeug.

Der neue Hinterschaft bietet einen sehr großen Verstellbereich, wobei die Hinterschaftlänge in der Minimaleinstellung auch für kleinere Schützen optimal geeignet ist. Ein umfangreiches Zubehörprogramm steht außerdem zur Verfügung.

Der neue Aluminiumschaft 1918/2018 sowie die mit diesem Schaft standardmäßig ausgeführten Modelle sind im Fachhandel zu beziehen. Zusätzliche Informationen stehen im Internet unter www.anschuetz-sport.com zur Verfügung. Über Neuigkeiten zu diesen und anderen Produkten informiert ANSCHÜTZ außerdem über den im Internet kostenlos zu abonnierenden ANSCHÜTZ Newsletter.

GEHMANN-Service für Morini Druckluft-kartuschen

Gemäß den Vorgaben des deutschen Schützenbundes dürfen generell keine Druckgasbehälter mehr mit abgelaufener Nutzungsdauer bzw. ohne Angabe des Herstellungsdatums verwendet werden. Es ist auch zu beachten, dass jeder Schütze für seine Druckluftkartusche allein verantwortlich ist.

Der DSB hat inzwischen für die Morini Druckluftkartuschen eine 20-jährige Nutzungsdauer anerkannt. Da nicht auf allen Morini Kartuschen ein Herstellungsdatum aufgebracht ist, bietet Gehmann einen Austausch des Kartuschenrohrs an. Der Preis dafür beträgt Euro 67,50 inkl. MwSt. pro Kartusche, gegen Vorlage des Gehmann Serviceheftes werden 10% Rabatt gewährt. Die neuen Kartuschenrohre tragen selbstverständlich das aktuelle Herstellungsdatum und haben damit eine Zulassung für 20 Jahre.

Weiterhin bietet Gehmann den Umbau von feststehenden auf abschraubbare Kartuschen – mittels des Wechsel-Kit Art. M290 (enthält zwei Pressluftkartuschen mit Manometer) – zum Preis von Euro 355.- inkl. MwSt. an. Die Abwicklung muss in jedem Fall über den Fachhandel erfolgen.

Für eventuelle Fragen stehen die Mitarbeiter der Fa.Gehmann jederzeit gerne zur Verfügung.

Infos: Gehmann GmbH & CO KG, 76133 Karlsruhe, Karlstr.40, www.gehmann.com,
E-Mail: info@gehmann.com, Fon: 0721-24545/6, Fax: 0721-29888

Walther Custom Service: LG300XT Olympia

Einfach nur gute Gewehre zu bauen, reicht schon lange nicht mehr aus, wenn man erfolgreich sein möchte, man muss auch auf individuelle Wünsche eingehen können. Die bekommt man im neuen Walther Custom Service Center erfüllt. Wie man bei der Olympiade in Peking 2008 sieht, mit Gold-Erfolg durch Abhinav Bindra und dem Walther LG300XT Alutec!

Doch es muss nicht immer gleich mehrere tausend € kosten, wie das 1:1 in Handarbeit nachgebaute Luftgewehr des Olympiasiegers. Viele Wünsche lassen sich mit vorhandenen Teilen und hochwertigem Zubehör entsprechend dem Kundenwunsch günstig kombinieren. Die Walther Target Shop Fachhändler beraten Sie gerne.

Walther »CO_2-Abwrackprämie«

Eine Reduzierung des CO_2-Ausstoßes der etwas anderen Art bietet die neue Abwrackprämie der Firma WALTHER. Für jede alte Match-CO_2-Waffe, egal welches Fabrikat, gibt es beim Kauf eines neuen Walther Pressluftgewehrs bis zu 200 €, für eine Pressluftpistole bis zu 150,– € Abwrackprämie, bezogen auf den empf. Ladenpreis der Walther Preisliste 2009.

Da ab der Deutschen Meisterschaft 2009 Kartuschen, deren Prüfdatum länger als 10 Jahre zurück liegt, nicht mehr zur Teilnahme zugelassen sind, bedeutet dies für viele Schützen ein oder gar zwei neue Kartuschen kaufen zu müssen. Da kann es eine gute Alternative sein, auch den zweiten Schritt zu gehen und gleich zu einer modernen, neuen Pressluftwaffe zu wechseln.

Der Umtausch wird über die Walther Target Shop Händler abgewickelt und ist bis 30. Juni gültig. Anders als bei der Kfz-Abwrackprämie der Bundesregierung ist nicht mit Wartezeiten oder einer Kürzung der Prämie zu rechnen.

Nähere Informationen bei Carl Walther GmbH, Postfach 2740, 59717 Arnsberg,
Tel.: 02932/638-100, Fax: 02932/638-149, Email: sales@carl-walther.de oder unter www.carl-walther.de

Der neue Katalog über das aktuelle WALTHER Sportwaffen-Programm ist jetzt kostenlos erhältlich bei Carl Walther GmbH unter obiger Adresse oder beim Waffenfachhandel.

Im nächsten Heft

- Landesmeisterschaften
- 60. WSB-Schützentag in Iserlohn
- WSB-Mitarbeiterfahrt
- WSB-Landesjugendcamp
- WWW – Jugend-News

Die nächste Schützenwarte erscheint am 13. 7. 2009

Impressum

Schützenwarte

Offizielles Mitteilungsorgan des Westfälischen Schützenbundes
ISSN 1437-3343

Herausgeber:
Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.
Präsident: Klaus Stallmann
Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Telefon: +49 (0)2 31 86 10 60-0
Telefax: +49 (0)2 31 86 10 60-18
E-Mail: redaktion@schuetzenwarte.de
Chefredakteur: Jörg Jagener (jj)
Redaktion: Markus Bartsch (mb), Wolfram Ecker (we), Ferdinand Grah (fg), Lutz Krampitz (lk), Klaus Lindner (kl), Sebastian Löw (sl), Frank Rabe (fr)

Jugendredaktion: Tim Asbrock, Tanja Jakowski, Steffen Rieger, Jannik Wiesekopsieker, Marcel Hädrich, Sebastian Büscher

Alle Manuskripte und Adressenänderungen NUR an die Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Namentlich nicht gekennzeichnete Manuskripte werden nicht grundsätzlich veröffentlicht.

Redaktionsschluss: **22. Juni 2009**

Die Redaktion behält sich die Nichtveröffentlichung bzw. Kürzung eingesandter Manuskripte vor. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos können nicht zurückgesandt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des WSB wieder. Sie stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Verlag, Anzeigenverwaltung + Herstellung:
Brinkmann Henrich Medien GmbH
Postfach 11 56, 58527 Meinerzhagen
Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen
Verlagsleiter: Peter Henrich
Telefon: +49 (0)23 54 77 99-0,
Telefax: +49 (0)23 54 77 99-77
E-Mail: schuetzenwarte@bhmg.de

Z.Z. ist die Anzeigenpreisliste Nr. 18/1.09 gültig

DAS MAGAZIN FÜR BERGSPORT, REISE UND AUSRÜSTUNG

Zwei Ausgaben kostenlos!

IHRE VORTEILE IM PROBE-ABO:

- 2 x allmountain kostenlos nach Hause
- Wenn Sie nach der zweiten Ausgabe keine weitere allmountain erhalten wollen, genügt eine kurze schriftliche Benachrichtigung

IHRE VORTEILE IM ABO:

- 7 % Ersparnis gegenüber dem Einzelkauf am Kiosk
- Sie verpassen keine Ausgabe
- Ihr Exemplar allmountain liegt pünktlich in Ihrem Briefkasten

Bestellung für Probe-Abo sofort abschicken an:
DataM-Services GmbH
allmountain
Fichtestraße 9 · D-97074 Würzburg
Telefax +49-(0)-0931/4170-497
E-Mail services-abo@verlagsunion.de

Bitte senden Sie mir kostenlos die aktuelle und nächste Ausgabe von allmountain:

VORNAME / NAME

STRASSE / NR.

LAND / PLZ / ORT

E-MAIL / TELEFON

✗

DATUM / UNTERSCHRIFT

Entscheide ich mich nach der zweiten Ausgabe zum Weiterlesen, zahle ich für 6 Ausgaben allmountain den Jahresvorzugspreis von € 21,20 (Österreich € 23,40 – Schweiz SFr 41,90). Möchte ich nicht weiterlesen, schicke ich innerhalb von zehn Tagen nach Erhalt des zweiten Probeheftes eine kurze Info an DataM-Services GmbH · allmountain, Fichtestraße 9 · D-97074 Würzburg und alles ist erledigt. SW0309

AN DER LIEFERUNG BETEILIGTE FIRMEN: DataM Services, Fichtestraße 9, 97074 Würzburg, Deutschland. Registergericht Würzburg · HRB 6071. Geschäftsführer: Sigrid Sieber. **Brinkmann Henrich Medien GmbH** Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen, Deutschland, Amtsgericht Iserlohn · HRB 3641 Geschäftsführer: Thomas Brinkmann, Peter Henrich

FOTO: JOACHIM CHWASCZA